

Energiewende – für den Klimaschutz untauglich

geschrieben von Wolfgang Müller | 19. April 2015

Was falsch ist, wird auch durch Wiederholungen nicht richtig werden. Was dagegen richtig ist, wird durch Wiederholungen richtig bleiben. Damit alle oder möglichst viele das Richtige mitbekommen, sind Wiederholungen notwendig. Ein Beispiel für solche Notwendigkeit ist die deutsche „Energiewende“. Die Kundigen mag das nerven. Daher muss ich sie um Nachsicht bitten. Aber die Unkundigen – indoktriniert von den Energiewende-Profiteuren gemeinsam mit den Energiewende-Gläubigen – müssen mit dem wahren Sachverhalt ebenso traktiert werden, wie es die Anhänger der Energiewende unentwegt mit dem Verschleiern dieses Sachverhalts und mit ihren Fehlinformationen tun. Allerdings: Wer von den „Unkundigen“ wird diesen Beitrag überhaupt aufrufen. Es dürfte bloßer Zufall sein. Aber dennoch.

Eigentlich wäre es zwingend, mehr Kernkraftwerke zu bauen

Energiewende bedeutet: weg von der Stromerzeugung mittels Kernkraft, Kohle, Erdöl und Erdgas, hin zur Stromerzeugung mittels Wind, Sonne und „Biogas“ aus Pflanzenmasse (überwiegend durch Vergärung von Mais). Damit die Bürger an den Sinn der Energiewende glauben, werden sie glauben gemacht, das mit dem Verbrennen von Kohle, Öl und Gas freiwerdende Kohlendioxid (CO₂) bewirke auf der Erde einen

Klimawandel. Würde das zutreffen, müsste Deutschland für die Stromerzeugung an der Kernkraft festhalten, denn Kernkraftwerke emittieren kein CO₂. Es wäre dann sogar zwingend, zusätzliche Kernkraftwerke zu bauen, um die Kohle-, Öl- und Gaskraftwerke zu ersetzen.

**Deutsche
Kernkraftwerke
sind sicher, die
Angst davor ist
unbegründet**

Aber die

**politischen
Akteure und
berufsmäßigen
Umweltaktivisten
haben den Bürgern
vor der
(aufgebauschten)
Gefahr
radioaktiver
Strahlung bei
selbst friedlicher
Kernkraftnutzung**

**derart große Angst
eingetrichtert,
dass sie jetzt in
den Gehirnen
festsitzt. Diese
Angstmache ist
wegen der sehr
sicheren deutschen
Kernkraftwerke
zwar unbegründet
und geradezu
unverantwortlich,**

**aber zu viele
Menschen wollen
das nicht glauben
oder fühlen sich
dazu nicht in der
Lage. Zusätzlich
wird den Bürgern
eingeredet, man
müsse die fossilen
Rohstoffvorräte
schonen. In
Wirklichkeit sind**

**sie noch immer
viele Jahrhunderte
lang überreichlich
verfügbar.**

**Klimawandel gab's
schon immer, und
CO2 ist
lebensnotwendig**

**Das Hauptargument
jedoch ist der**

**durch das
emittierte CO2
vermeintlich
ausgelöste
Klimawandel.
Gewiss sollte man
einen Klimawandel
– durch was auch
immer ausgelöst –
nicht
bagatellisieren.
Wird es auf der**

**Erde über
Jahrzehnte oder
noch länger zu
warm oder zu kalt,
ist das je nach
dem Erdstandort
durchaus
bedrohlich.**

**Klimawandel hat es
auf der Erde schon
immer gegeben. Es
gab Kaltzeiten,**

**Warmzeiten, auch
Eiszeiten. Es gab
sie in einem mehr
oder minder langen
Wechsel. Es gab
sie schon, als
Mensch und Tier
zum CO₂-Gehalt der
Luft bzw. der
Erdatmosphäre nur
unmerklich und
weit weniger**

**beitragen haben,
als sie es in der
heutigen Zeit tun.
Aber auch das
durch Verbrennen
menschengerursacht
e (anthropogene)
Kohlendioxid in
den heutigen
deutlich höheren
Mengen macht nur
einen minimalen**

Anteil am naturbedingten CO₂ aus. Auch ist dieses Gas für das Leben auf der Erde, obwohl in der Atmosphäre nur ein Spurengas, lebensnotwendig und daher alles andere als ein Schadstoff.

Wissensch

aftler

contra

Wissensch

aftler –

aber das

wird in

den

**Medien
unterdrückt**

**Dieses
anthropog**

ene

Spurengas

soll

verantwor

tlich

dafür

**sein,
dass sich
das
Erdklima
wandelt,
und zwar,**

dass es

sich

erwärmt.

Das aber

ist es

nicht

oder

allenfalls

s ganz

unwesentl

ich. Es

ist noch

**nicht
einmal
sicher,
ob wir
wirklich
wärmeren**

**Zeiten
entgegeng
ehen oder
vielleicht
t sogar
kälteren .**

Ein

Klimawand

el findet

nur sehr

allmählic

h und

deshalb

unmerklic

h statt,

nicht

abrupt.

Katastrop

hen -

Prognosen

von einer

globalen

Erwärmung

sind

weder

durch

Daten

noch

durch

Modelle

bewiesen ,

obwohl

interesse

engebunden

e

Wissensch

aftler

dies als

bewiesen

hinstelle

n.

Trotzdem

wird

immer

wieder

behauptet

, es gebe

unter den

Wissensch

aftlern

keinen

Dissens

mehr über

die

**menschenv
erursacht
e**

**Klimaerwä
rmung .**

Das ist

unwahr .

Der

Dissens

ist sogar

heftig .

Ich

verweise

nur auf

das

Nongovern

mental

Panel on

Climate

Change

(NIPCC)

mit

Hundertern

von

**Wissenschaftlern
im
Gefolge,
die mit
dieser**

**Organisat
ion ihren
Protest
gegen die
Wissensch
aftler**

des

politisierte

IPCC

öffentlich

zu

machen

versucht

haben ,

aber von

den

Machern

der

öffentlich

hen

Meinung

in

Politik

und

Medien

unterdrü-

ckt worden

sind. Der

ausführli-

ch

**belegte
Kernsatz
der
NIPCC-
Wissensch
aftler**

Lautete.

„Nature,

not human

activitie

s, rules

the

climate.”

(siehe hi

er, für

Aktuelles

hier).

Das

Klīm

a

s c h w

ankt

unab

häng

ig

vom

CO2

ES

k o m m

t

a u c h

nich

t

dara

uf ,

an ,

ob

die

wiss

ensc

haft

ler,

die

die

CO₂

Erwä

rmun

gst h

ese

vert

rete

n,

in

der

Mehr

heit

sind

.

Mehr

heit

ents

chei

det

zwar

bei

Abst

immu

nggen

über

Poliz

tiik

in

Demo

k r a t

i e n ,

a b e r

n i c h

t i n

d e r

wi s s

e n s c

h a f t

■

Hier

gibt

es

nur

ein

Fals

ch,

ein

Ri ch

ti g

o de r

ein

Unkl

ar,

ein

Unbe

wies

en.

Ein

einz

iger

wiss

ensc

haft

ler

kann

rech

thab

en,

alle

übri

gen

fals

ch

lieg

en.

Die

wich

tiggs

ten

Trie

bkrä

fte

für

Klīm

asch

wank

unge

n

habe

n

ganz

offe

nsic

htli

ch

natü

rlüic

he

Ursa

chen



Sie

lieg

en

vor

alle

in

der

unte

rsch

i edt

i che

n

Sonn

enak

tivi

tät.

Das

ist

in

der

verg

ange

nhei

t so

gewe

sen

und

ist

immer

r

noch

so .

Der

KLIM

awan

deL

ist

unau

fhat

tsam

■

Der

„Öko

stro

m“

von

Wind

und

Sonn

e

hat

auf

das

Klim

a

kein

erle

i

Ein f

Lu s s

'

wede

r

eine

n

freu

ndzi

chen

noch

eine

n

unfr

eund

lich

en —

eben

so

wie

das

Kohl

endi

oxid

,

sei

es

natü

rlie

her

oder

mens

chli

cher

Herk

unft

■

wenn

über

haupt

t,

ist

des

en

Ein f

Lu s s

un b e

deut

end.

CO2

ist

kein

„Kli

maki

uler

“

■

Hu

nd

er

te

M

i

U

U

ia

rod

en

an

Ko

st

en

f ü

r

e i

n

Hi

!

rn rn

ge

sp

in

st

Da

S

,

wa

S

wi

r

Lu

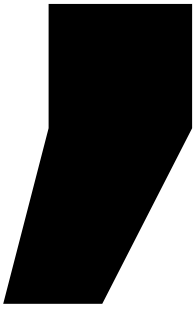
f

t

ne

nn

en



be

st

eh

七

zu

78

Pr

O

Z

en

七

au

S

S t

ic

ks

to

f

f

win

d

zu

2

1

Pr

O

Z

en

七

Sa

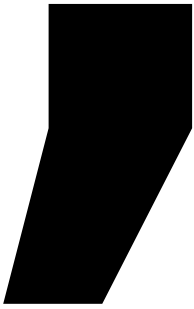
we

rs

to

f

f



zu

Sa

mm mm

en

99

Pr

O

Z

en

七

。

D

i

e

re

st

in

ch

en

1

Pr

O

Z

en

七

S

IT

nd

ub

ri

ge

Ga

see



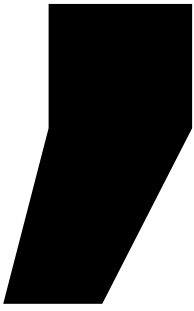
Sp

ur

en

ga

see



da

ru

nt

er

da

S

Ko

ht

en

di

OX

id



De

S S

en

An

te

1

2

an

de

r

Lu

f

t

be

Laä

wf

七

S

IT

ch

au

f

nu

r

0

,

03

8

Pr

O

Z

en

七

。

wo

n

di

es

en

0

,

03

8

Pr

O

Z

en

七

pr

od

wz

ie

rt

di

e

Na

tu

r

96

Pr

O

Z

en

七

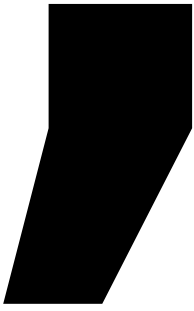
,

de

n

Re

st



al

so

4

Pr

O

Z

en

七

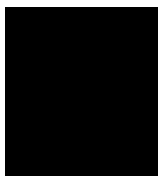
de

r

Me

ns

ch



4

Pr

O

Z

en

七

wo

n

0

,

03

8

Pr

O

Z

en

七

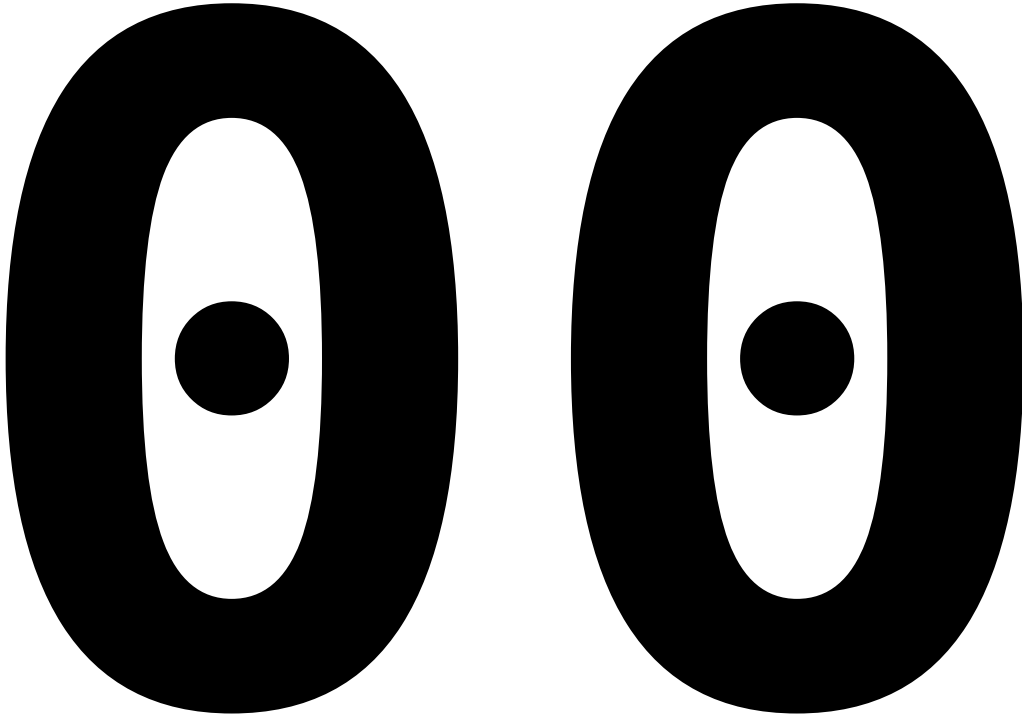
S

IT

nd

0

,



15

2

Pr

O

Z

en

七

。

Un

d

di

es

er

so

win

be

de

wt

en

de

An

te

1

2

so

U

U

de

n

be

ha

wp

te

te

n

E

i

n f

rw

S S

ha

be

n ?

Da

S

is

七

e i

n

Hi

i

rn rn

ge

sp

in

st



We

ge

n

di

es

es

H

i

rn rn

ge

sp

in

st

S

w e

rod

en

wi

r

Bü

rg

er

mi

七

hu

nd

er

te

n

Mi

U

U

ia

rod

en

win

nö

七 立

g

ho

he

r

win

d

st

e i

ge

nd

er

S t

ro

mk

OS

te

n

Sa

mt

st

eu

er

n

be

La

st

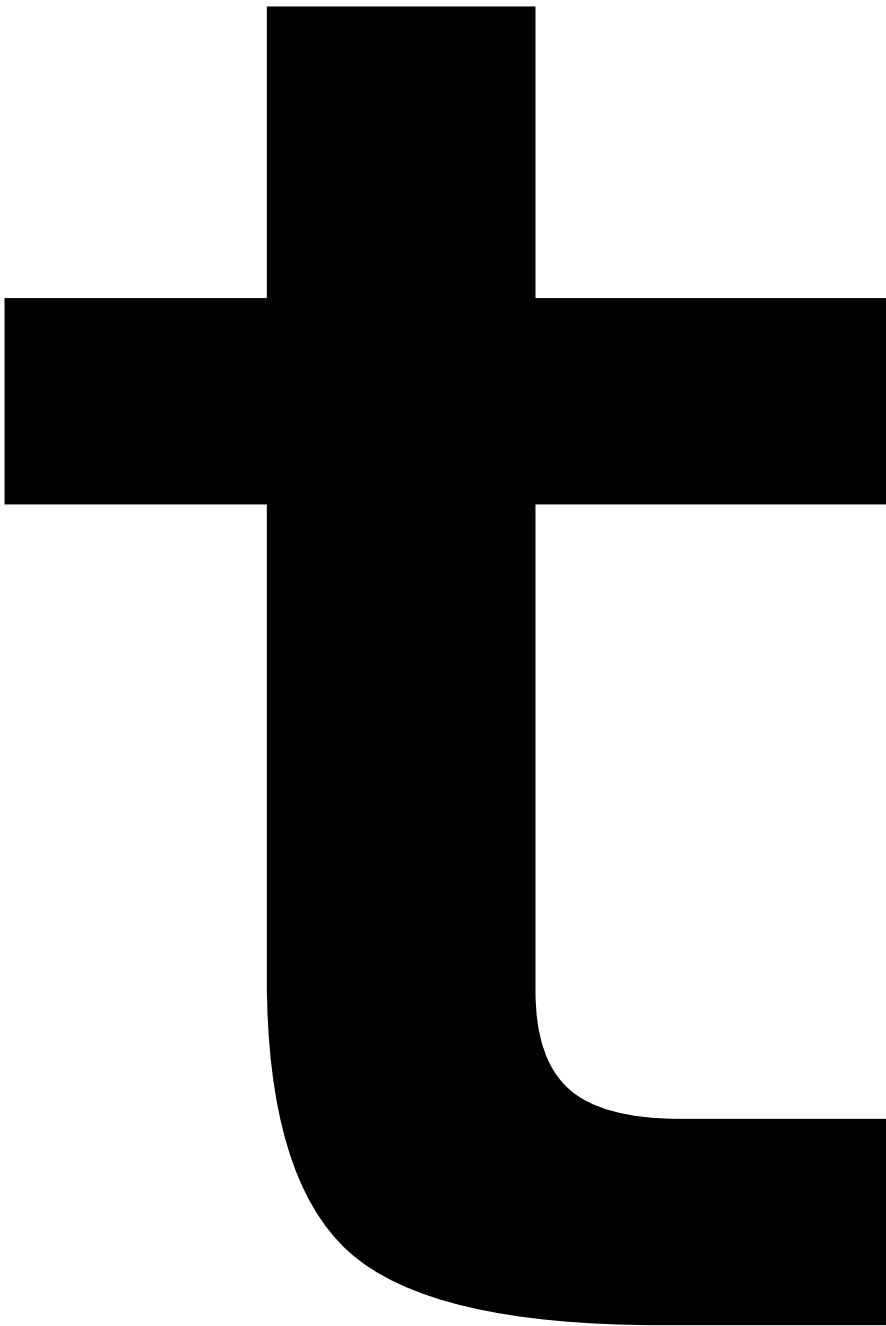
et



w

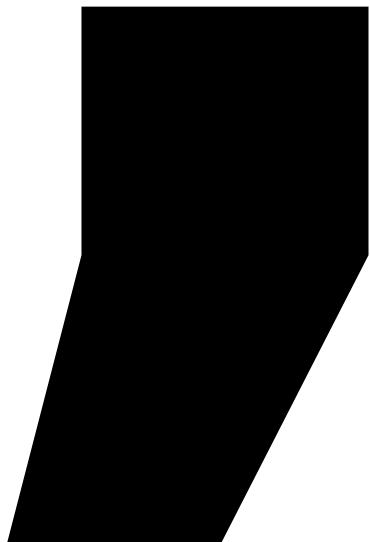
5a

S



U

n



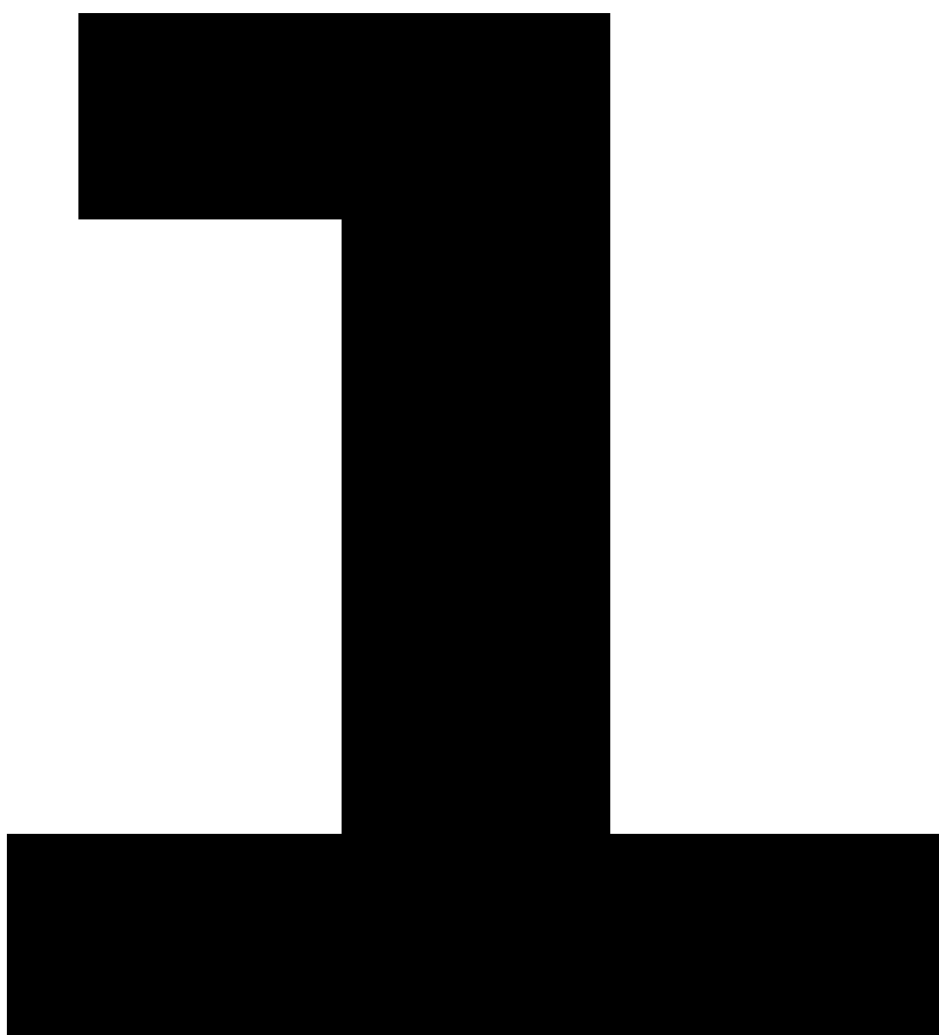
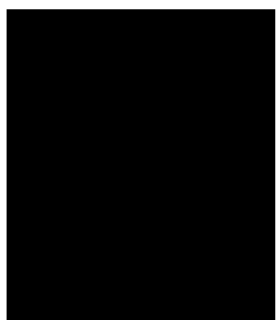
w

e

n

n

S



C

h

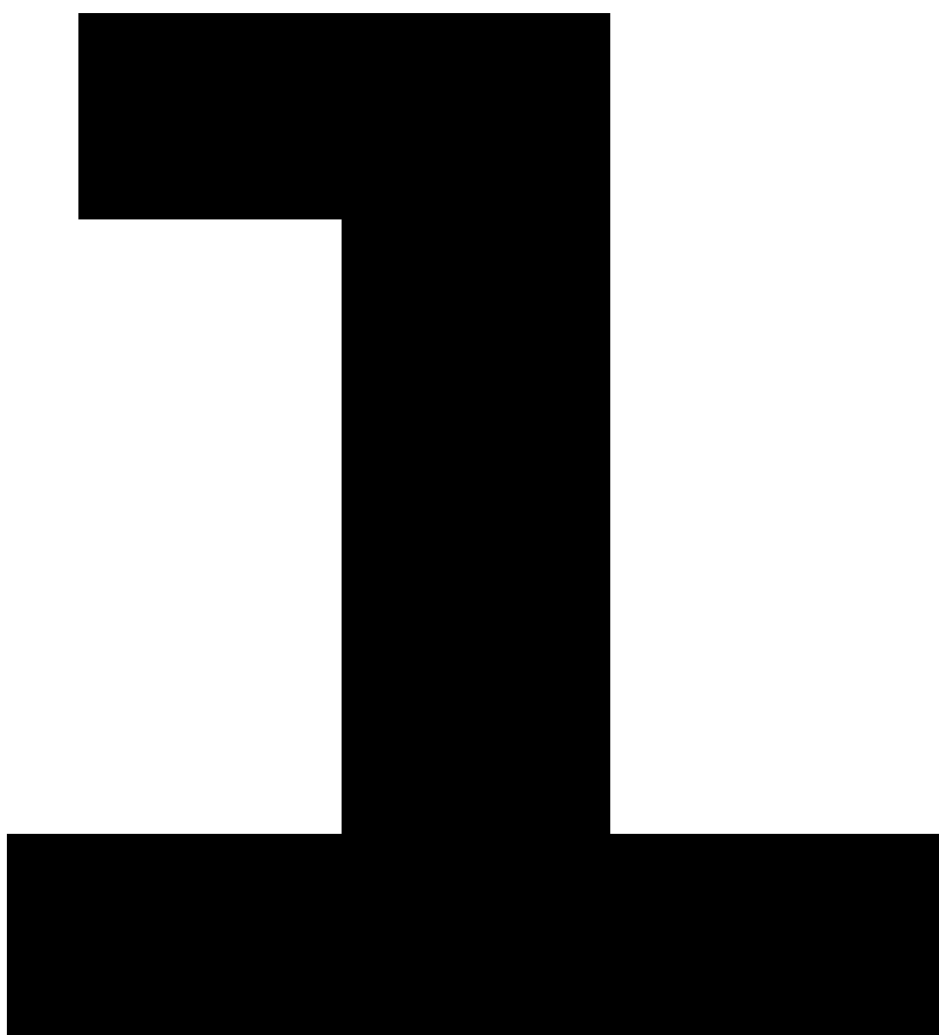
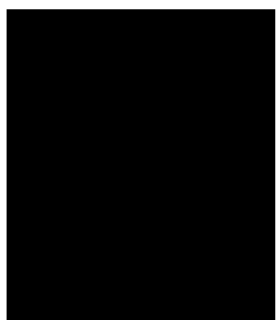
Q

5a

S

K

J



m

5a



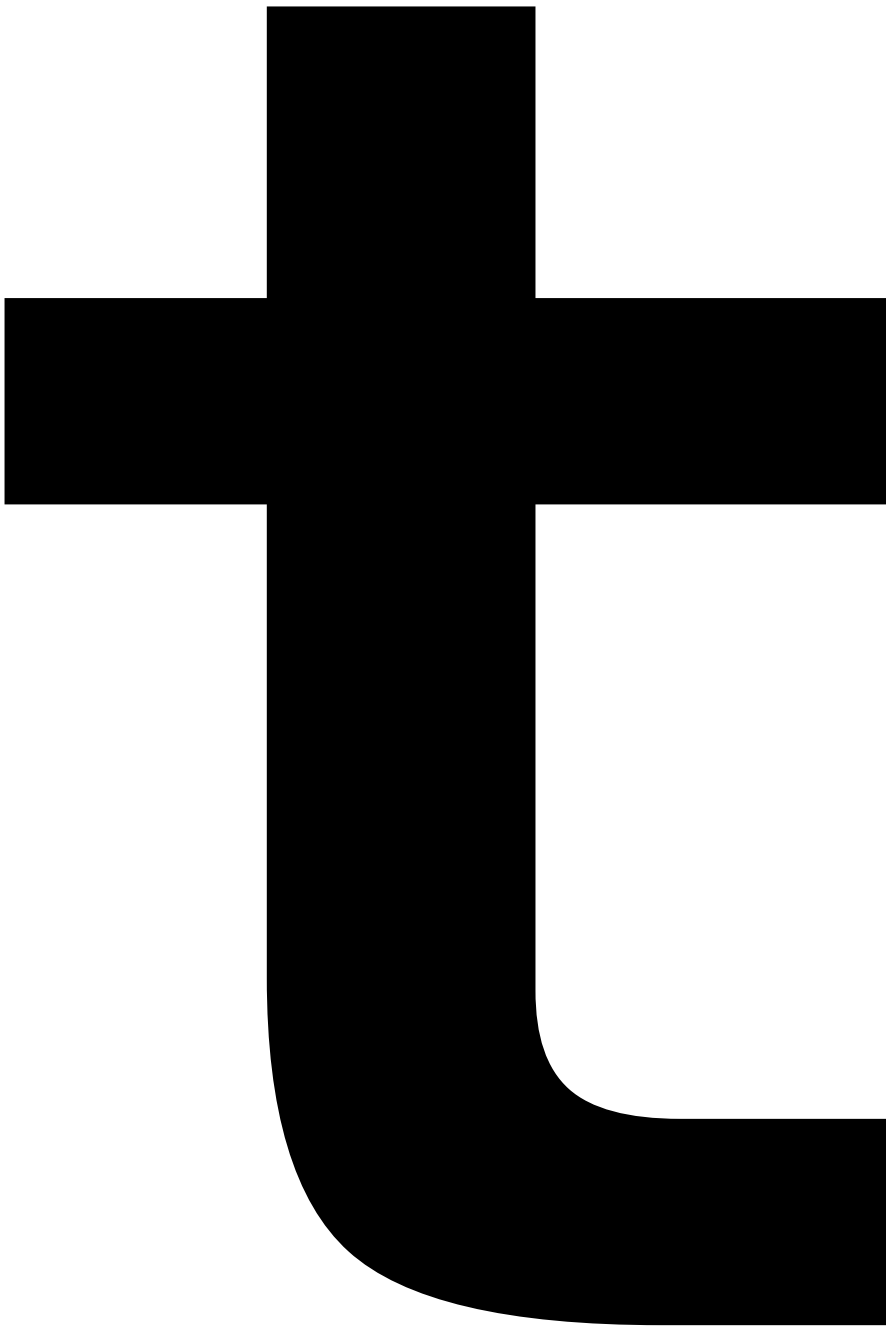
5

n

Q

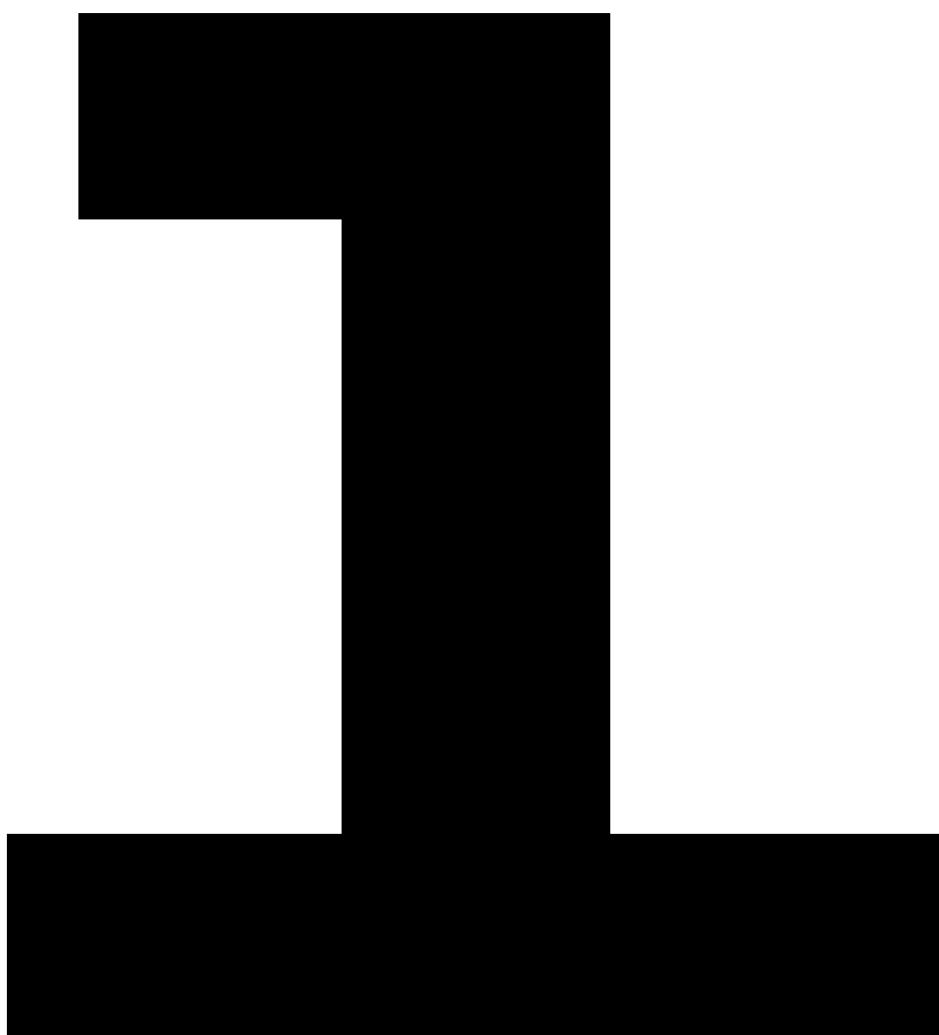
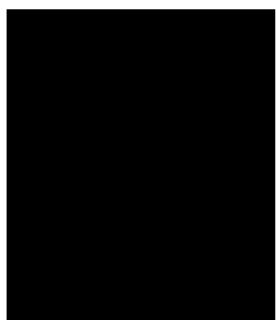
e

r





S



C

h

5a

n

PO

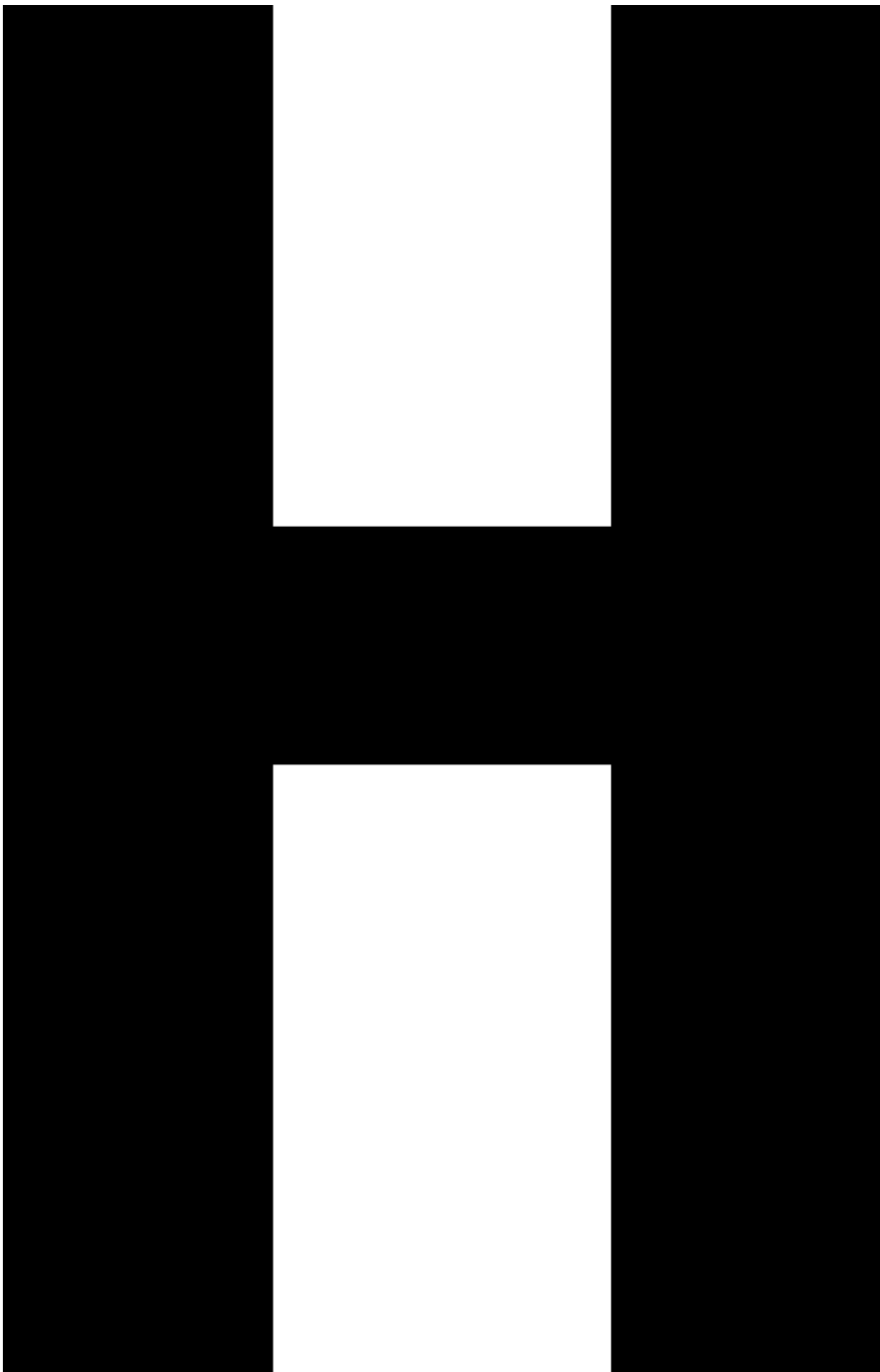
5a

S

S

e

n





e

r

10

e



S

PO



e

J



5

u

S

Q

e

r

e

C

h

n

e



D

e

u



S

C

h

J

5a

n

o

o

e

n

V



r

r

e





e

r



D



C

h

o

e

r

A

n



e



J

D

e

u



S

C

h

J

5

n

o

S

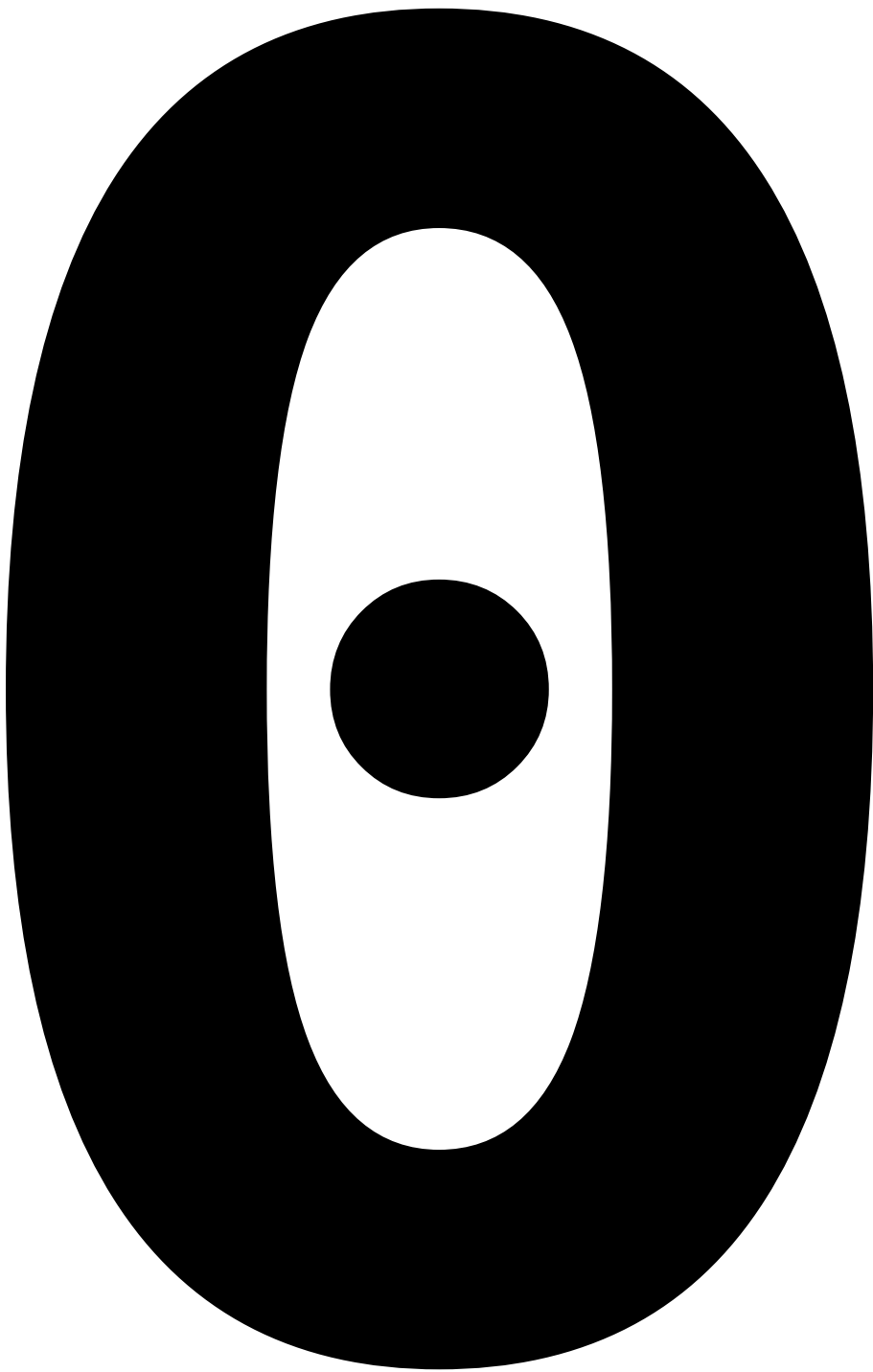
5a

n

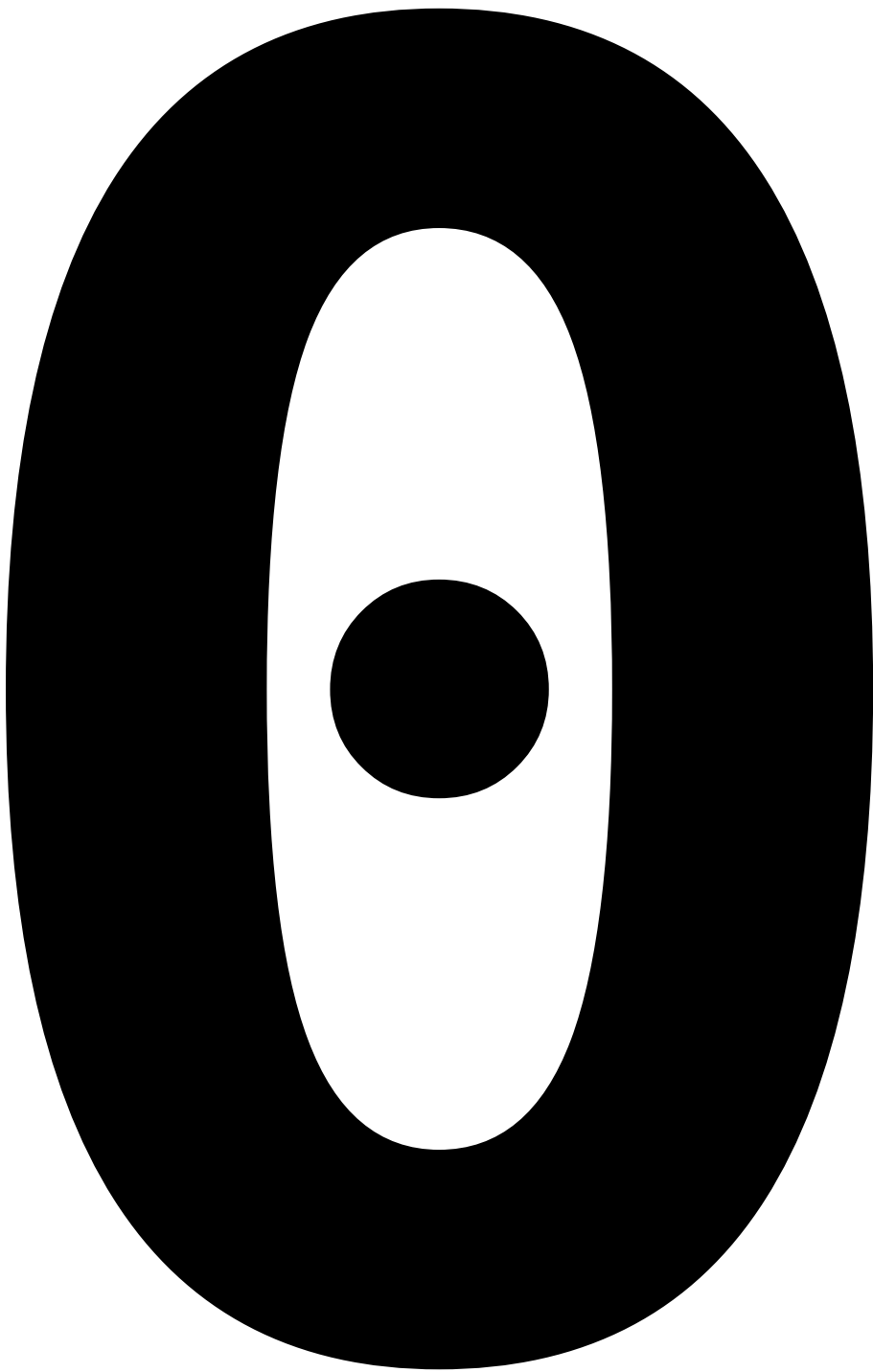
o

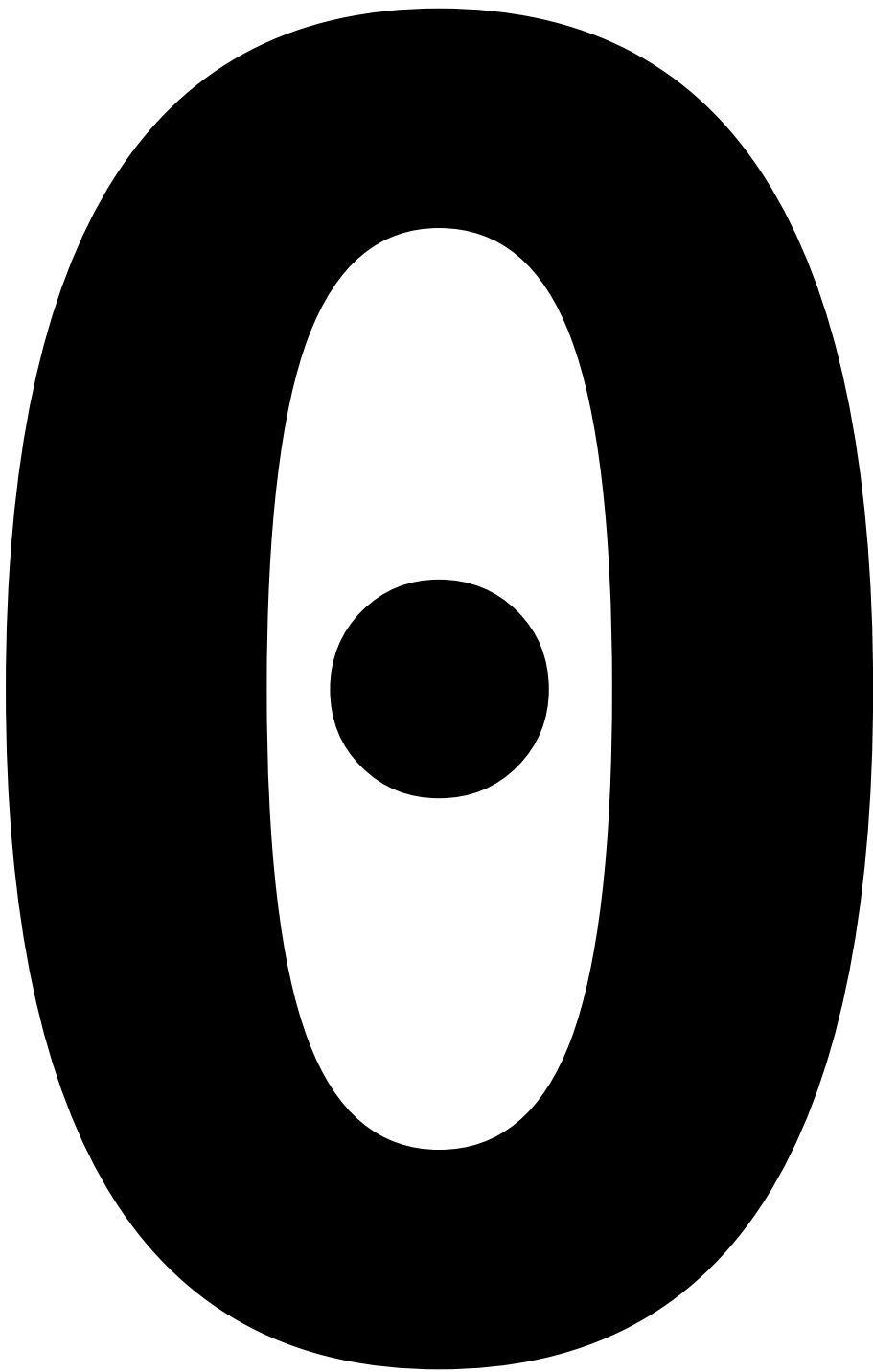
e

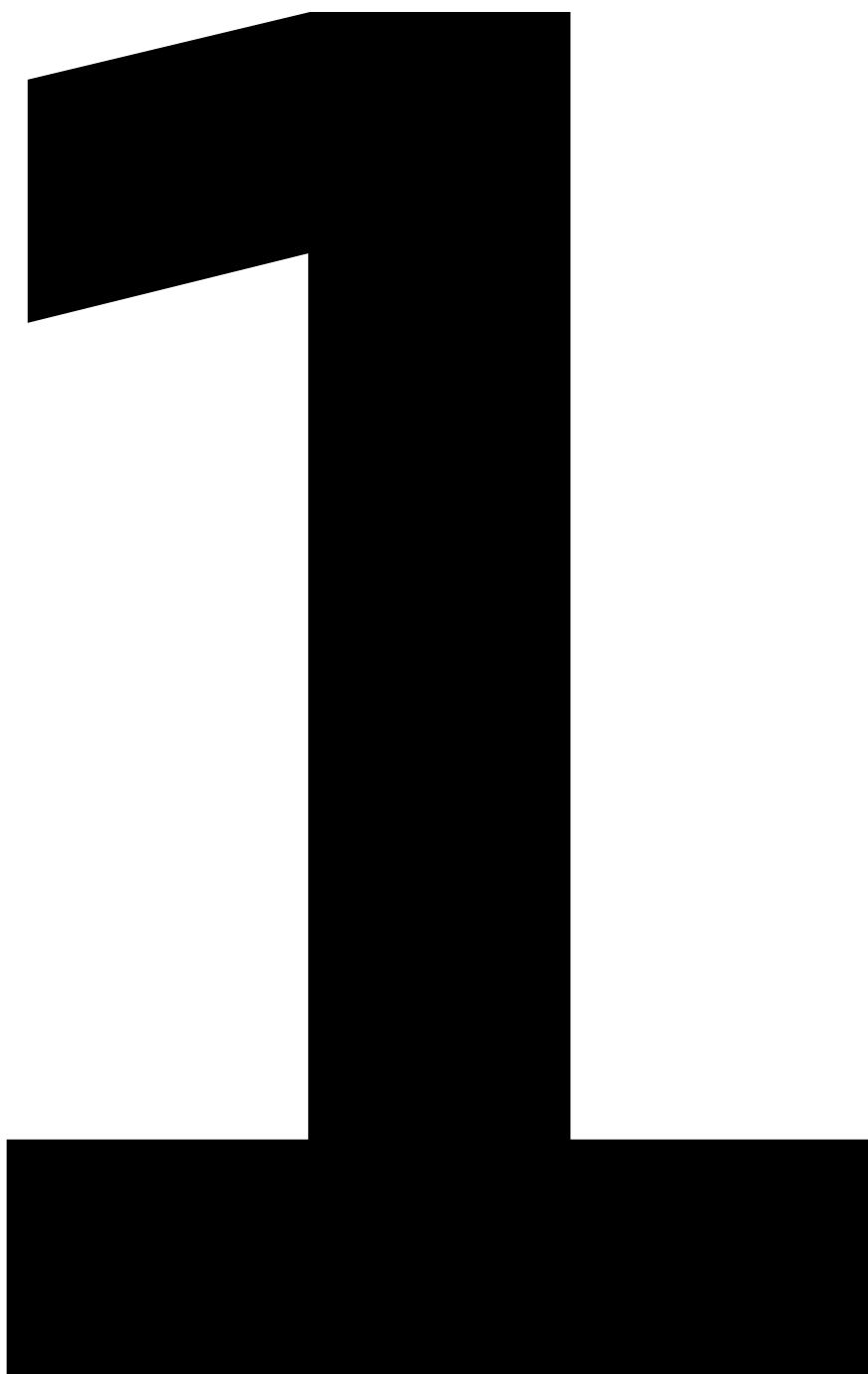
n











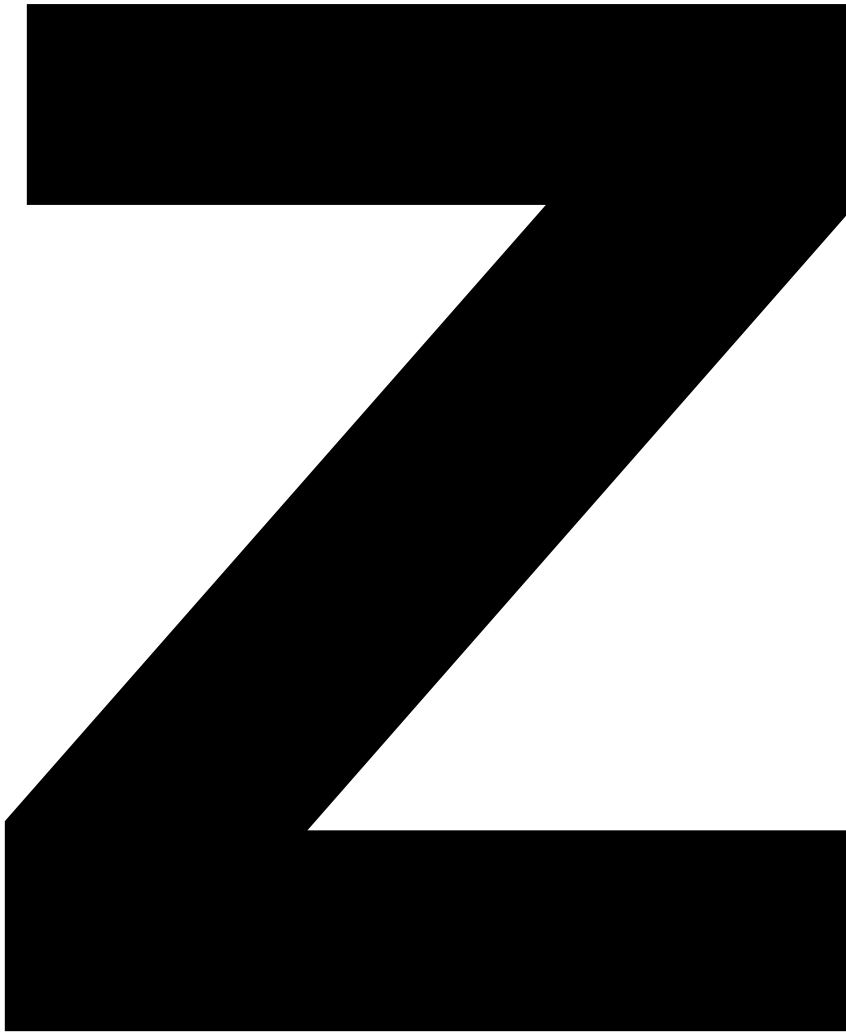
5

2

P

r





e

n



m

e

n

S

C

h

e

n

V

e

r

u

r

S

5a

C

h



e

n

C

O

2

10

e



r



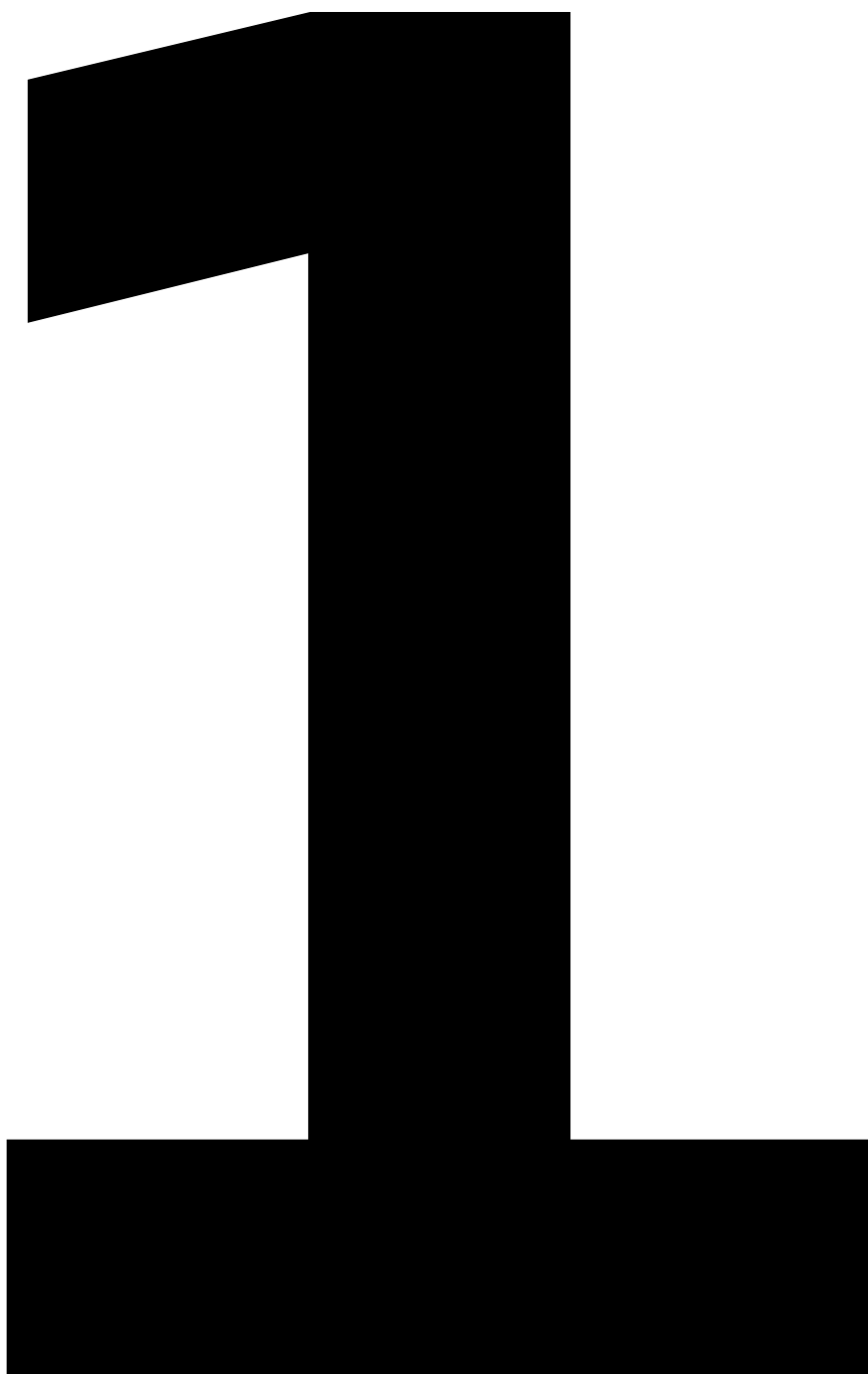
5

Q



3

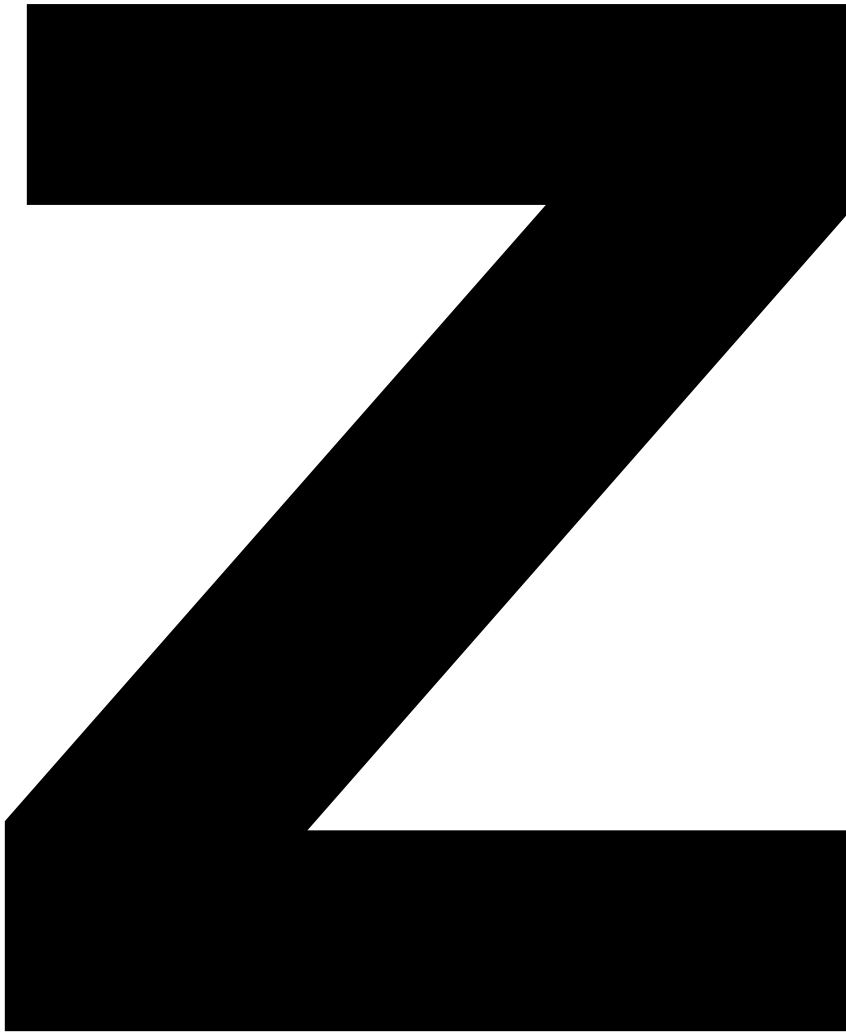




P

r





e

n





D

5a

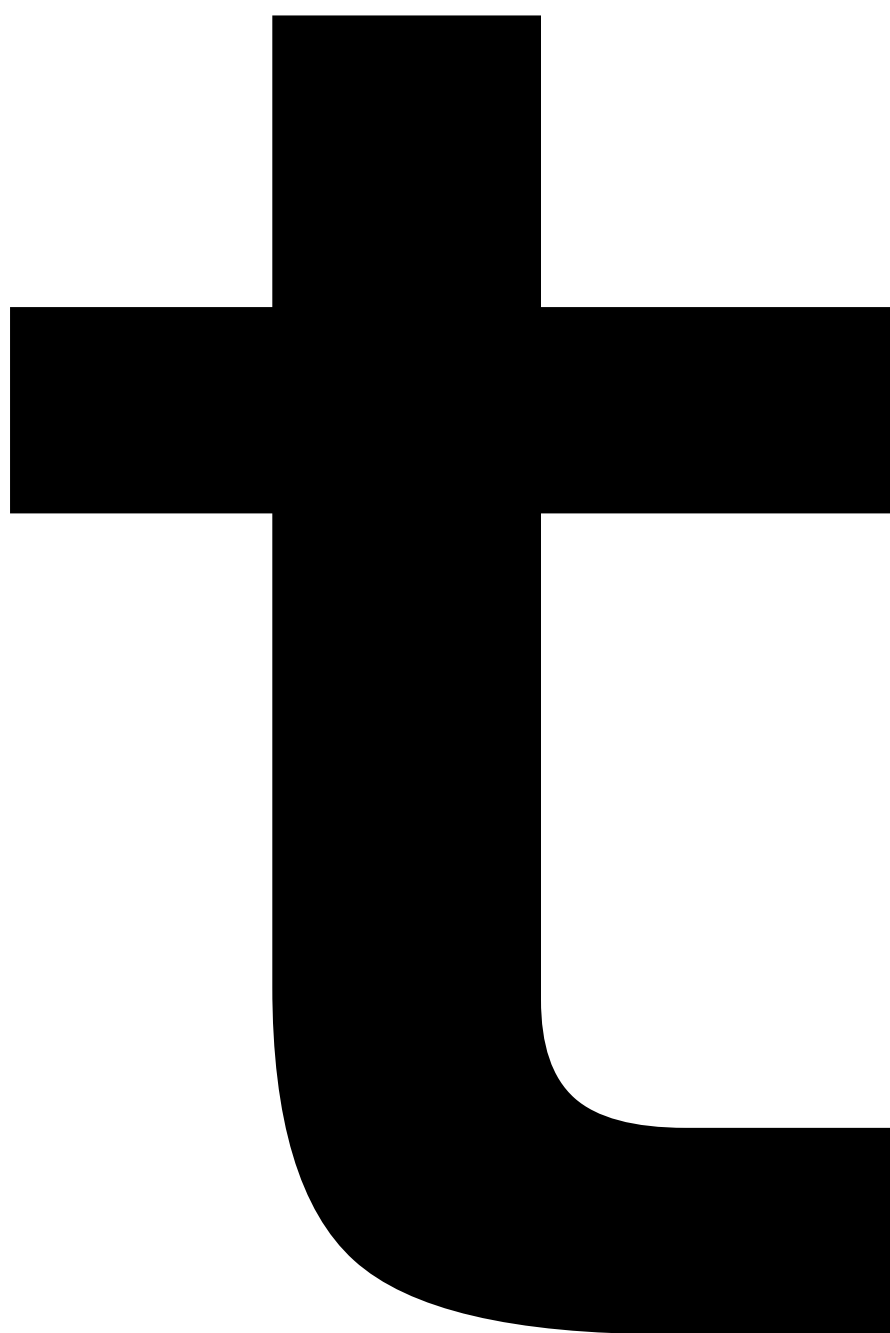
m







S



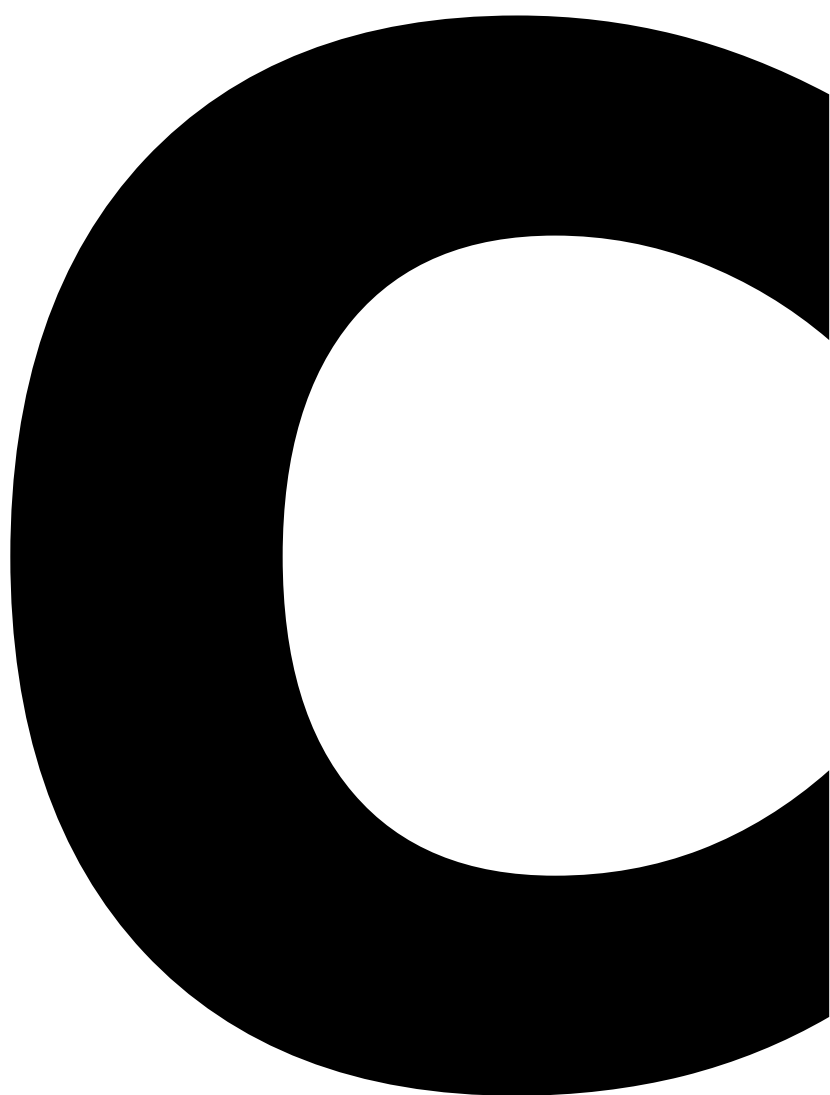
D

e

u



S



h

J

5a

n

o

m

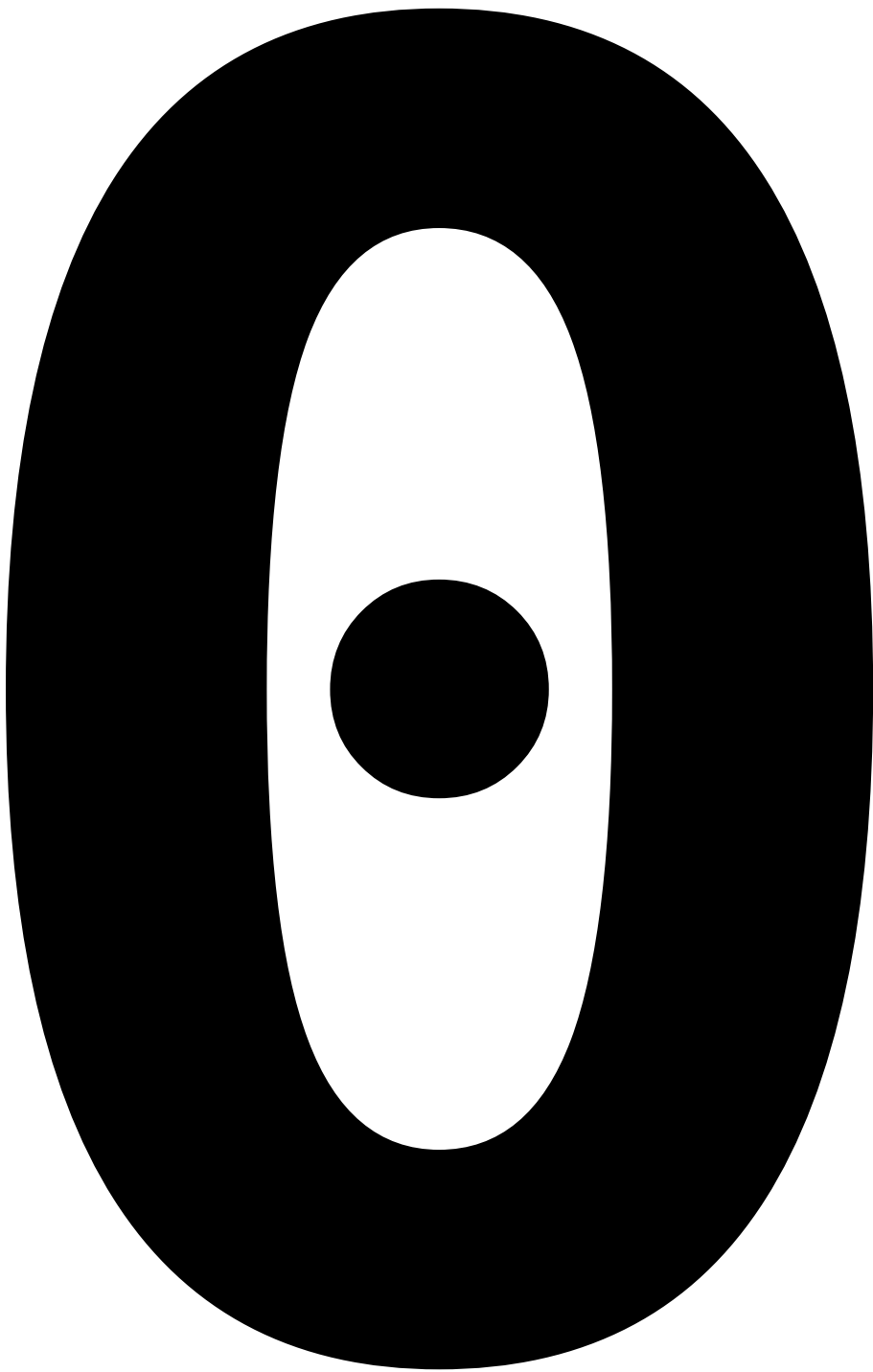




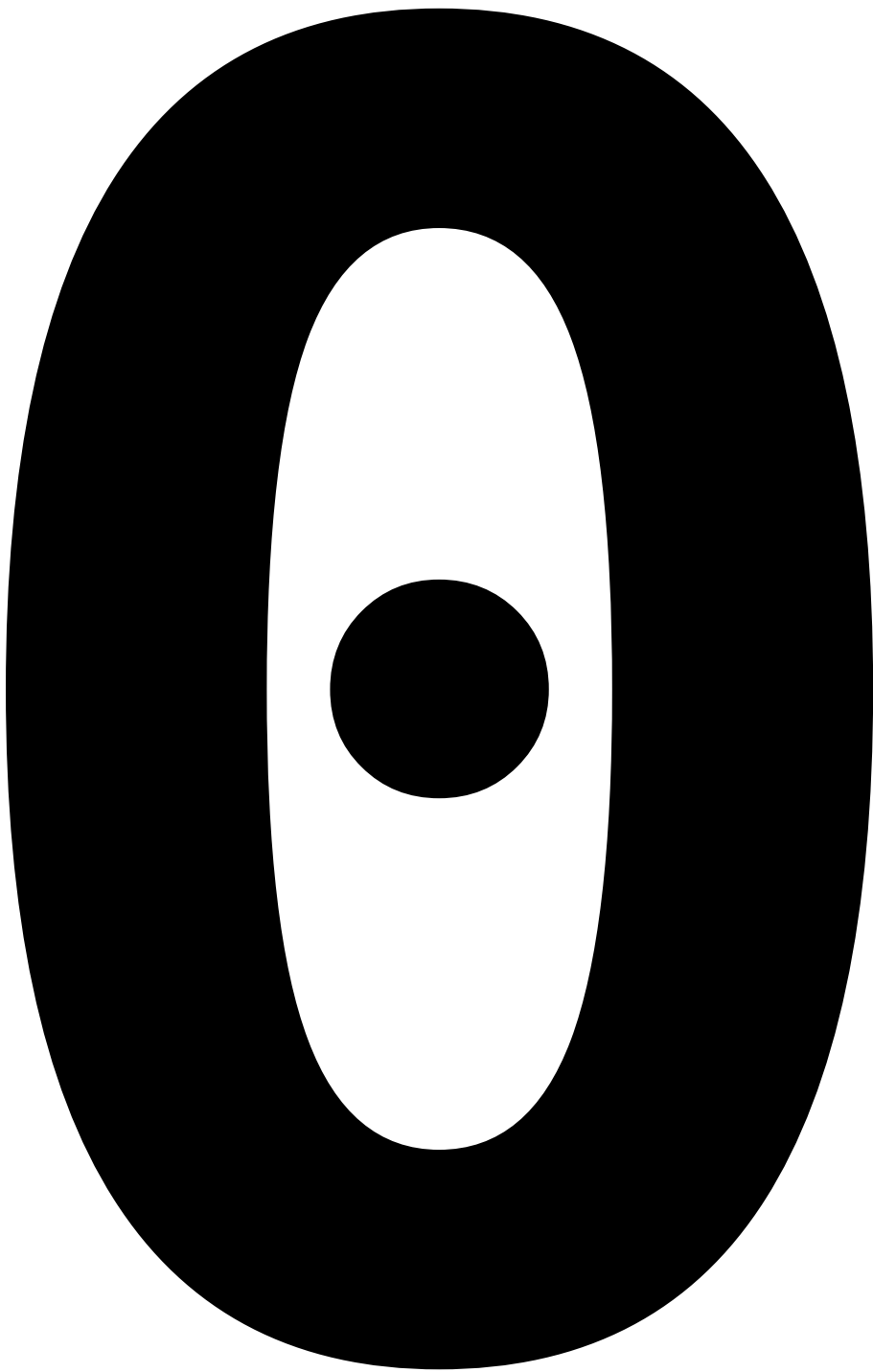
n

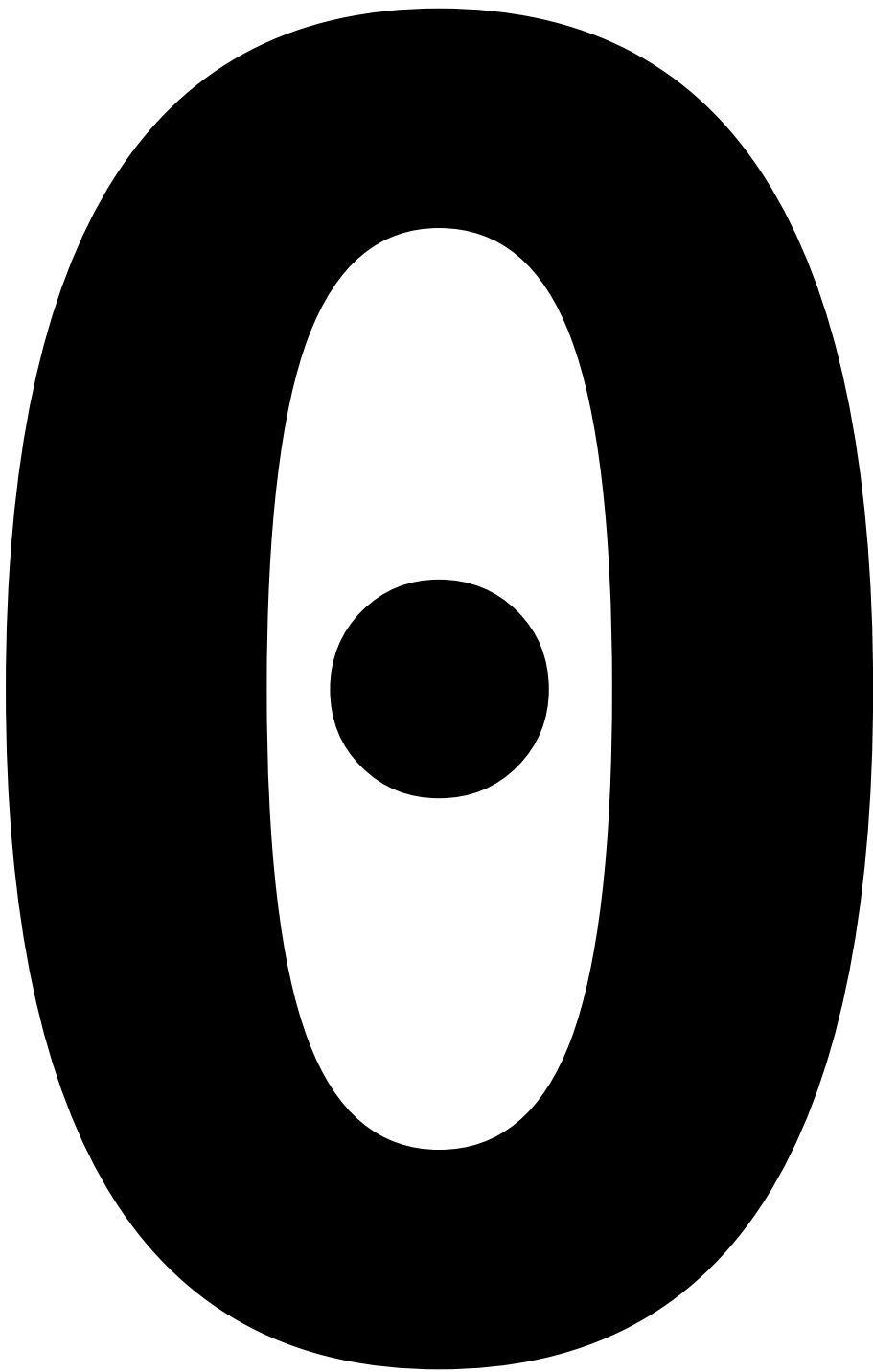
u

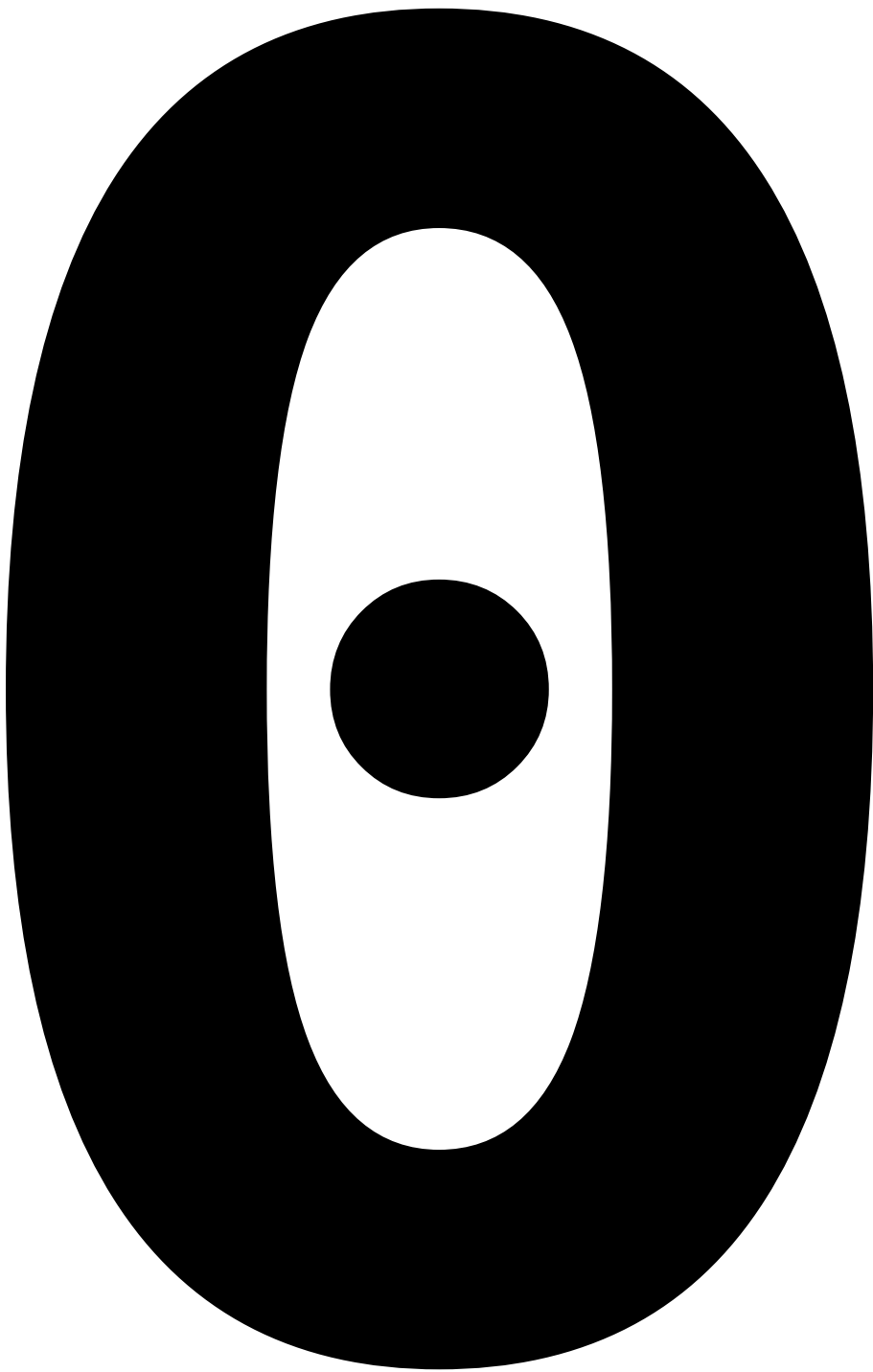
r

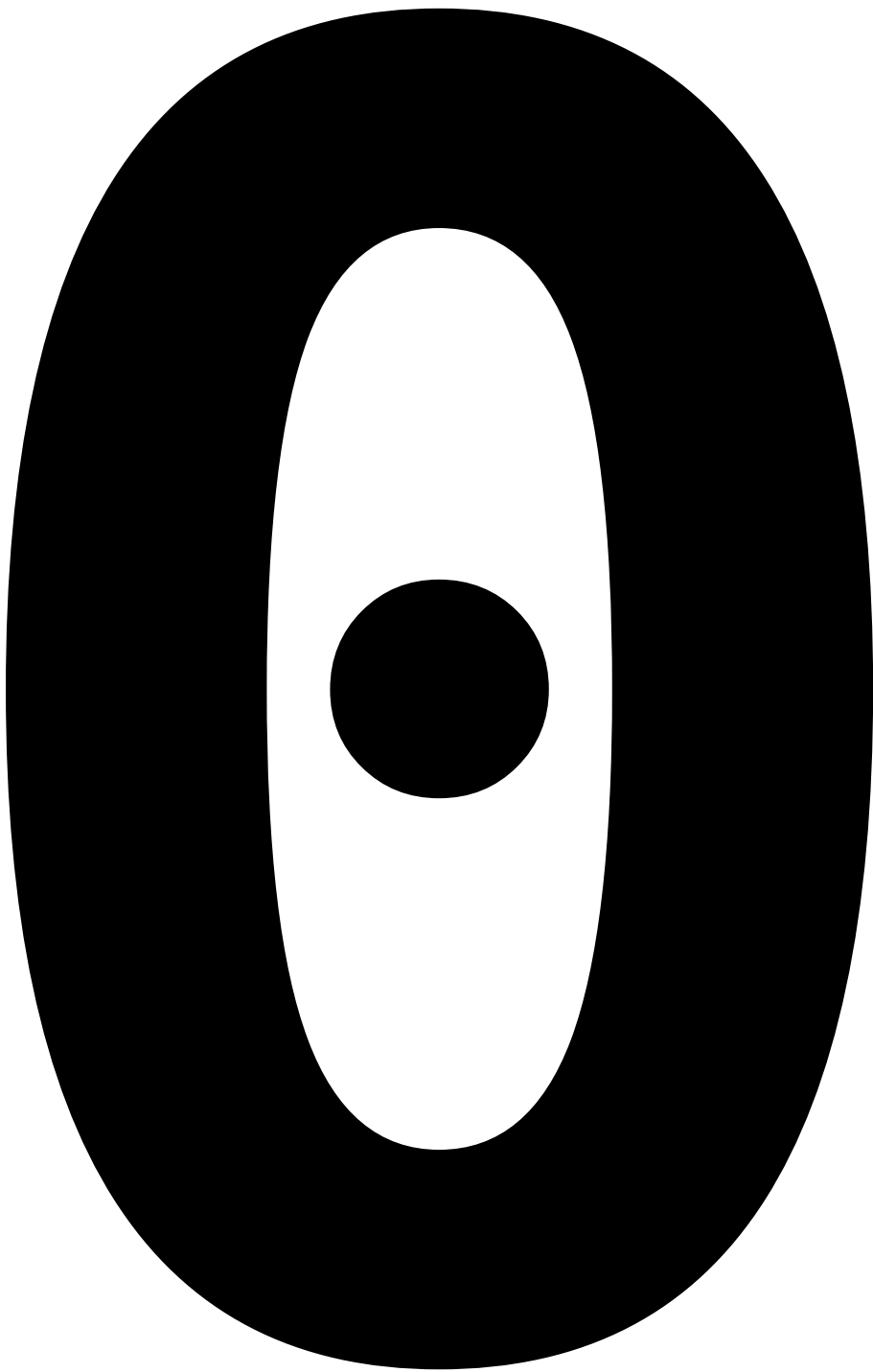




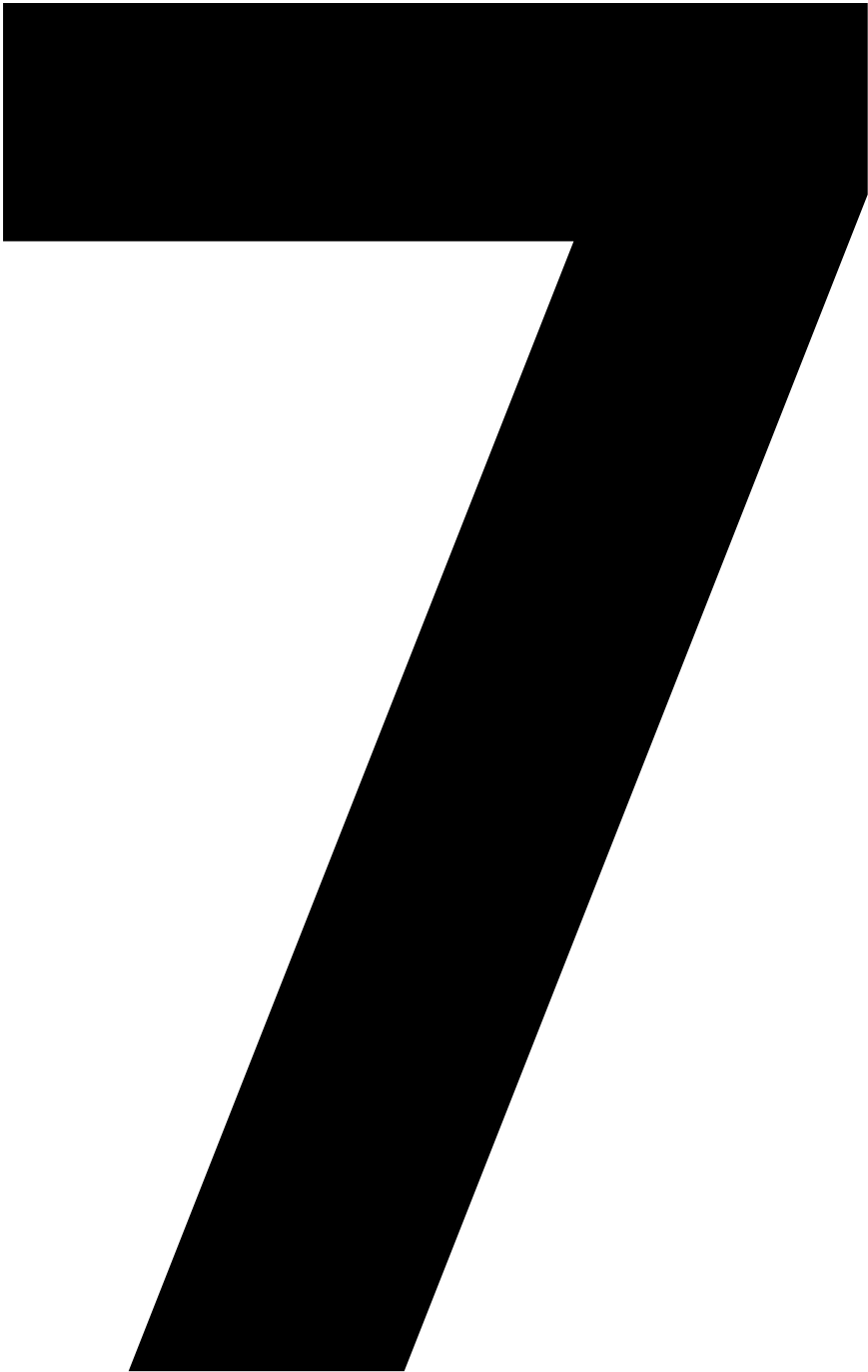


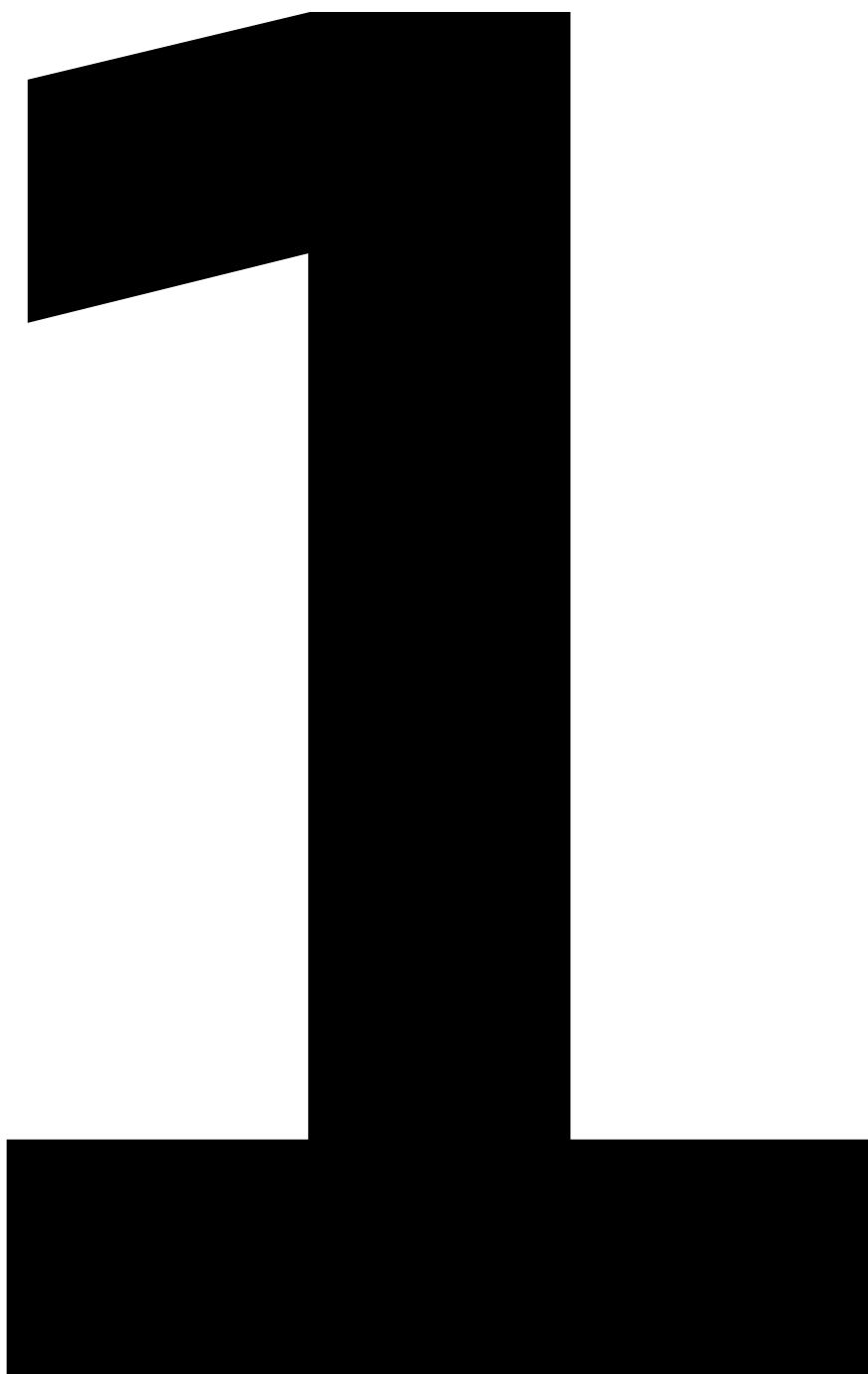






4



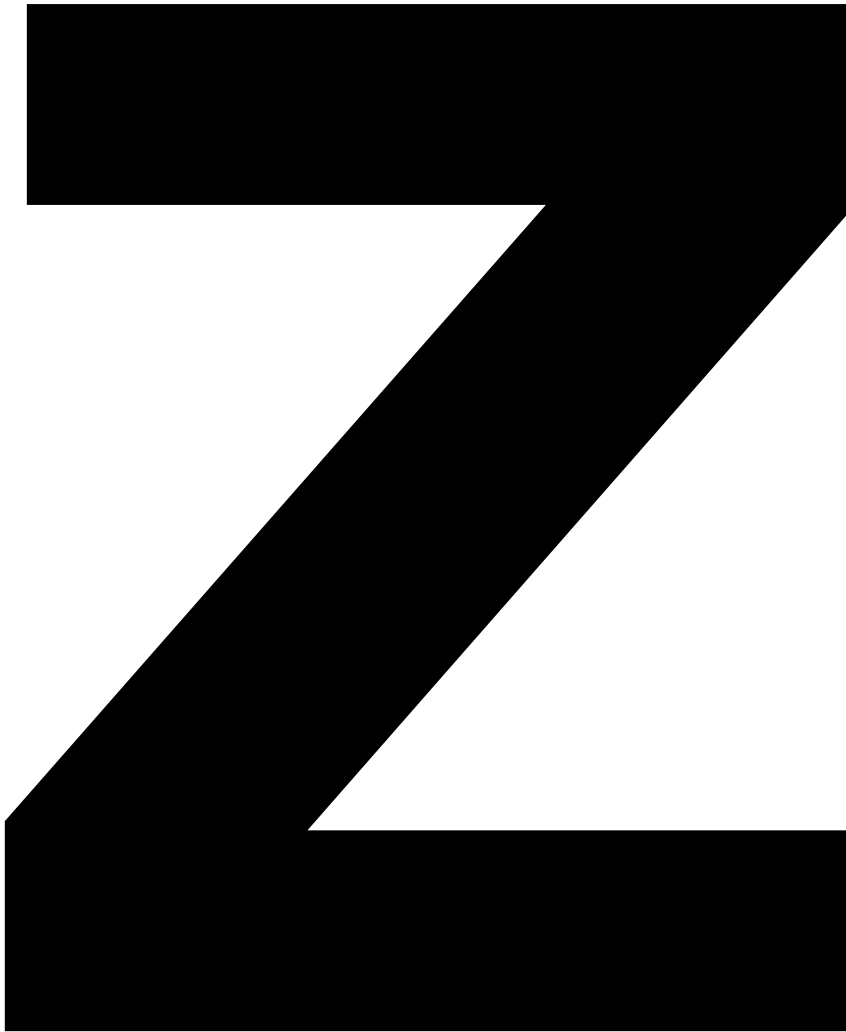


2

P

r





e

n



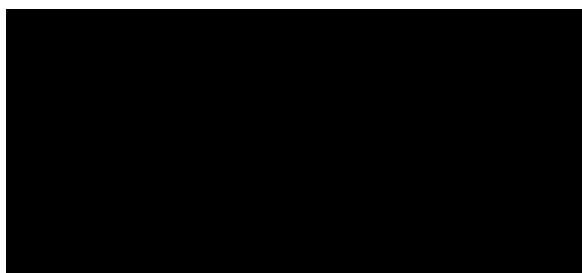
5a

m

C

O

2



G

e

h

5a

J



o

e

r



u





10

e



e



J



Q





U

n

o

m





o



e

S

e

m

S

C

h

w



n

o

e

J

e

r

r

e

Q

e

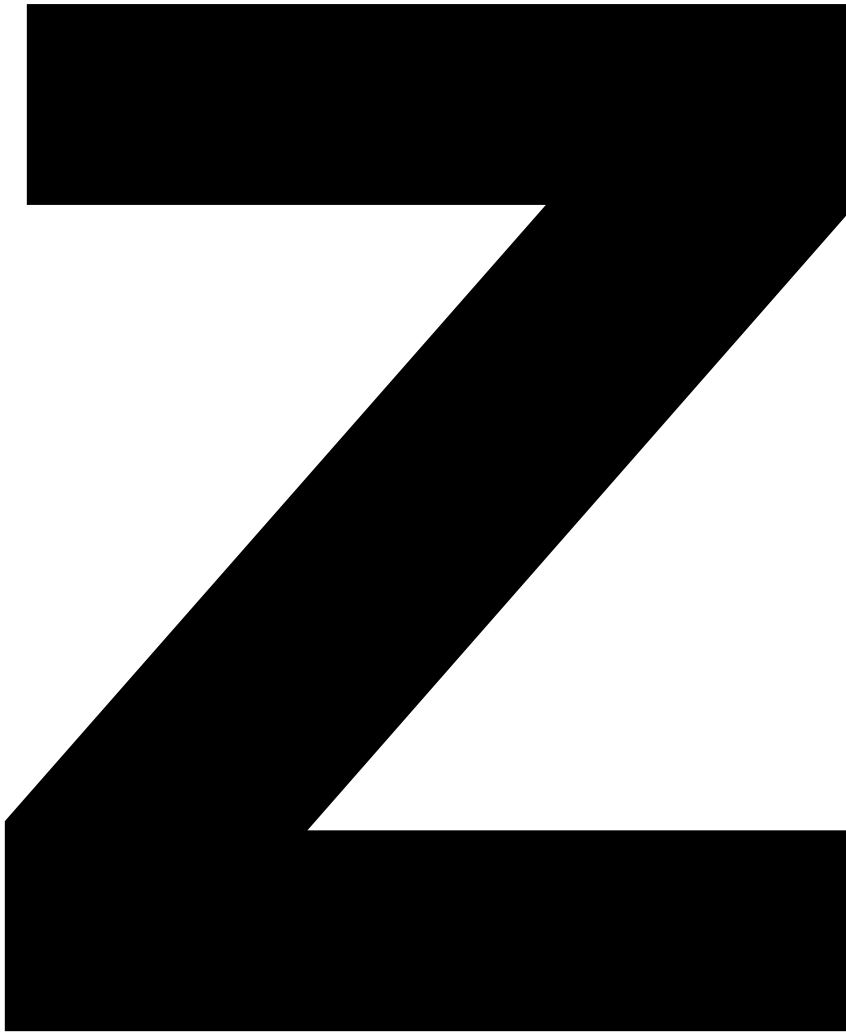
n

o

w



n





Q

e

n

A

n



e



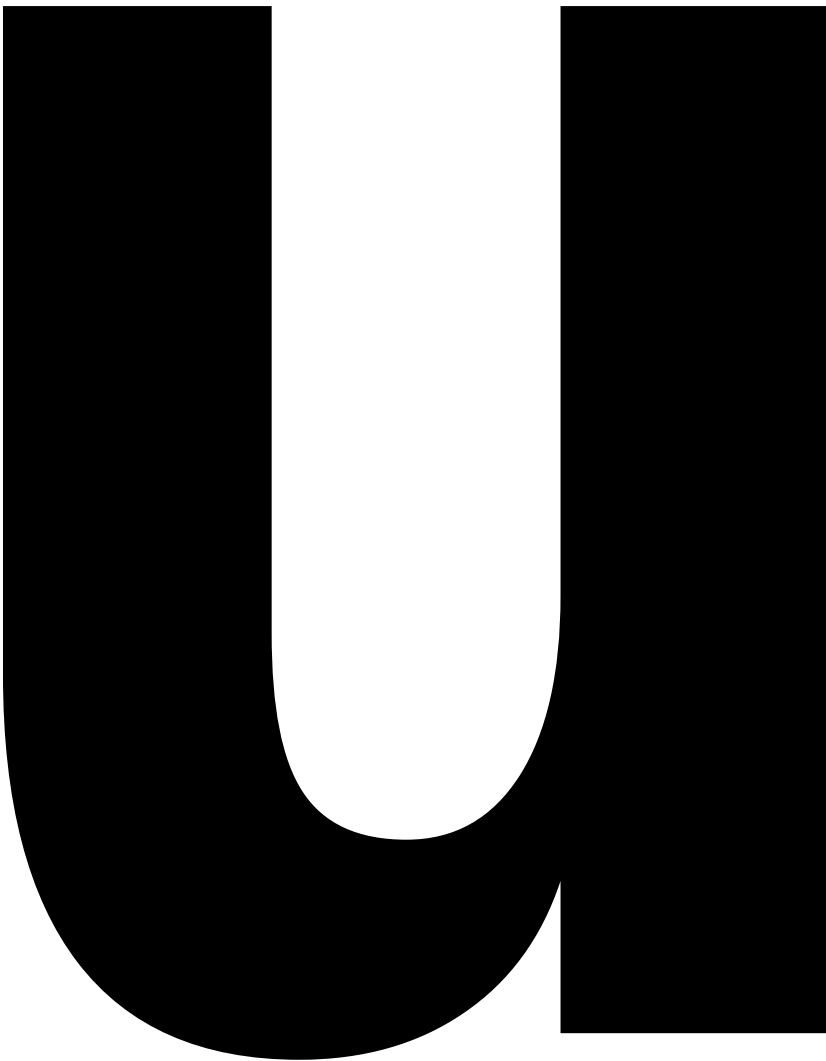
J

10

e

Q

r



n

o

e



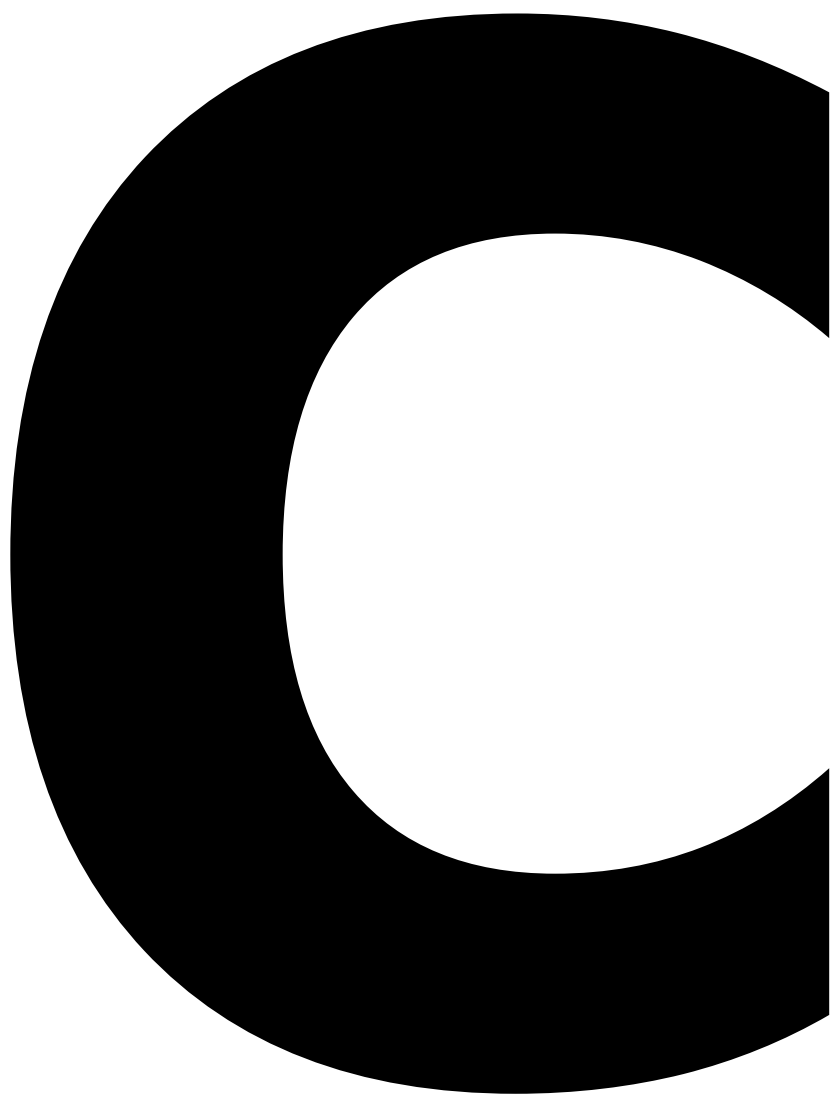
D

e

u



S



h

J

5

n

o

e



n

e

5

10

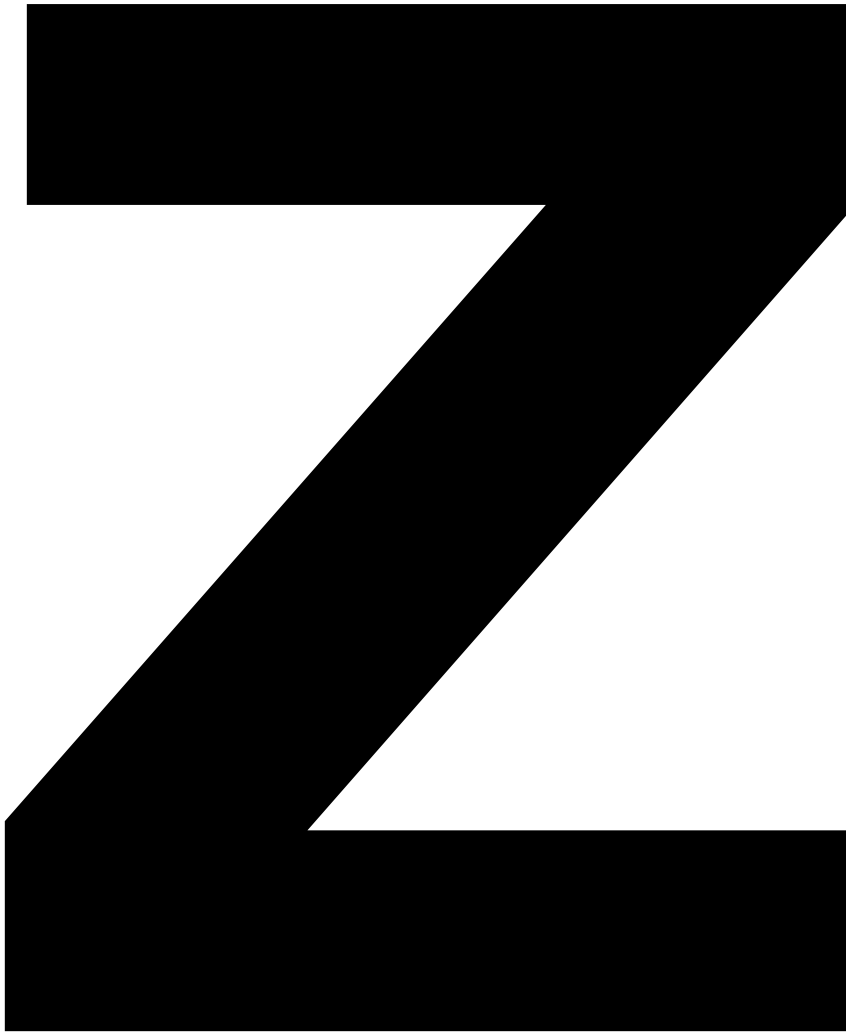
e

r

w









Q

e

P

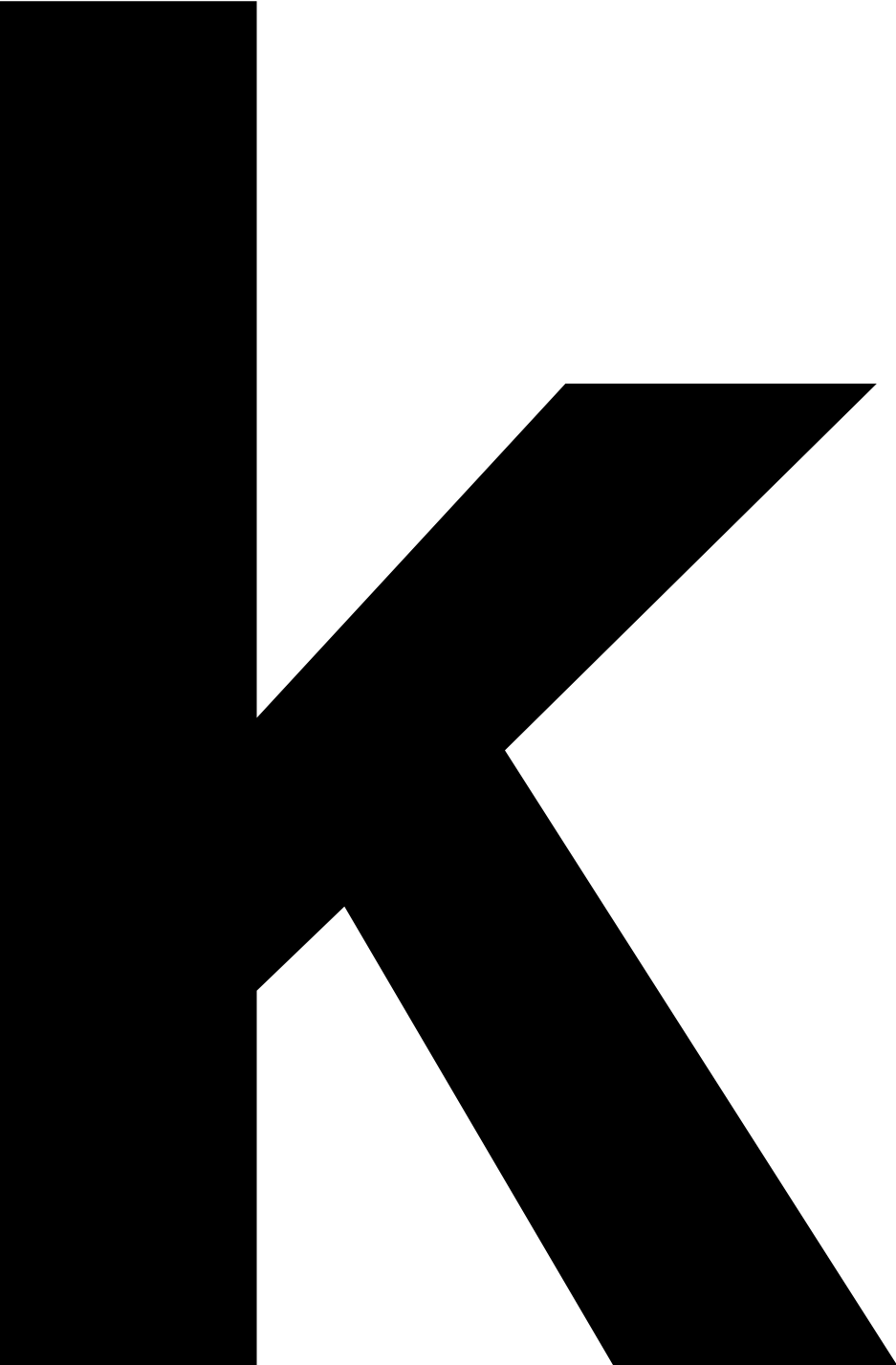


J











o



e

S



C

h

K

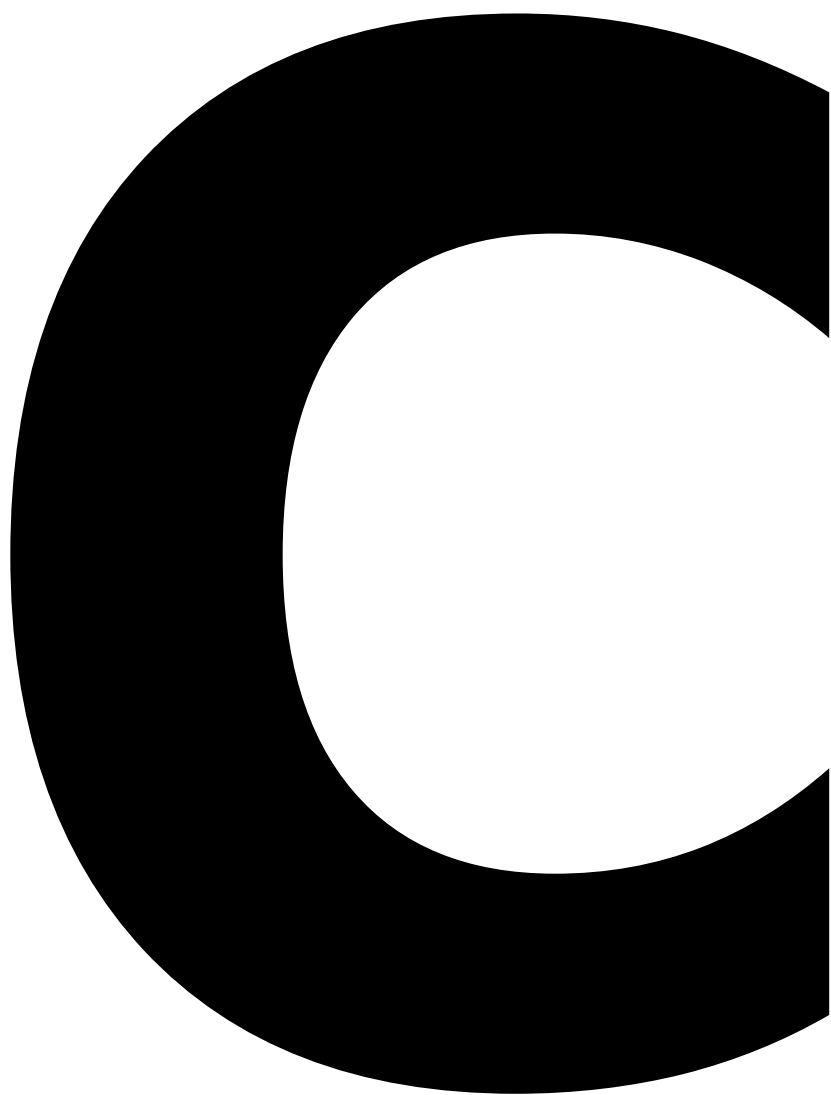
J



m

5

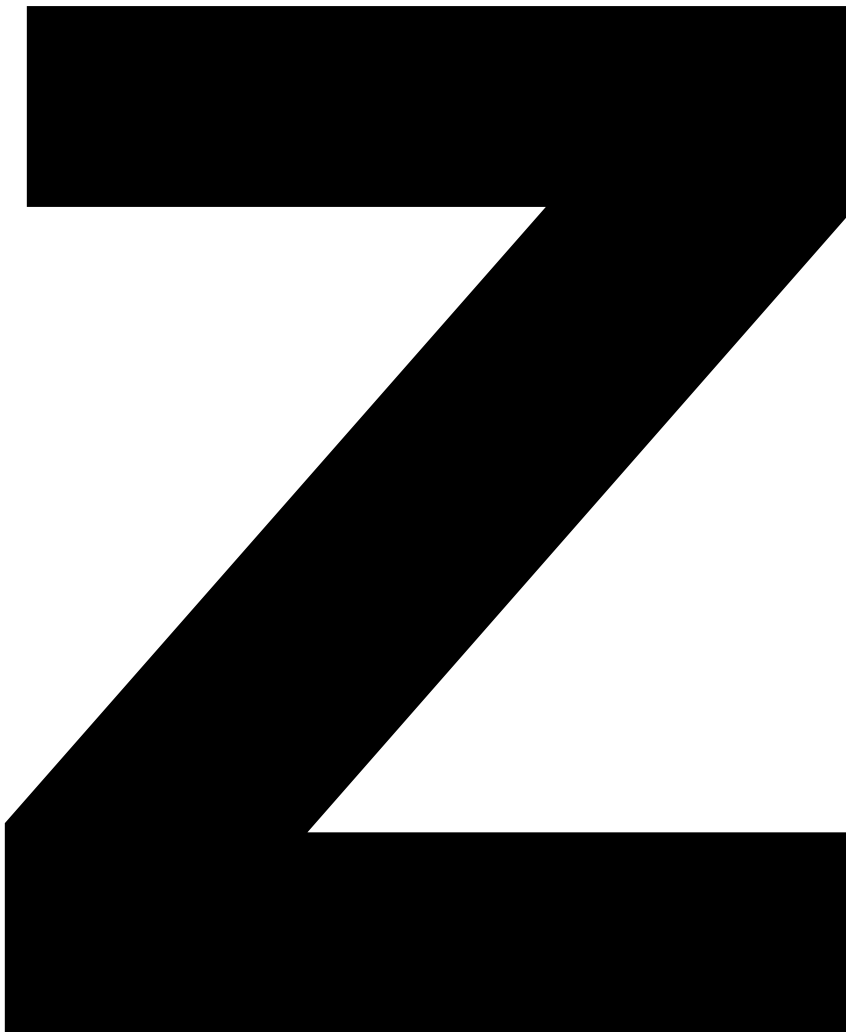
S



h

u





PO

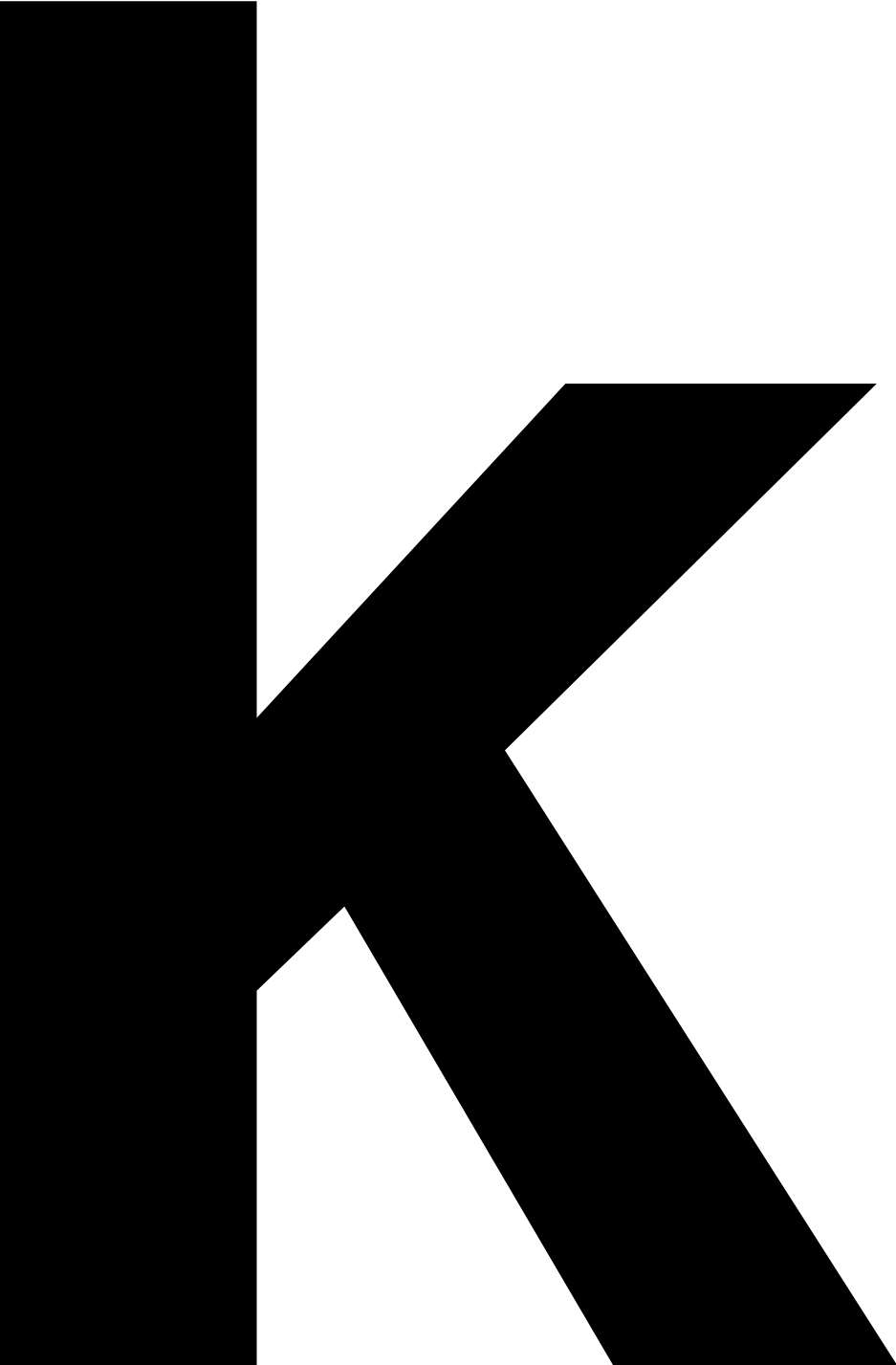


J









n

e

n

n





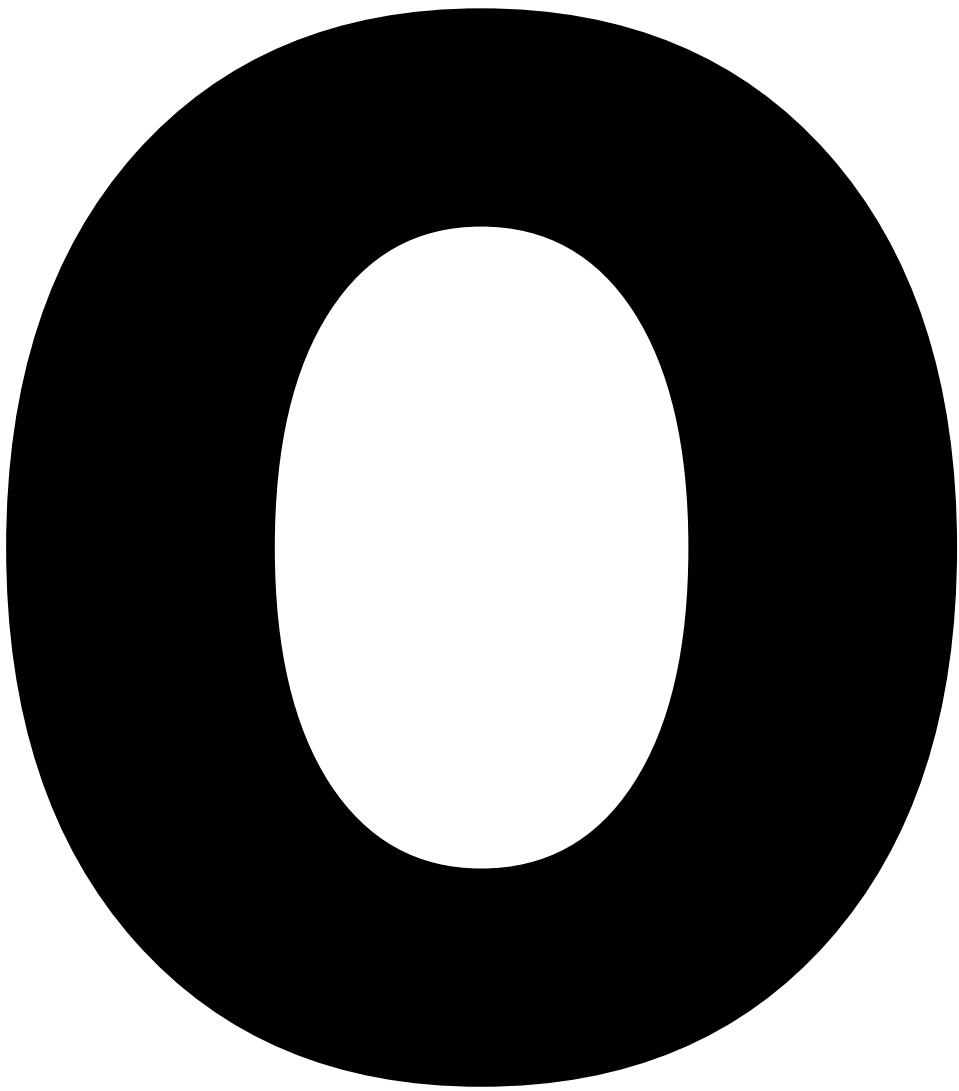
O

10

5a

J

S



U

n



e

r

n

e

h

m

e

n

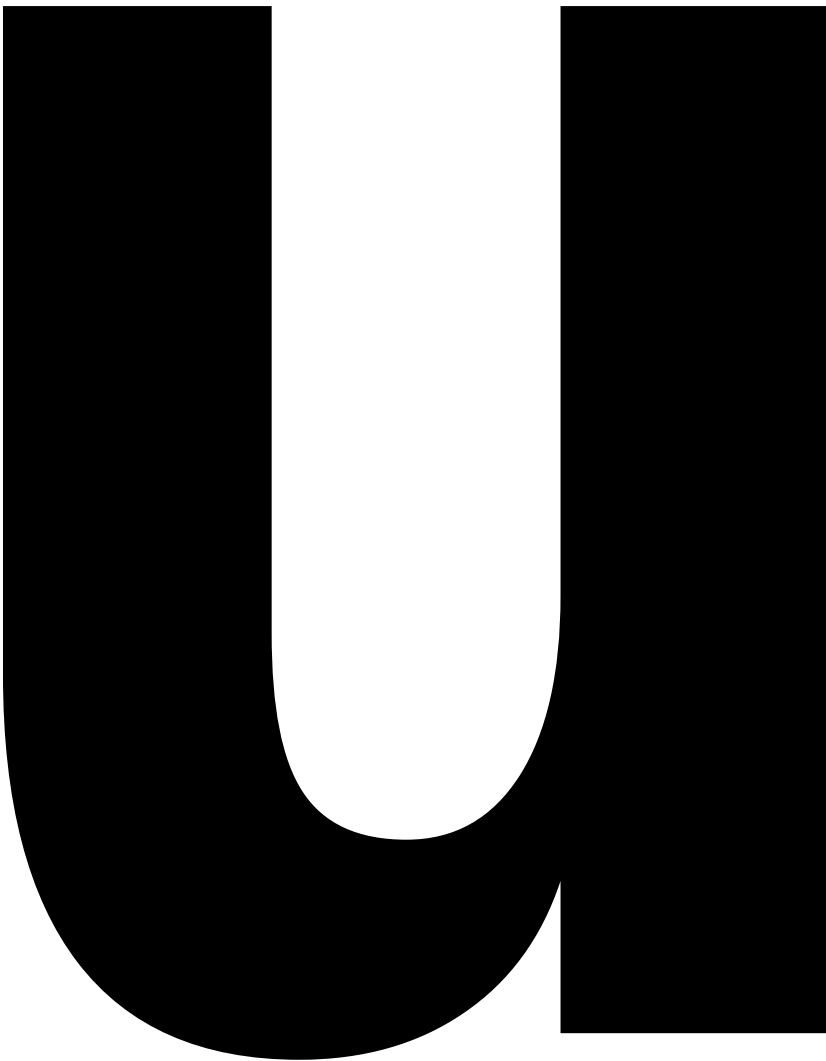
S



C

h

r



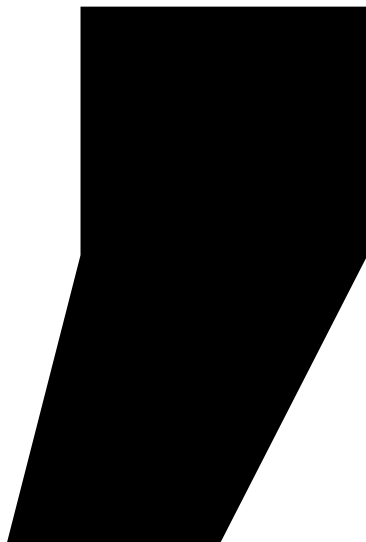
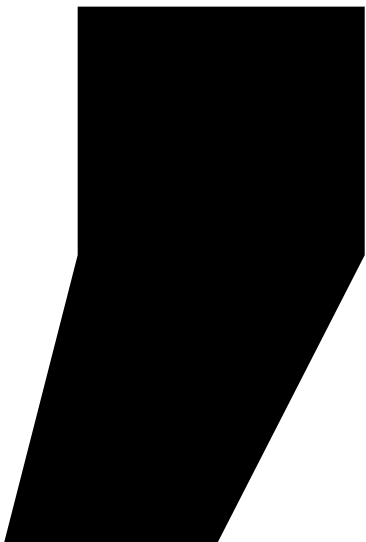
h

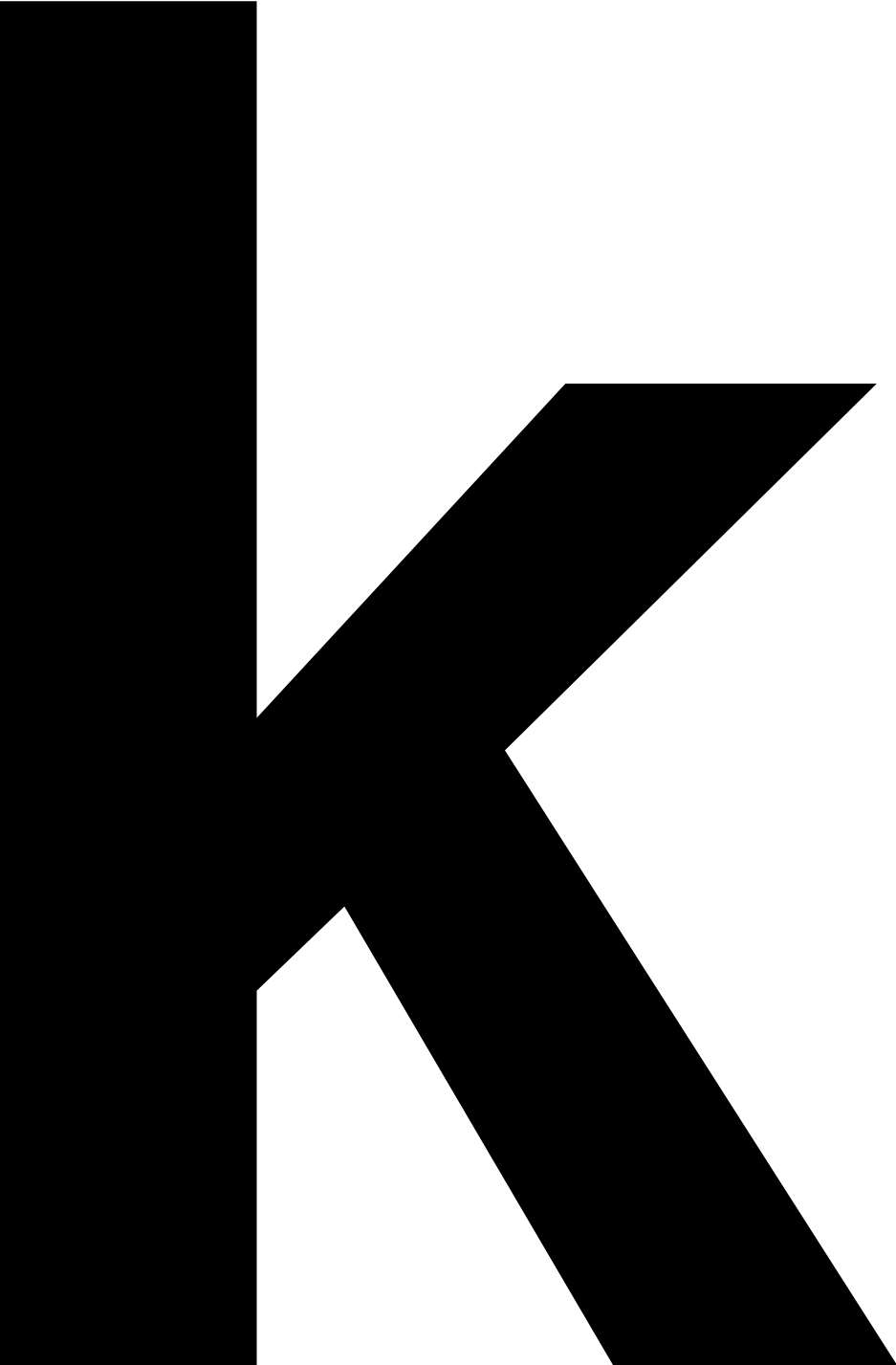
m

e

n







J



m

5



r

e

u

n

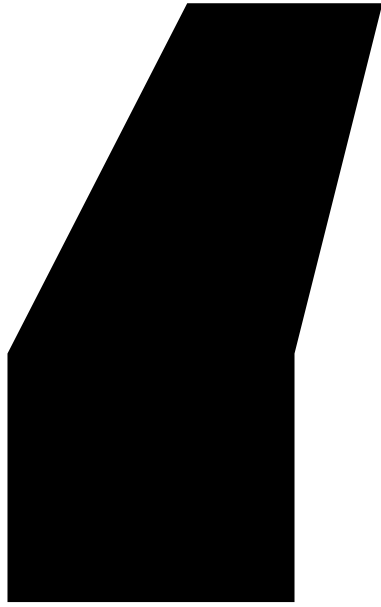
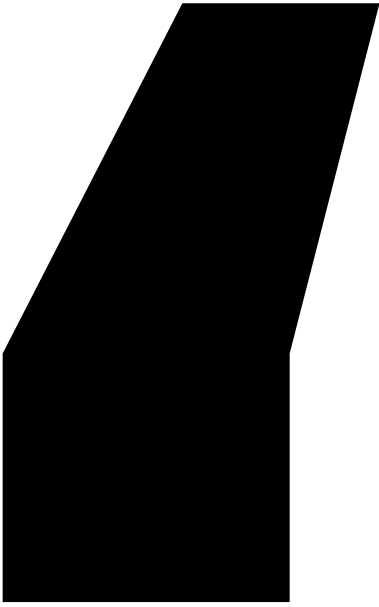
Q

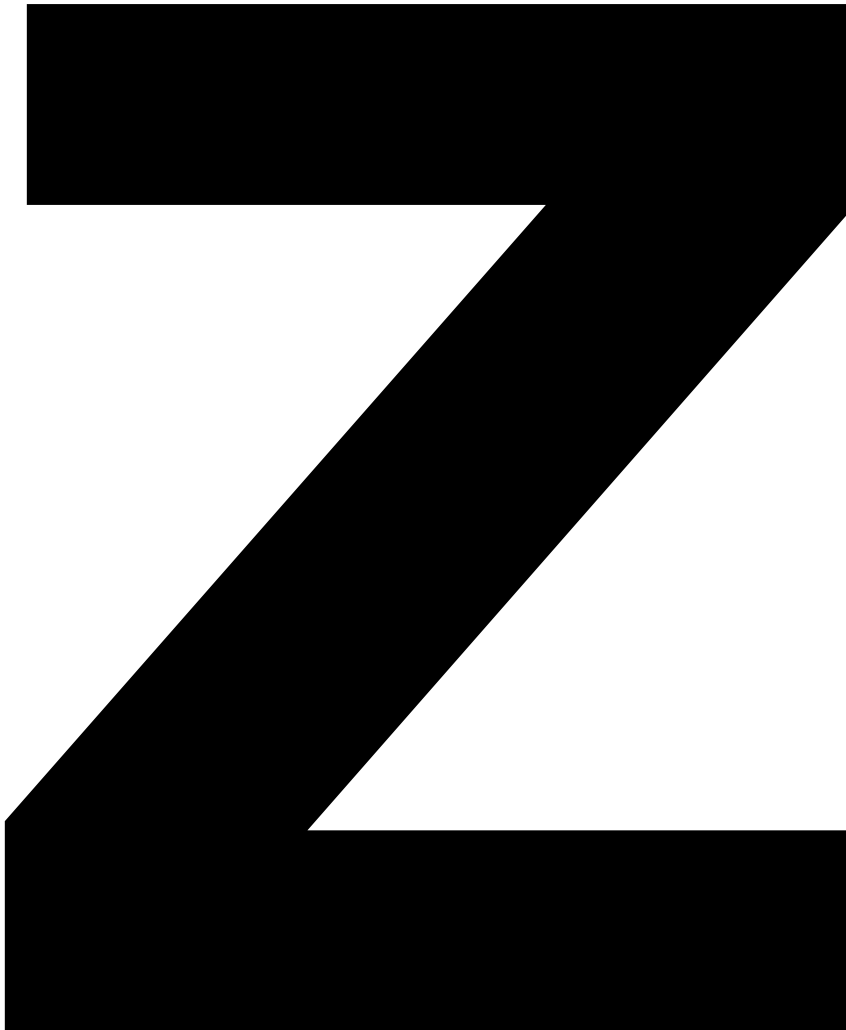
J



C

h





u

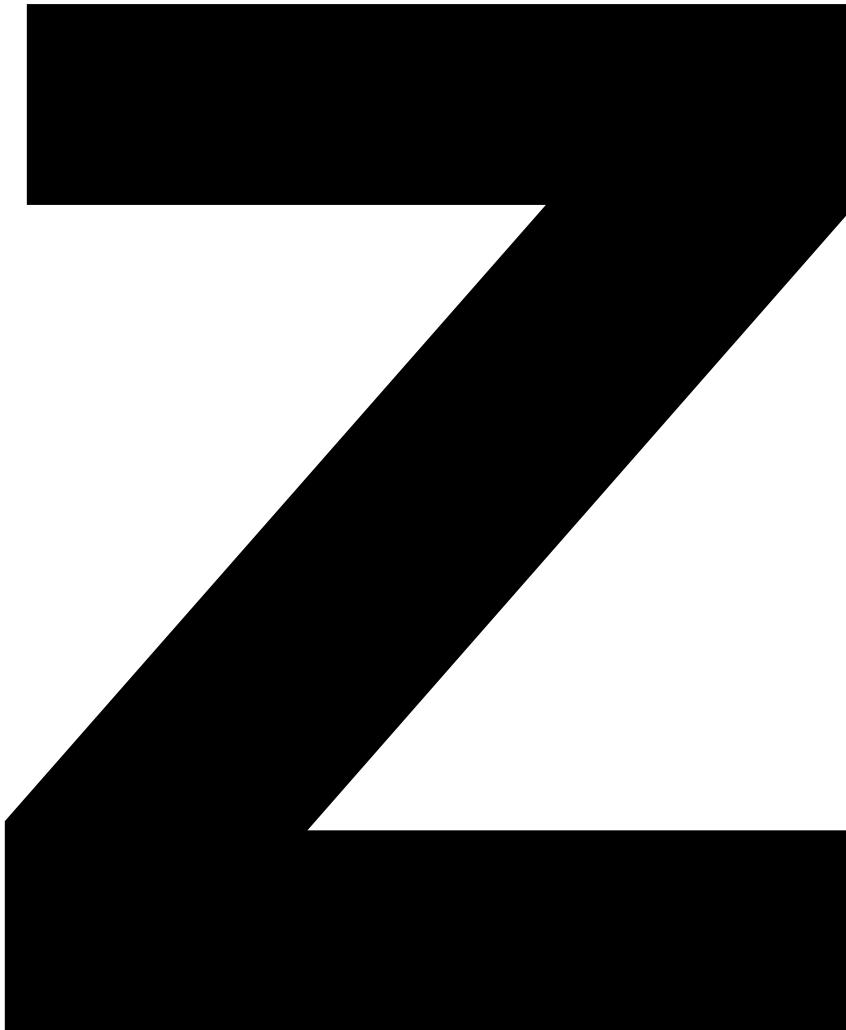
PO

r



o

u





e

r

e

n

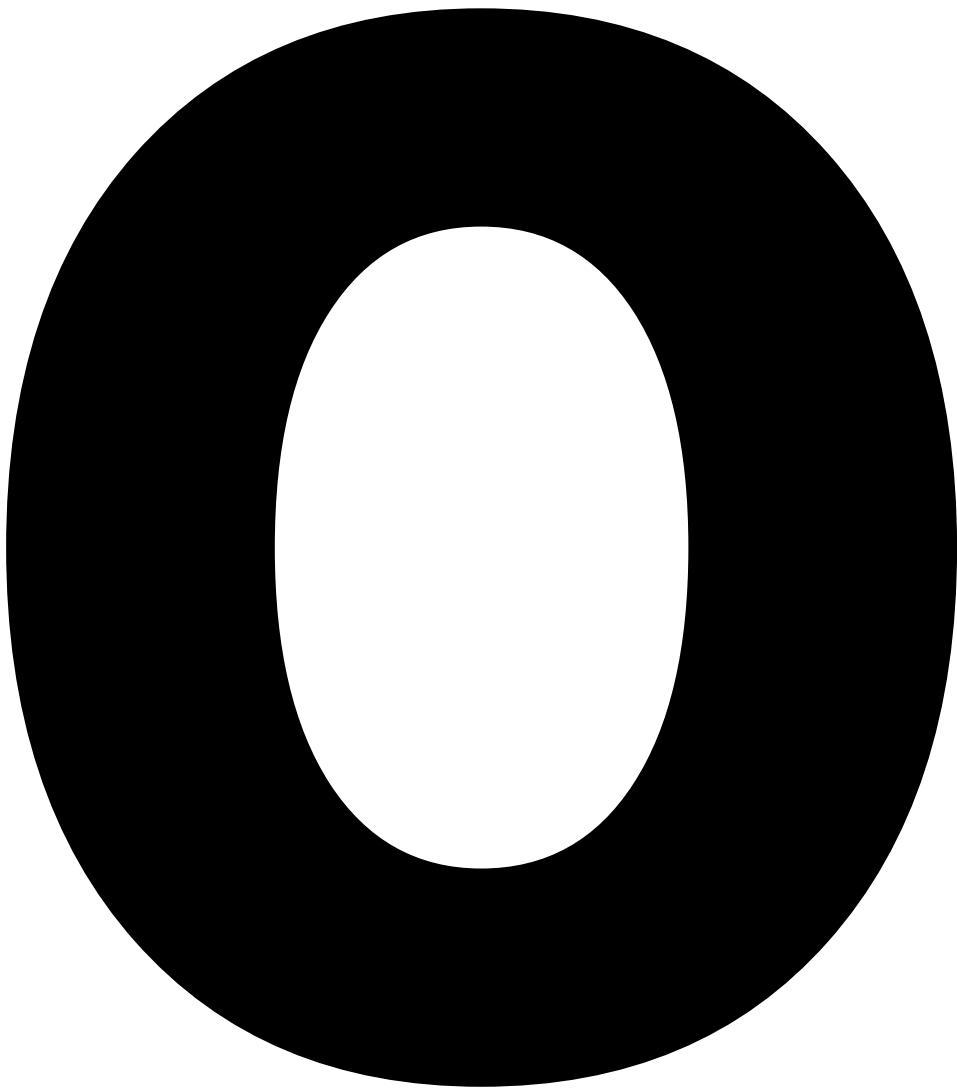




Q

e

r

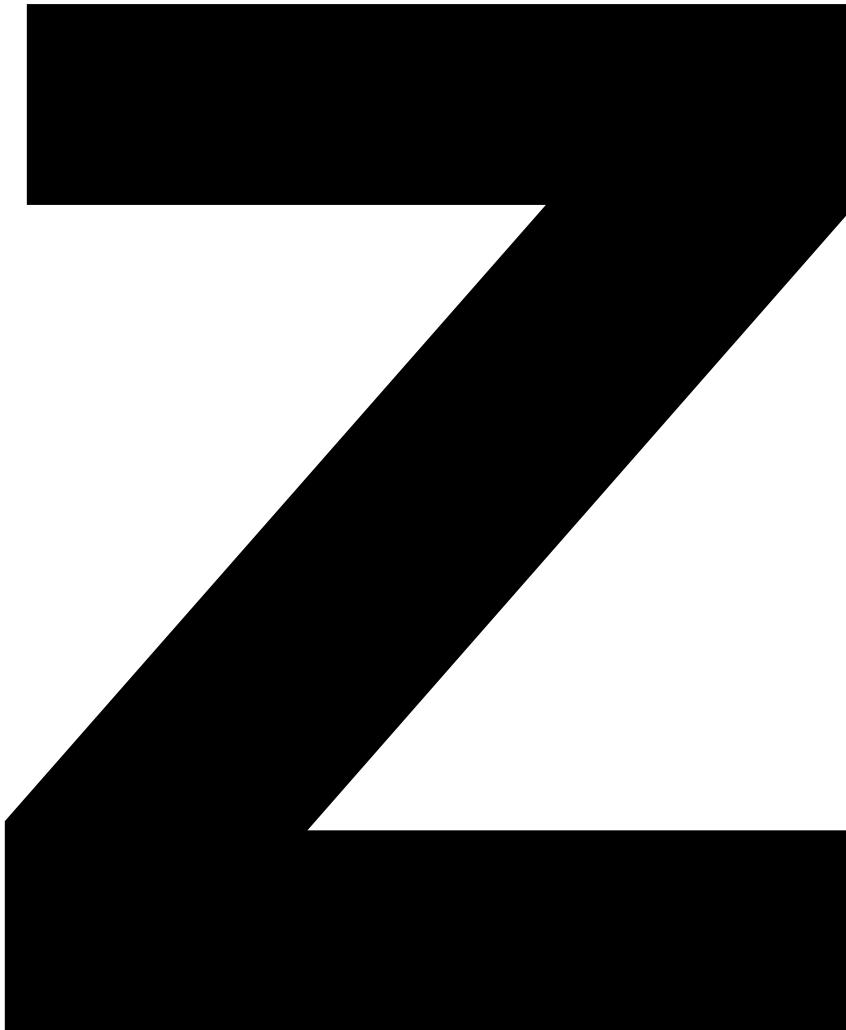


10

S



e

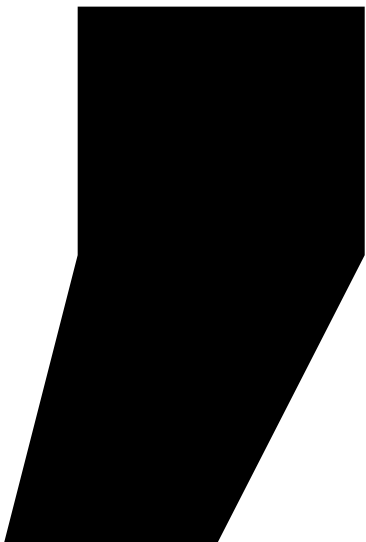


u

V



r



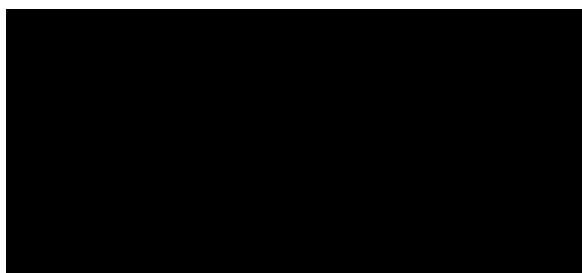


J



m

5



u

n



r

e

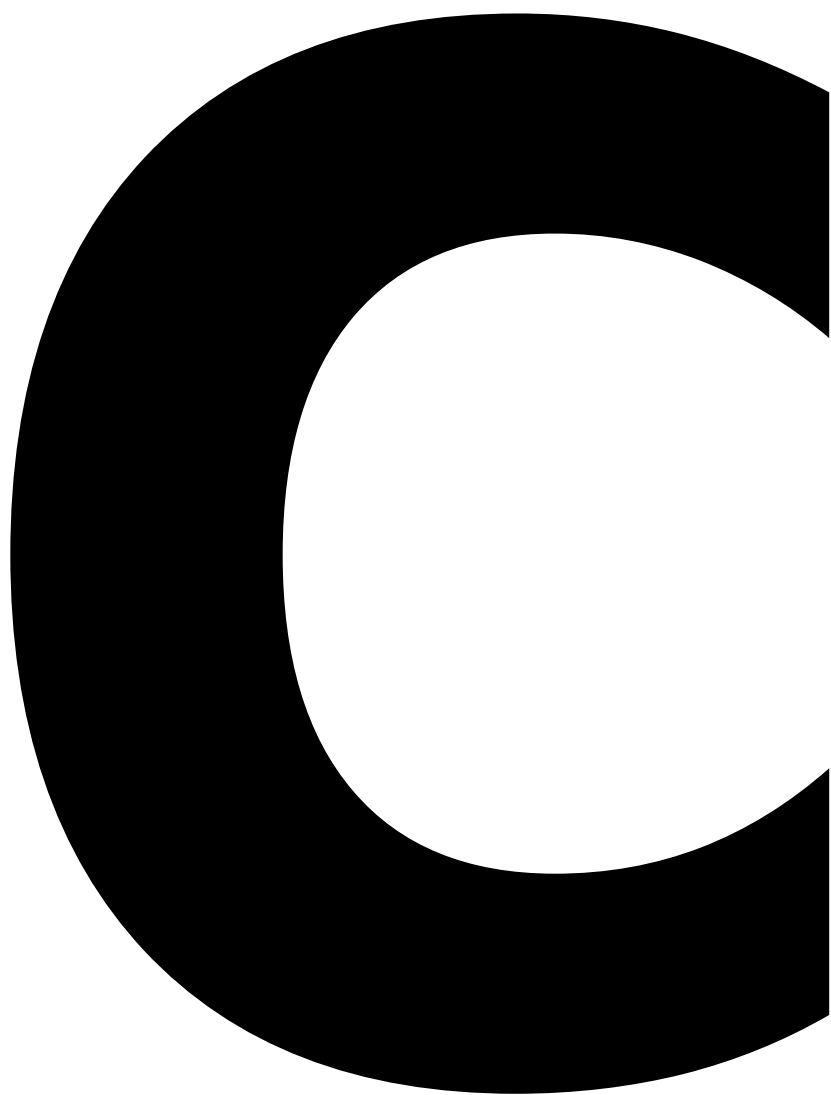
u

n

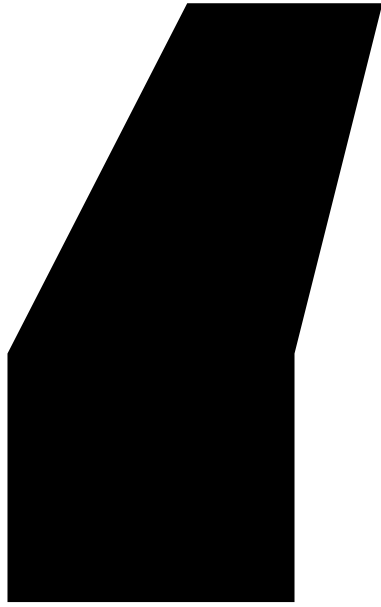
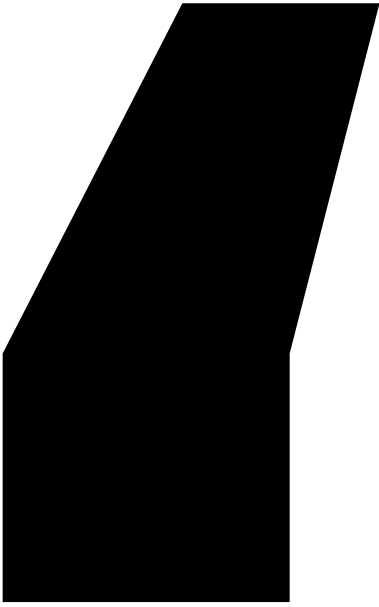
o

J





h



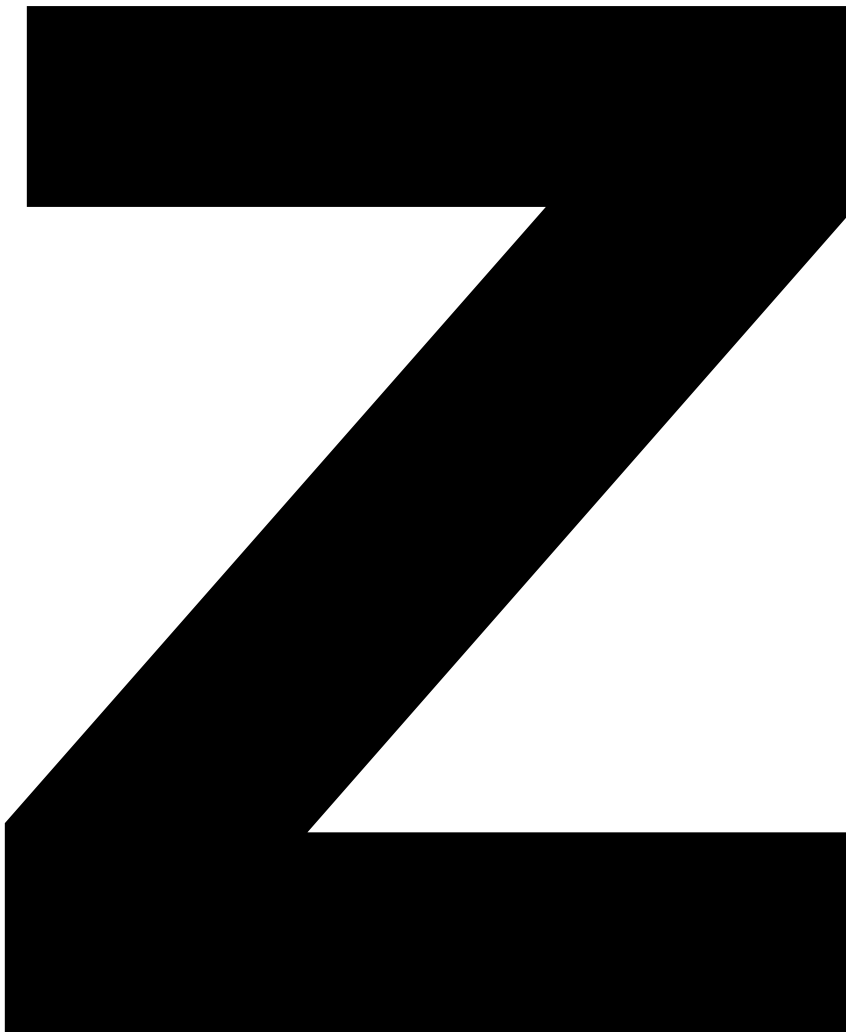
PO

r



o

u





e

r



h

5a

10

e

n



S

PO

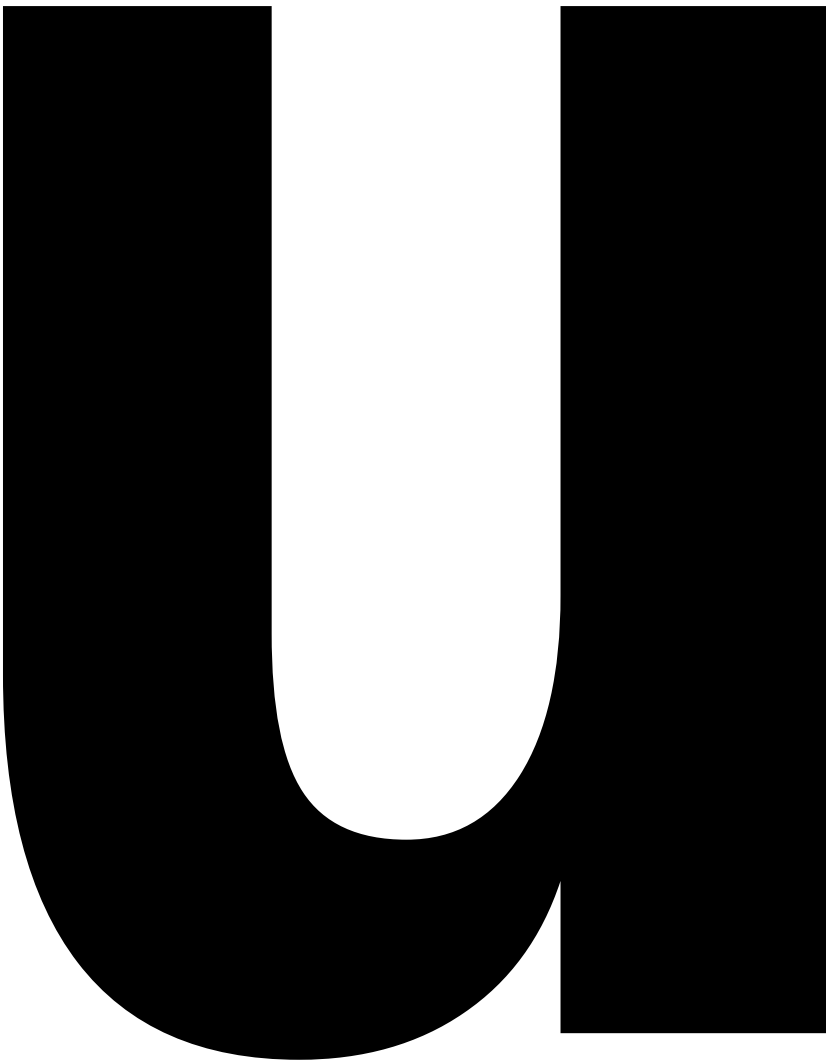


e

J







r

o

5a

S

K

J



m

5a



e



n

e

r

J

e



R



J

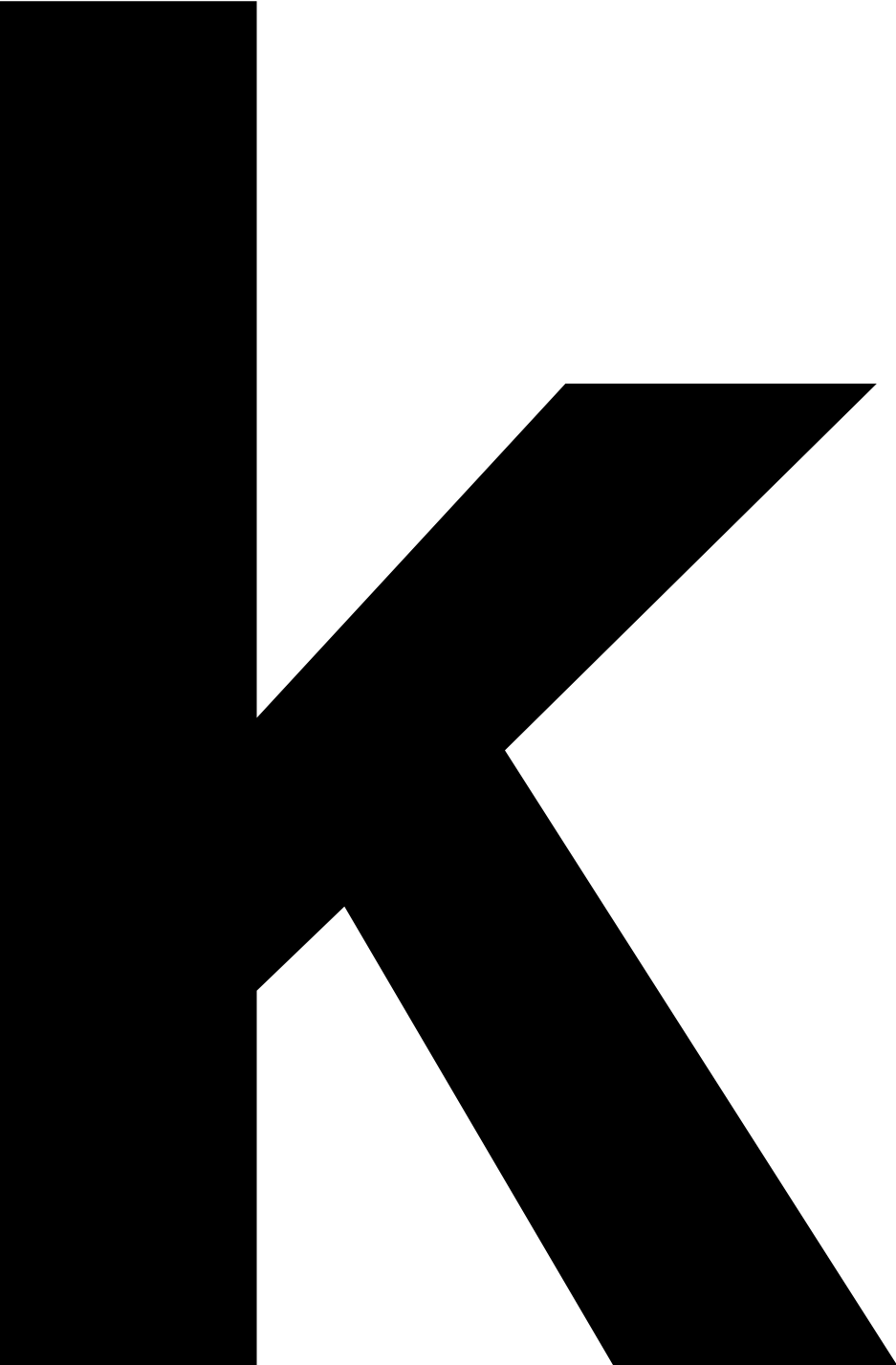
J

e



e

S





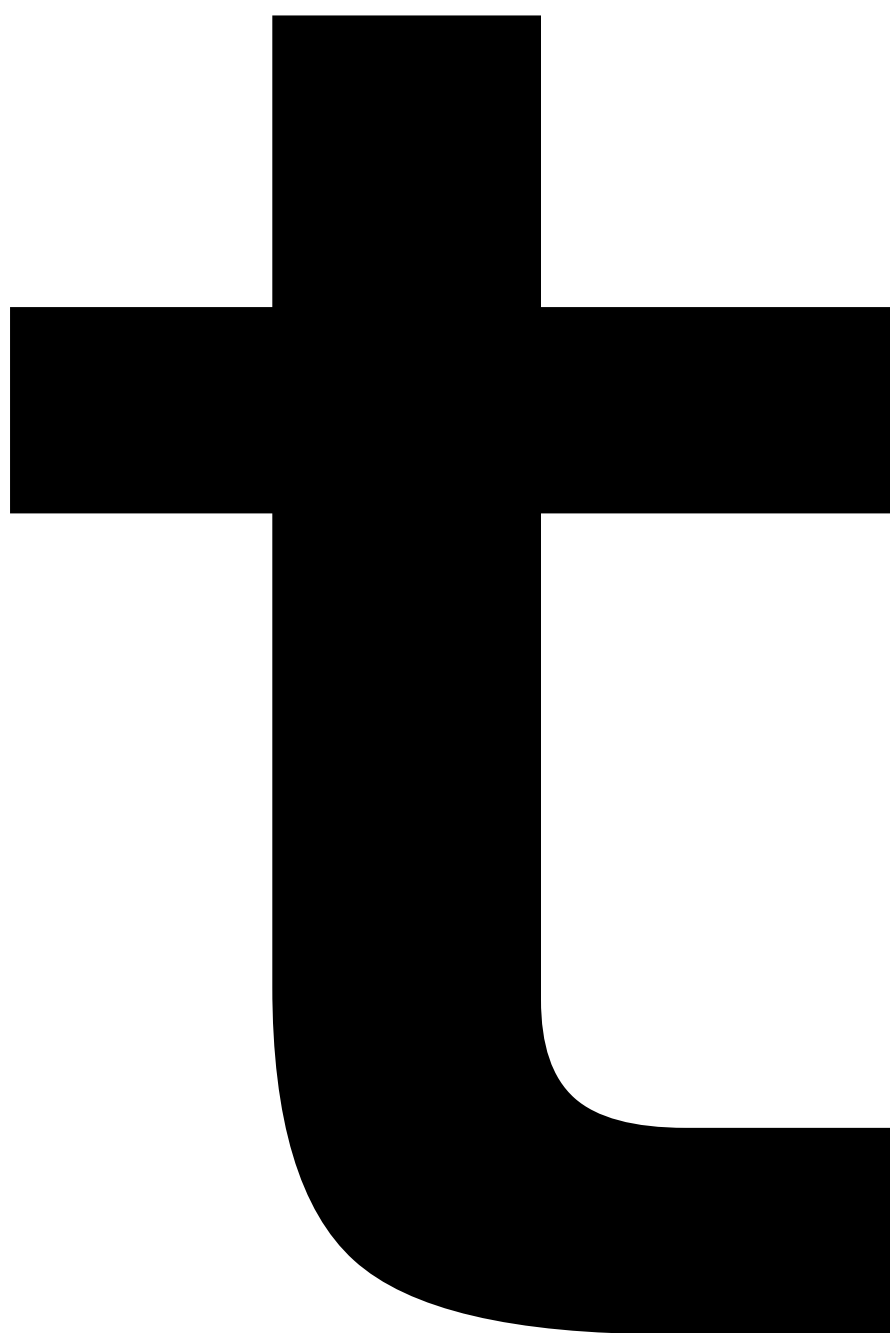
u

m

m

e

r



S



C

h



e



n

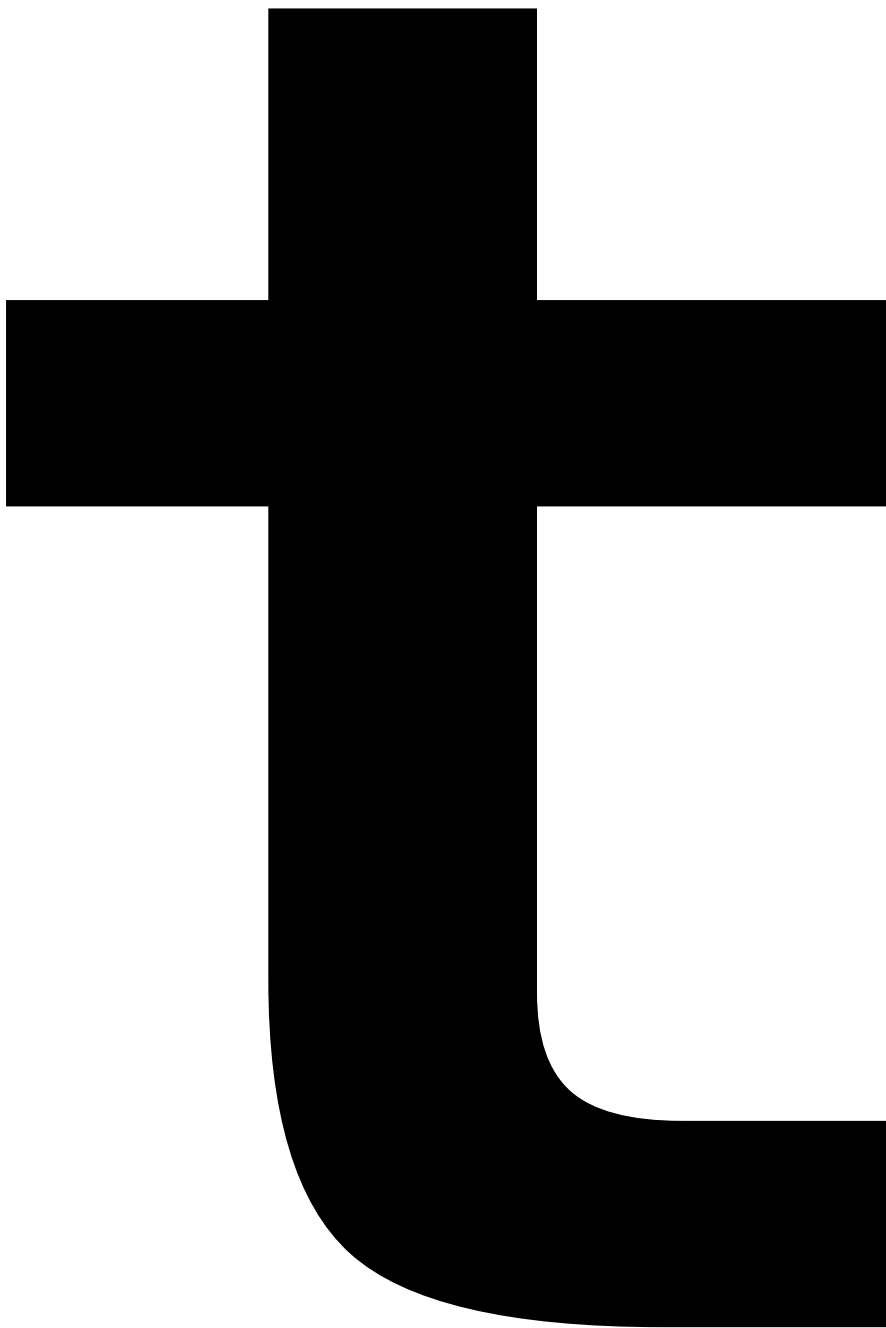
e

n

D

e

u



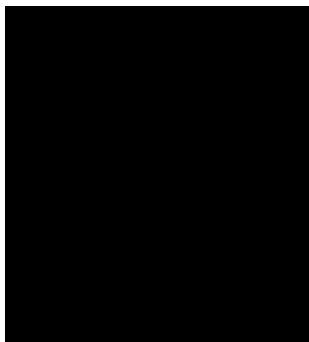
o

5

r

u

m



D

5

S

K

J



m

5a

10

e

S





m

m

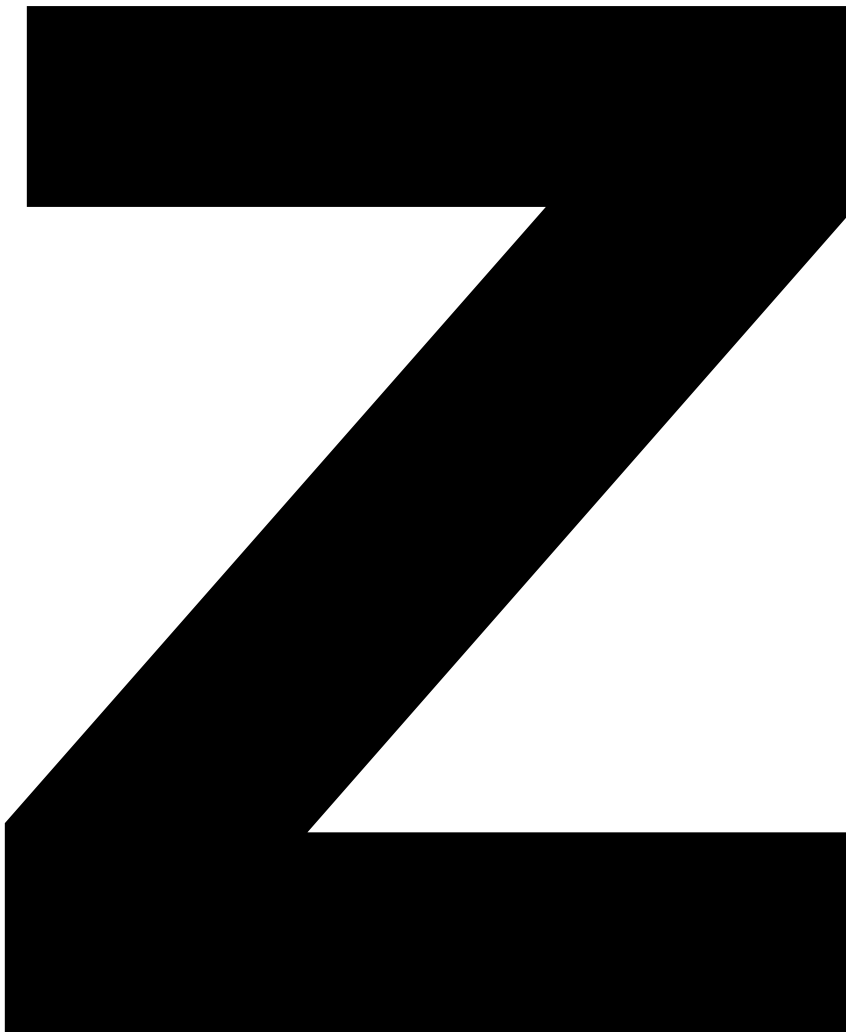
e

n

Q

5a

n



5a

n

o

e

r

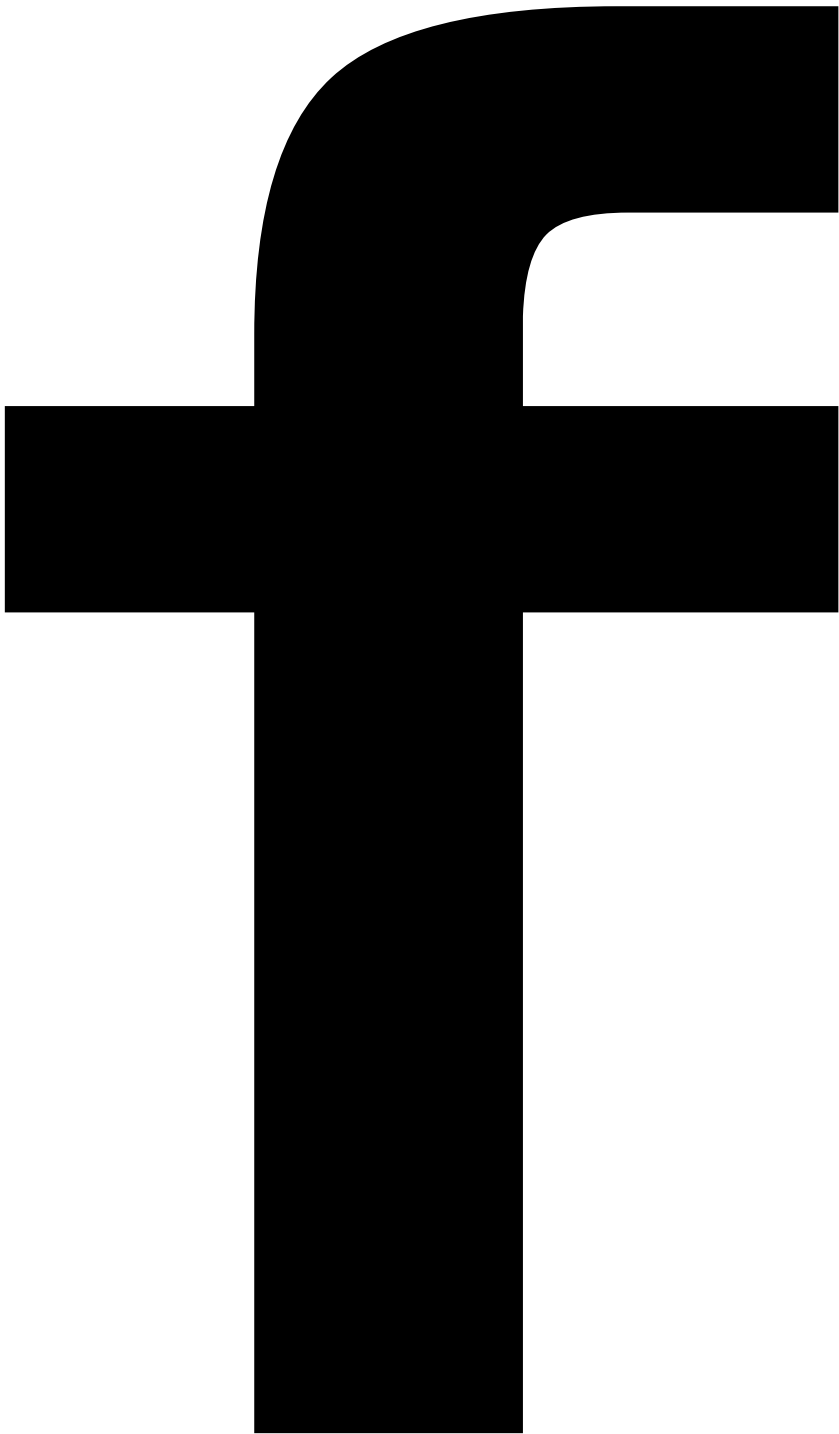
e

K

r



5





e



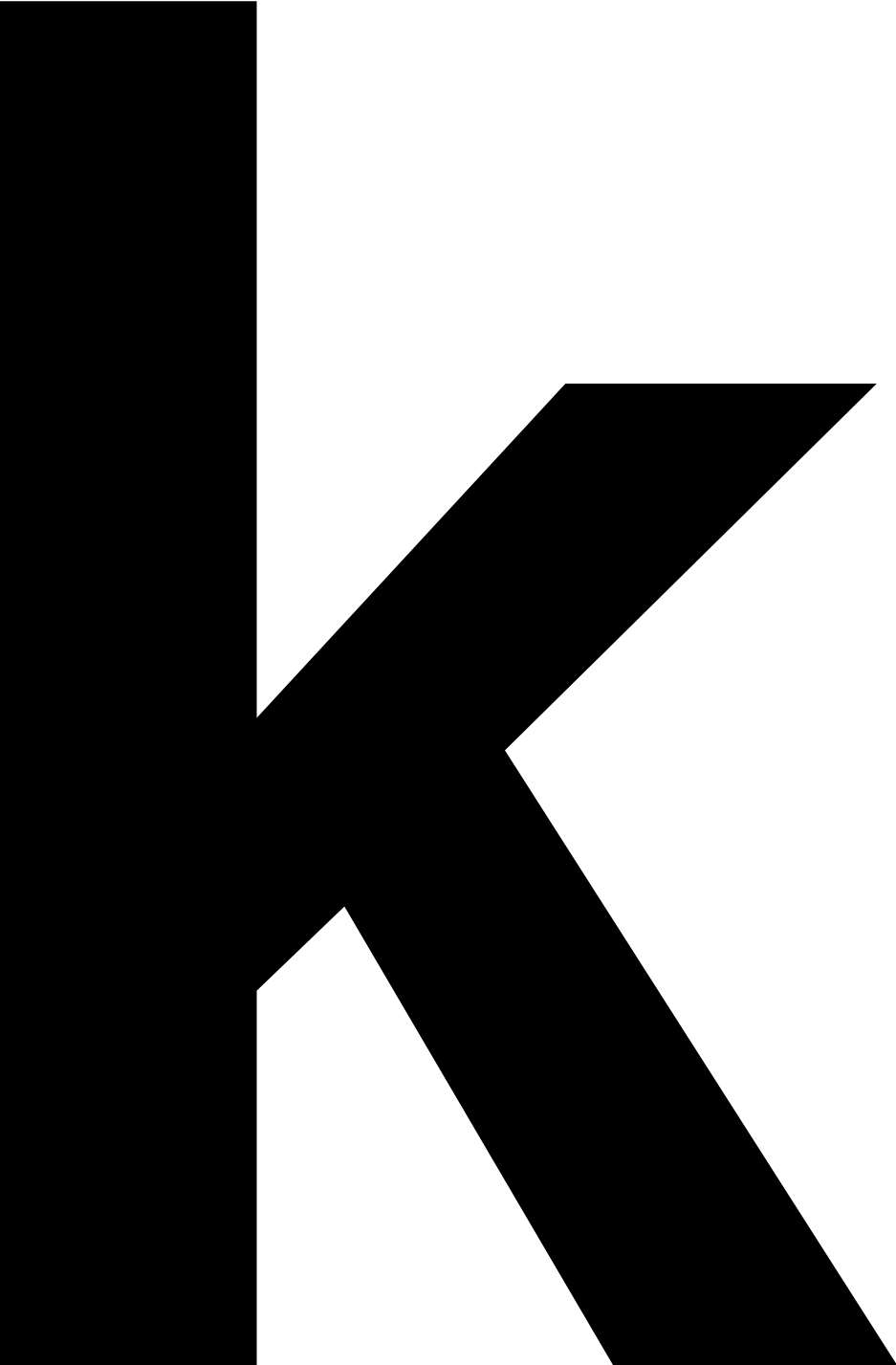
N

5



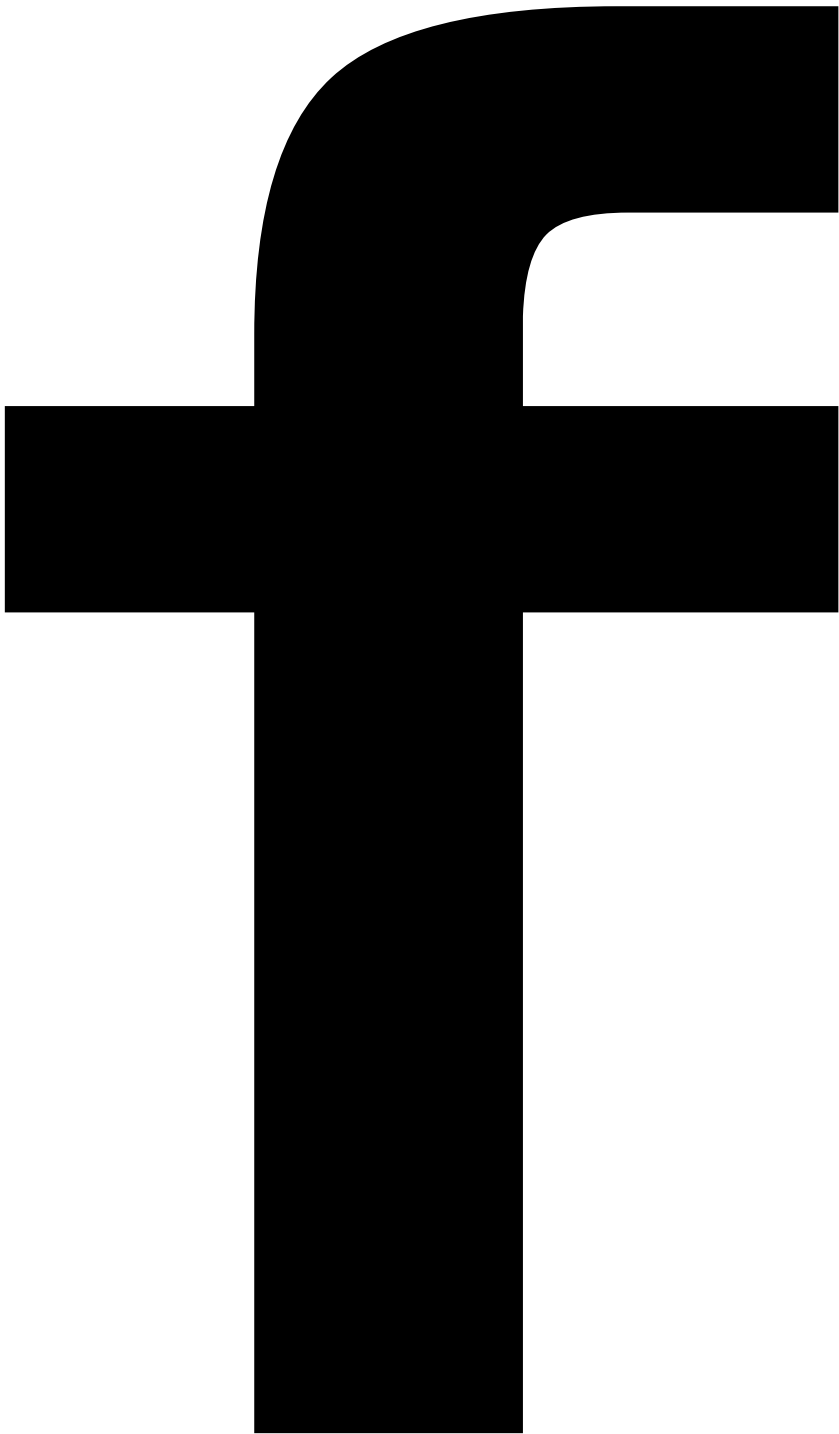
u

r



r







e



5

u



o



e

w



r

M

e

n

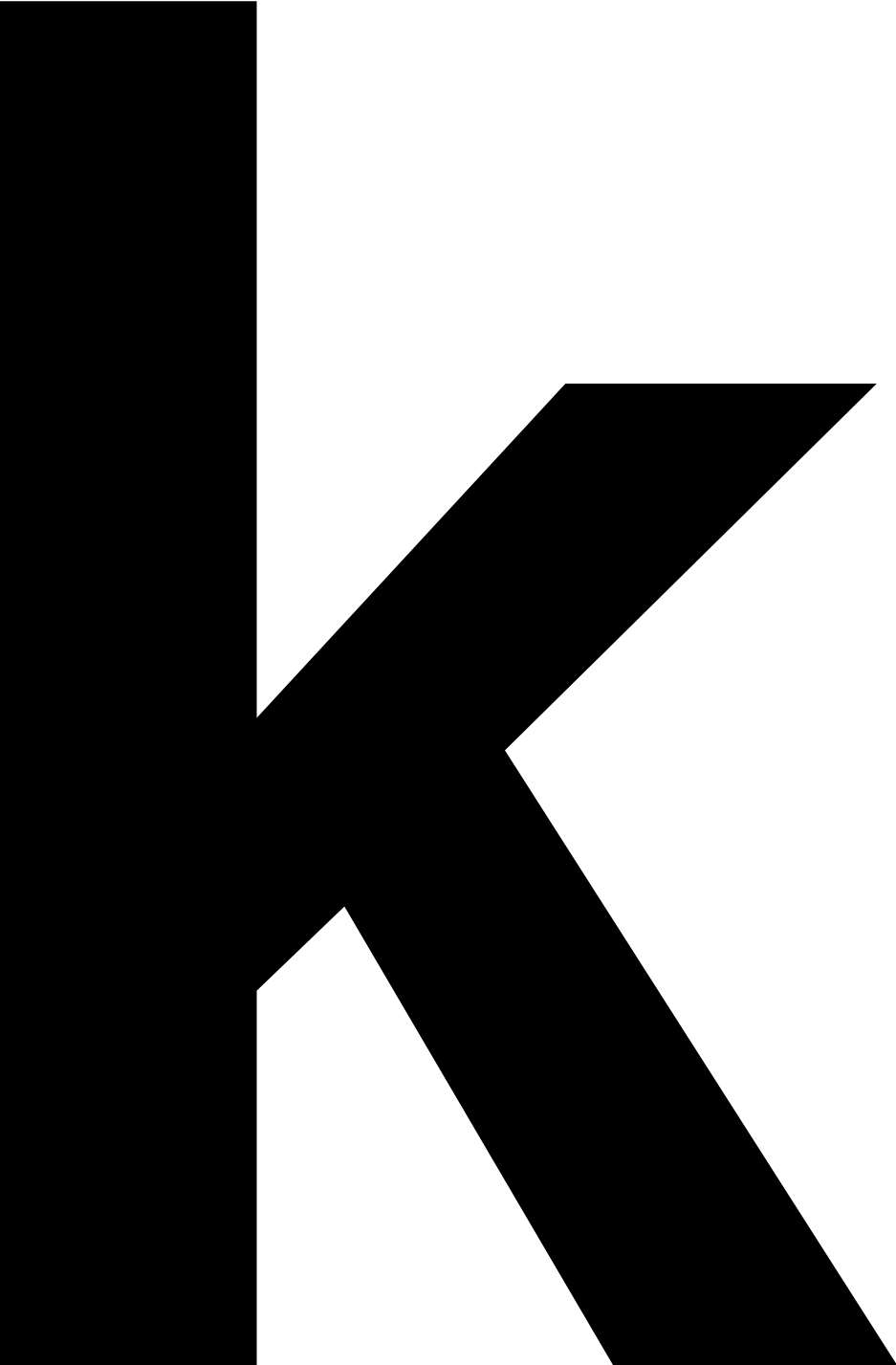
S

C

h

e

n



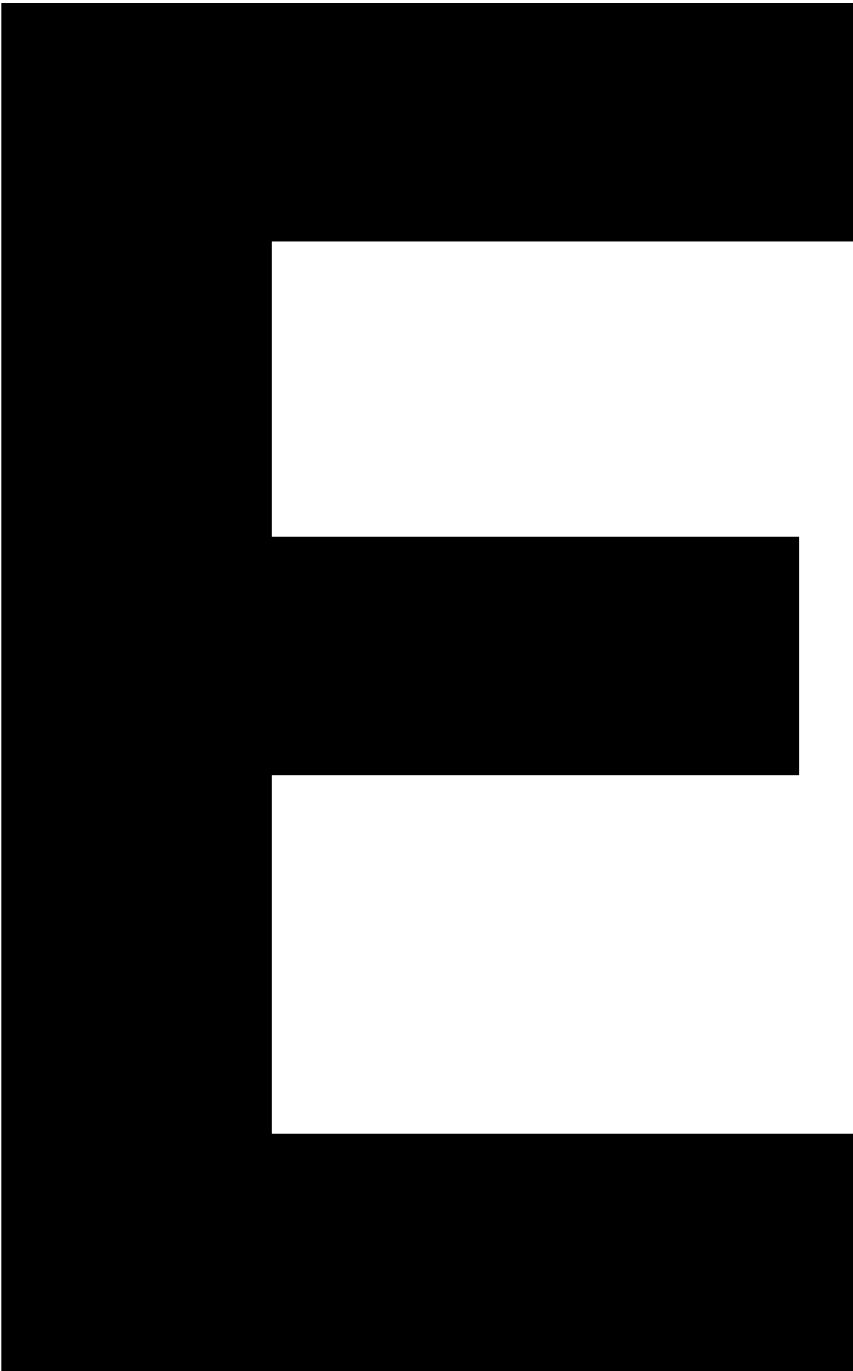
e



n

e

n





n



J

u

S

S

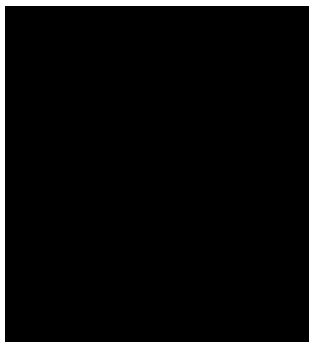
h

5a

10

e

n



D



e

10

e

S



e

P

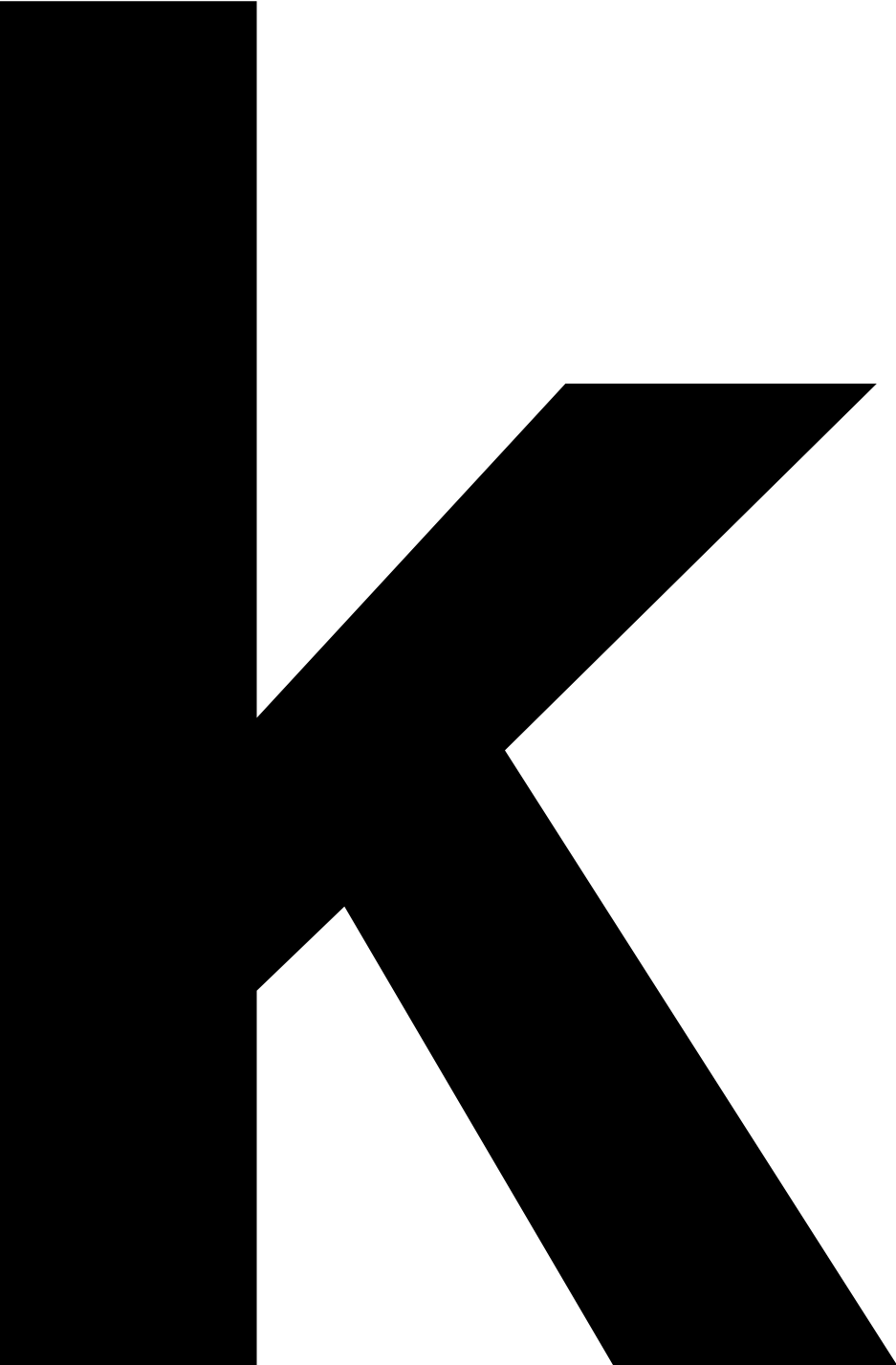


J









10

e

S



e

h



o

5

r

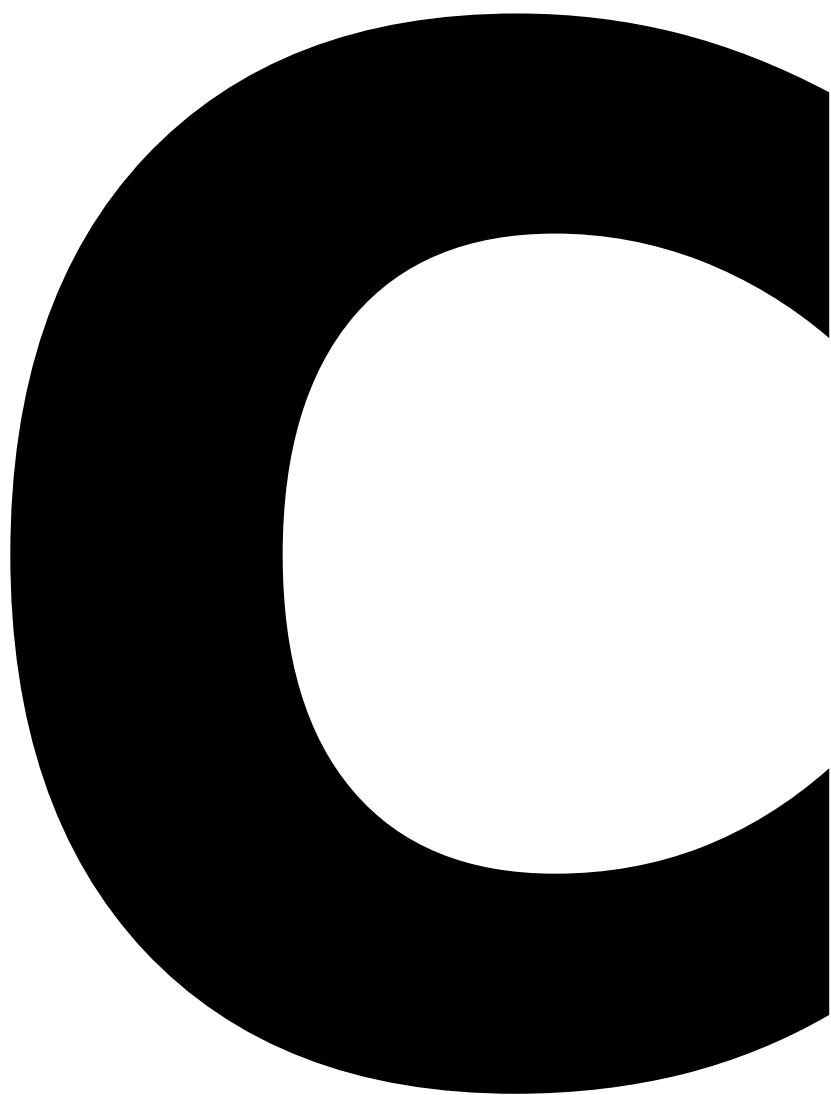


n



S





h

5a

n

K

J



m

5



5

n

o

e

r

u

n

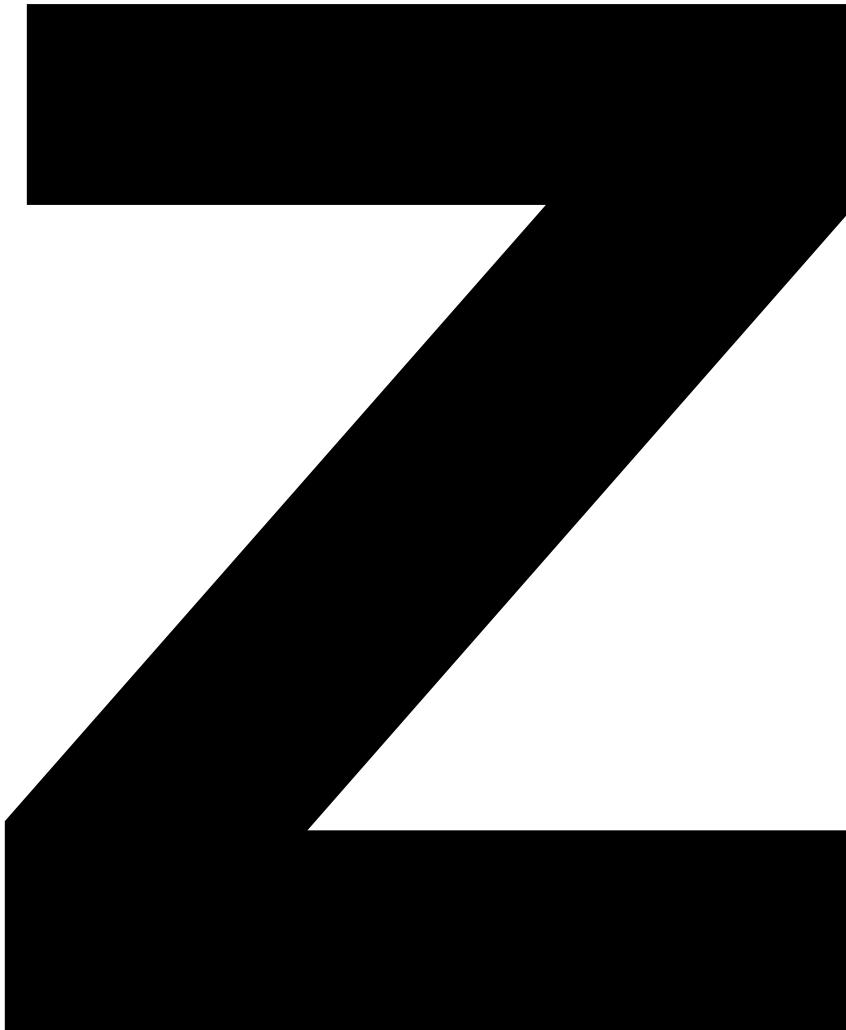
Q

e

n

5

n



u

PO

5a

S

S

e

n

u

n

o

S



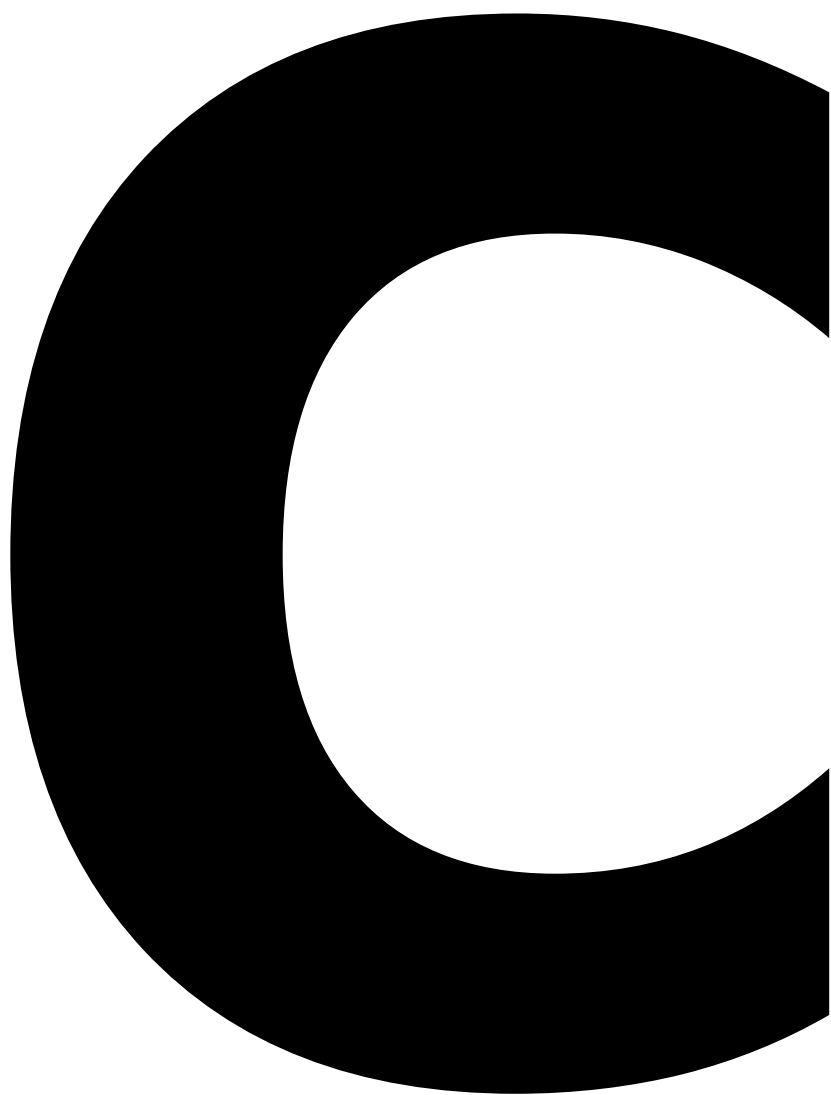
C

h

o

u

r

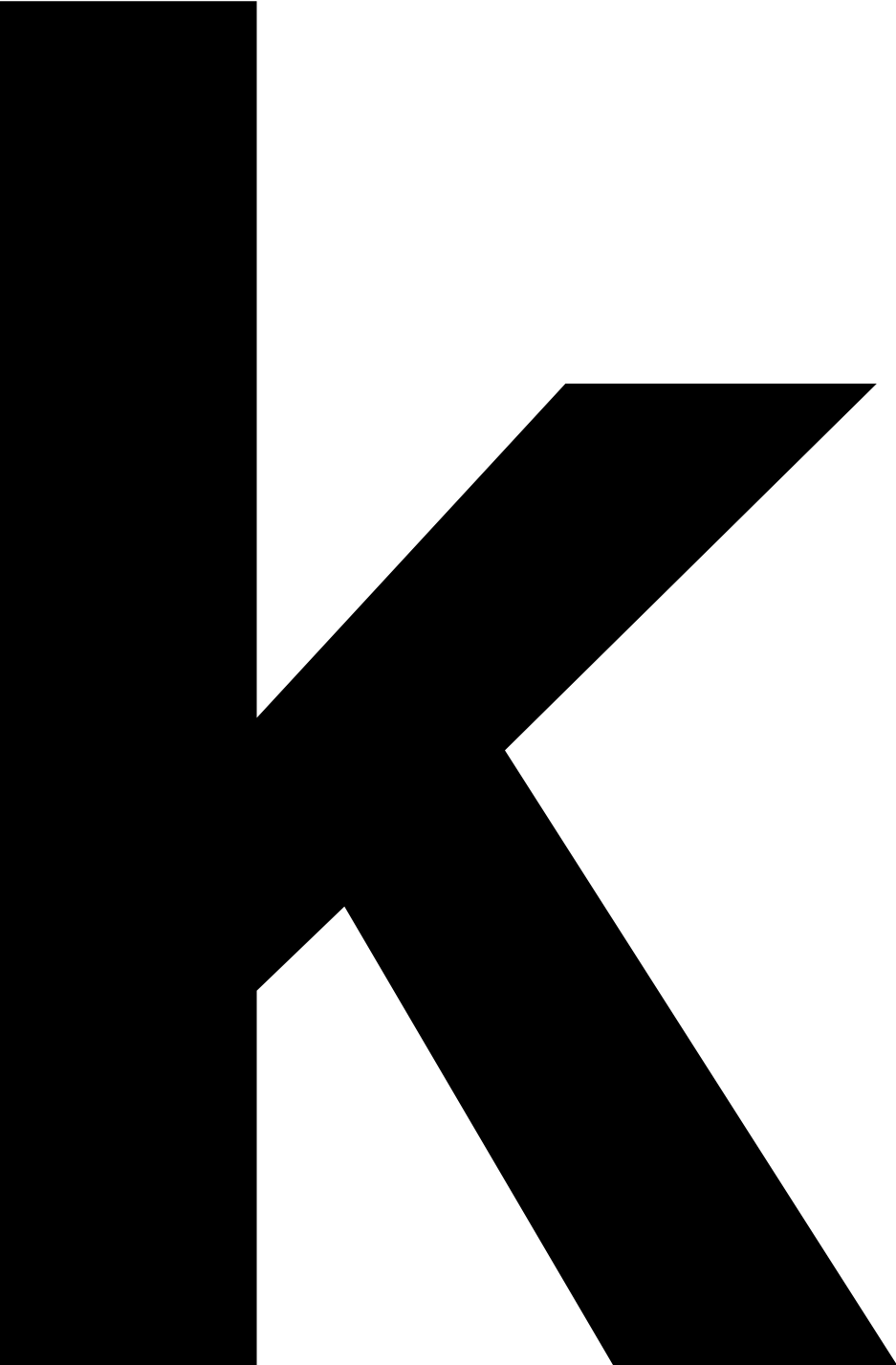


h

V



r



e

h

r

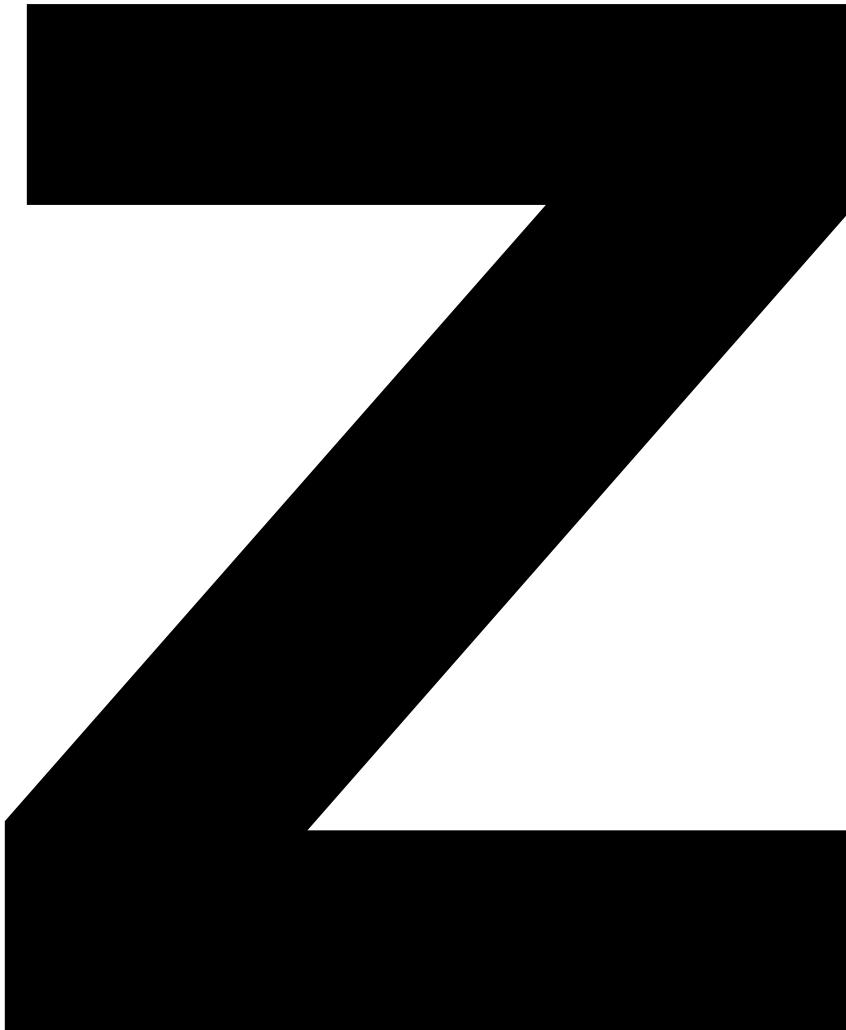
u

n

Q

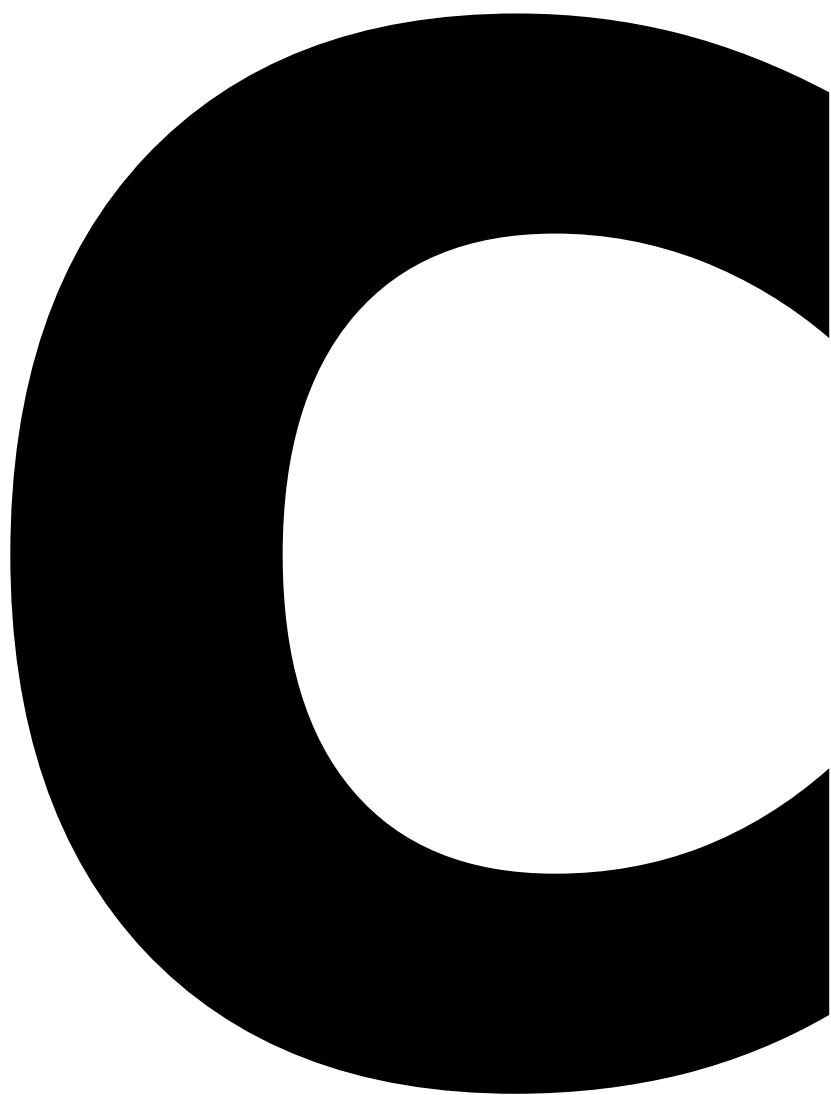
e

n

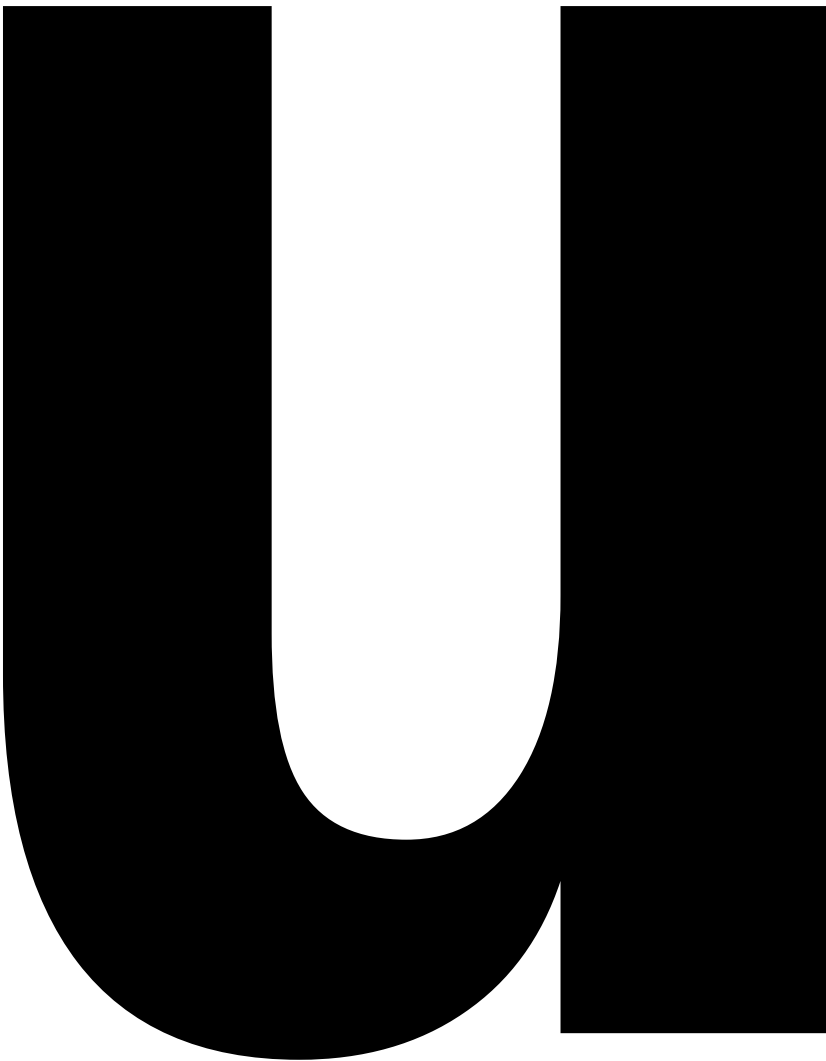


u

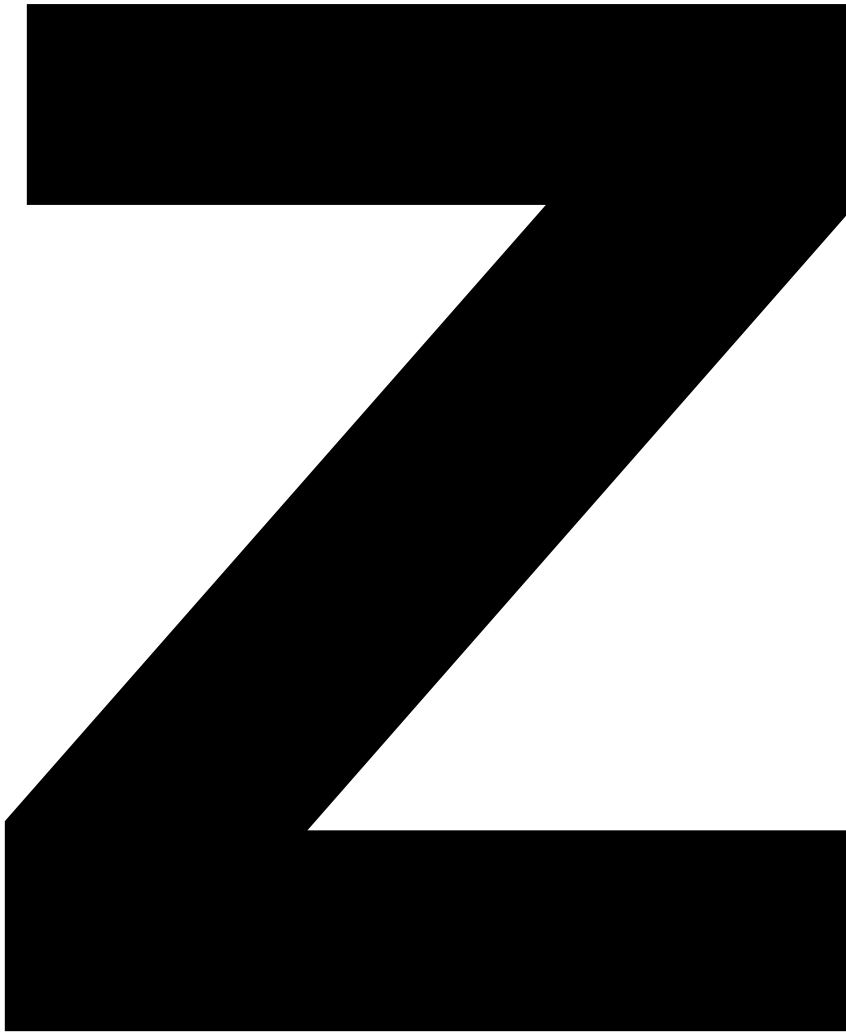
S



h

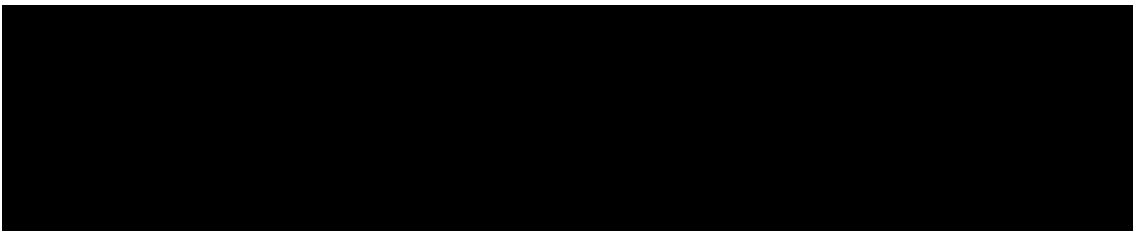






e

n



S





w



e

e

S

o



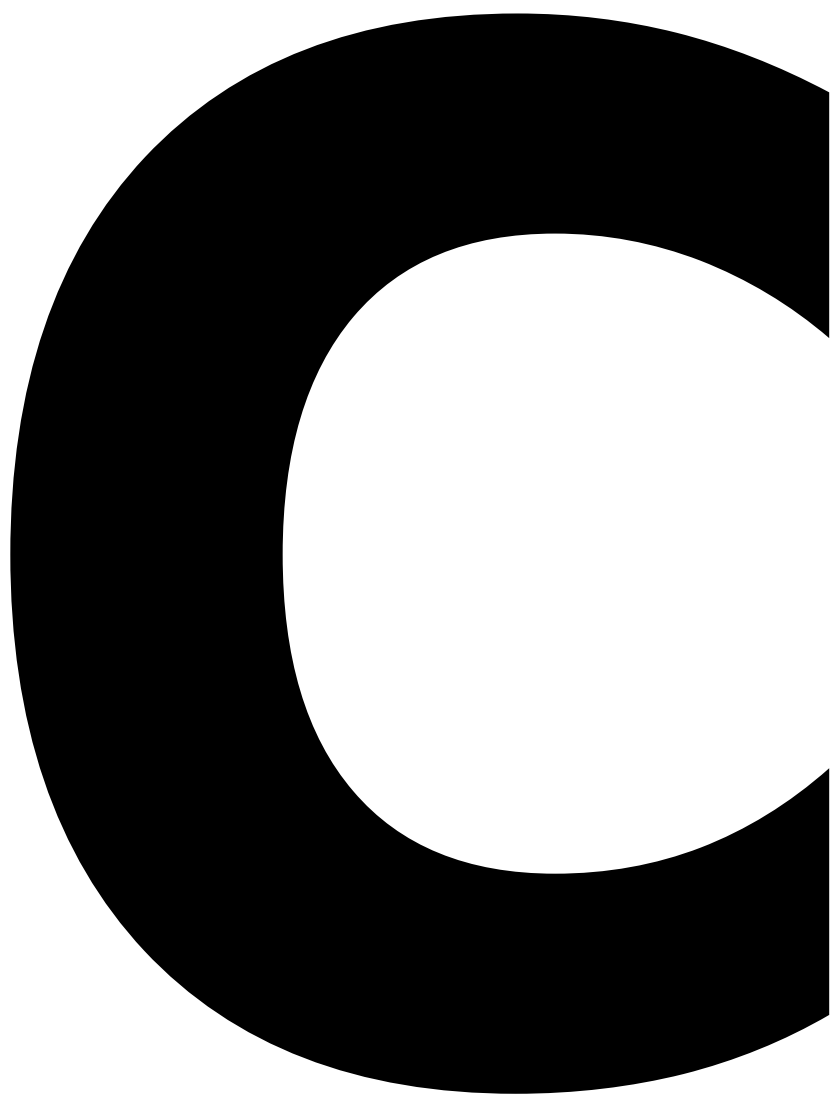
e

M

e

n

S

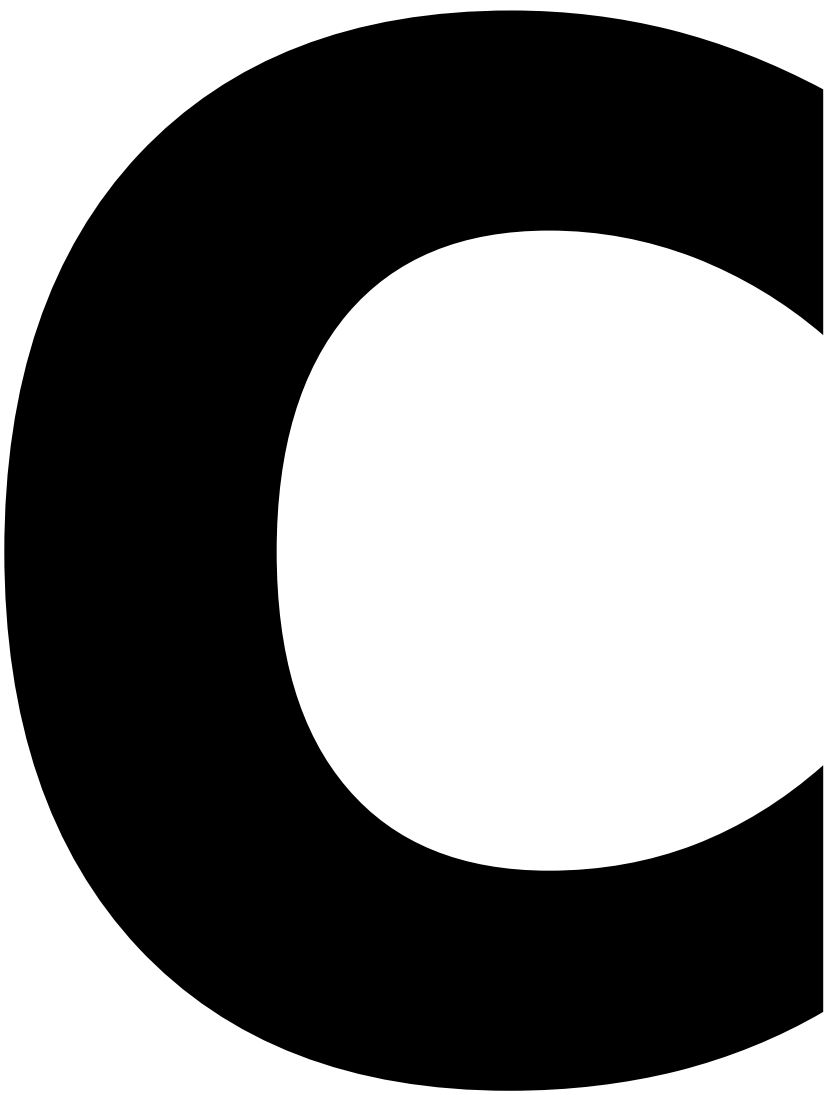


h

e

n

S



h



n



m

m

e

r

h

5

10

e

n



u

n

m



u

S

S

e

n

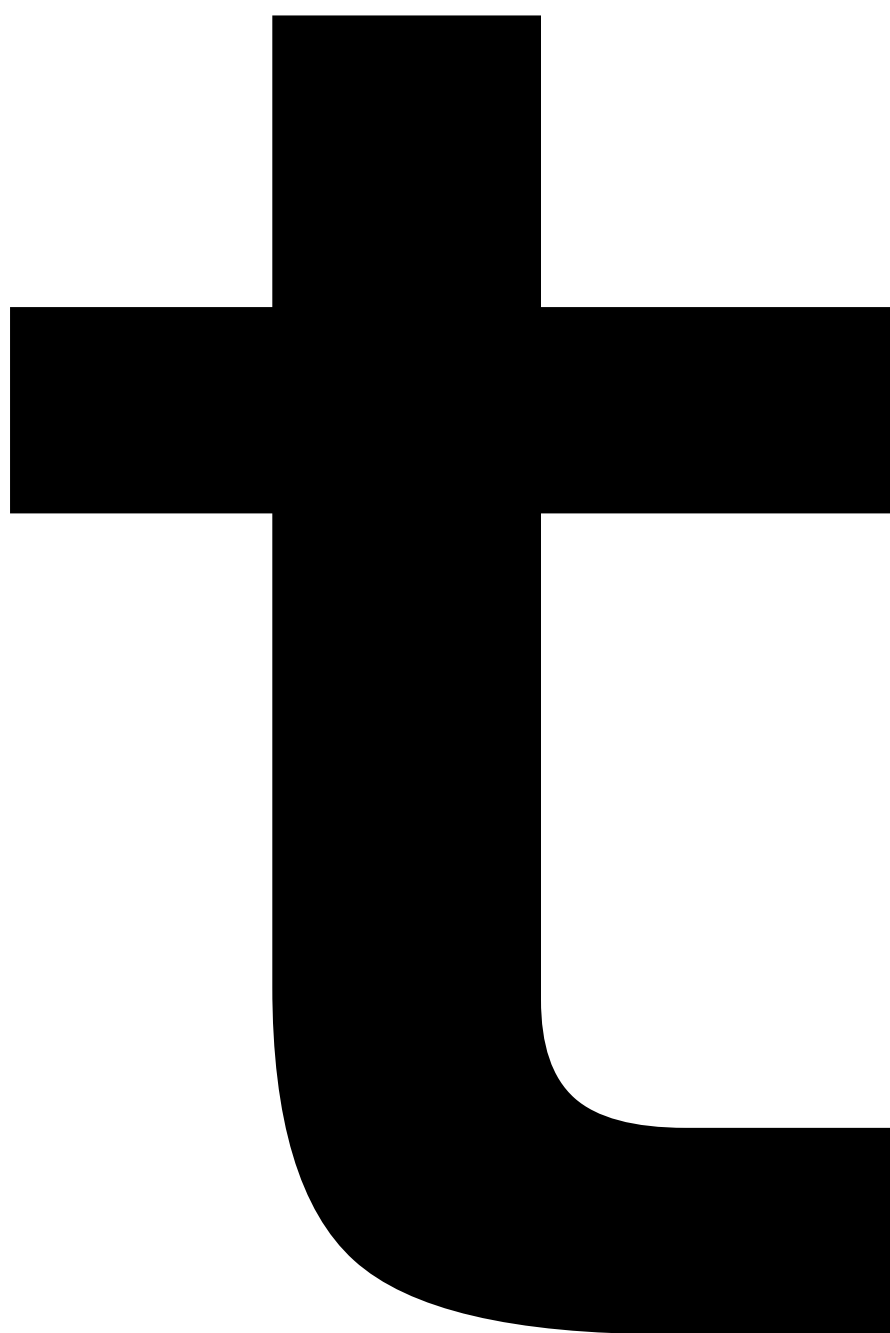
u

n

o

Q

e



5a

n

h

5

10

e

n





